

wüstenrot

**Gemeinsam
#stärkerdennje**

GESCHÄFTSBERICHT 2021
BAUSPARKASSE WÜSTENROT AG

Gemeinsam #stärkerdennje

Milestones Wüstenrot Gruppe:

- 1925** Gründung der Wüstenrot Bausparkasse
- 1926** Fertigstellung des 1. von Wüstenrot finanzierten Eigenheims (in Hallein)
- 1930** Wüstenrot wird selbstständig
- 1955** 30-Jahre Jubiläum
Über 9.000 finanzierte Eigenheime
- 1973** Gründung der
Wüstenrot Versicherungsdienst Ges.m.b.H
- 1976** Umwandlung der
Wüstenrot Versicherungsdienst Ges.m.b.H
in die Wüstenrot Versicherungs-AG
- 1993** Geschäftserweiterung nach Osteuropa
(Tschechien, Slowakei)
- 1998** Gründung der Bausparkasse in Kroatien
- 2001** Integration der Volksfürsorge-Jupiter-Versicherung,
Wüstenrot wird zum Universalversicherer
- 2004** Integration der LandesBausparkasse (LBA)
- 2013** Gründung der Versicherung in Kroatien

Von der Erfindung des Bausparens über die Erweiterung des Geschäftsfeldes um die Versicherung bis zum turbulenten aber erfolgreichen Jahr 2021, das ganz im Zeichen der Pandemie stand, hat das Unternehmen immer wieder bewiesen, dass es sich nachhaltig weiterentwickeln – und sich trotzdem treu bleiben kann. Denn bei allen Veränderungen im Unternehmen ist eines immer gleich geblieben: die wüstenrote DNA. Sie ist das Geheimnis hinter unserer Erfolgsgeschichte, steckt bis heute in jedem einzelnen unserer Mitarbeiter:innen und macht uns **gemeinsam #stärkerdennje**.

Auf den folgenden Seiten werfen wir einen näheren Blick auf diese wüstenrote DNA und zeigen, was sie für unsere Mitarbeiter:innen bedeutet.



Der Ausgangspunkt der wüstenroten DNA.

Georg Kropp ist der Erfinder des Bausparens und Gründer von Wüstenrot. Vor über 100 Jahren erkannte er in der Wohnungsnot ein echtes Problem und fand mit dem Bausparen eine Lösung, von der alle Kund:innen gemeinsam profitieren konnten.

Und so ist es noch heute: bei allem was wir tun, stehen unsere Kund:innen im Zentrum. Unser Angebot soll ihnen dabei helfen, ihr Leben schöner, sicherer und erfolgreicher zu gestalten – egal ob es dabei um die Themen Wohnen, Absichern oder Vorsorgen geht. Dieses „Kund:innen-Gen“ steckt bis heute im Unternehmen und macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Unserer Marke
treu bleiben.“**

Angelika Guggenberger, Finanzberaterin

Die erste Bausparkasse der Welt trug den Namen „Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot“. Und noch heute steht das Miteinander bei Wüstenrot ganz oben. Das Miteinander von Finanzberater:innen und Kund:innen, von Kolleg:innen und unseren Partner:innen. Vielleicht ist dieses gelebte Miteinander ein Grund, warum Wüstenrot in Punkto Vertrauen ganz klar die Nummer 1 in Österreich ist. Und um dieses Vertrauen zu bestätigen, arbeiten wir Finanzberater:innen jeden Tag. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Wo Wüstenrot draufsteht,
ist auch Wüstenrot drin.“**

Felix Schnittler, Vertriebsmitarbeiter

Unsere Kund:innen entscheiden, wie und wo sie mit uns in Kontakt treten. In der Filiale, bei einem Treffen mit dem/der Finanzberater:in oder digital über die Wüstenrot klickmal App. Eines ist dabei immer gleich: das gute Gefühl einen verlässlichen und kompetenten Partner zu haben.

Und das gilt auch in Zukunft, wenn neben der Bausparkasse und der Versicherung, die geplante Wüstenrot Online Bank als dritte Säule hinzutritt. Sie macht Wüstenrot zum ersten echten One-Stop-Shop für wirklich alle Finanzangelegenheiten in Österreich. Als einziger Allfinanzdienstleister nimmt Wüstenrot dabei nicht nur erneut eine Pionierrolle ein, sondern kann seinen Kund:innen alle Finanzlösungen aus einer Hand anbieten. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Bezahlbaren Wohnraum
für alle schaffen.“**

Natalie Lechner, Finanzberaterin

Seit der Gründung ist Wüstenrot untrennbar mit dem Thema Wohnen verbunden und hat bis heute krisensicher über eine halbe Million Eigenheime in Österreich finanziert. Im vergangenen Jahr wurde mit einem Gesamtvolumen von 969 Millionen Euro ein neuer Spitzenwert in der Finanzierung erzielt. Damit leistet Wüstenrot auch heute noch einen wichtigen Beitrag für leistbares Wohnen – und setzt auch bei wichtigen Zukunftsthemen wie nachhaltigem Bauen und thermischer Sanierung Maßstäbe. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Nachhaltigkeit
nachhaltig leben.“**

Lukas Schnöll, Investment Manager

Von der Pensionsvorsorge bis zu Lebens:Wert, Österreichs erster Absicherung bei Diagnose Krebs, bietet Wüstenrot seinen Kund:innen viele nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Im letzten Jahr haben wir zusätzlich im Rahmen der Vorsorge-Aktion „Zukunft sichern, Bäume pflanzen“ ein wertvolles Aufforstungsprojekt in Österreich unterstützt. Aber nicht nur ökologische Fragen spielen beim Thema Nachhaltigkeit für uns eine Rolle. So wurde die Unternehmensgruppe bereits mehrfach mit dem „Gütesiegel zur Betrieblichen Gesundheitsförderung“ und als „Bester Lehrbetrieb der Sparte Banken und Versicherungen“ ausgezeichnet. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdenje**.



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Persönlich für meine
Kund:innen da sein.“**

Nicole Pommer, Finanzberaterin

Wüstenrot bleibt Österreichs
„persönlichster“ Finanzdienstleister:
Mit über 400 Finanzberater:innen in
ganz Österreich sind wir für unsere
Kund:innen da und das auch außerhalb
üblicher Öffnungszeiten. Unsere Berater:innen begleiten Kund:innen nicht nur
beim Abschluss eines Produkts, sondern weit darüber hinaus, und stehen
als Partner jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, egal ob es um die Bausparkasse,
die Versicherung oder in Zukunft auch um die Bank geht. Denn auf unserem erfolgreichen Weg in die Zukunft bleiben wir dort, wo wir schon immer waren:
ganz nah bei unseren Kund:innen. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdennje.**



**„Wüstenrote DNA
heißt für mich:
Innovationen
vorantreiben.“**

Florian Groiss, Corporate Publishing Manager

Vor über 100 Jahren erfand Wüstenrot das Bausparen und brachte es kurz darauf als erstes Unternehmen nach Österreich. Eine echte Innovation im Leben der Menschen und eine frühe Form des Crowdfundings. Dieser Pioniergeist treibt uns bis heute an. So haben wir im letzten Jahr mit dem Sofortschutz:Unfall Österreichs erste Unfallfolgenversicherung auf den Markt gebracht und arbeiten gerade mit Nachdruck am Launch der Wüstenrot Onlinebank. Das macht uns **gemeinsam #stärkerdenje**.

Inhalts- verzeichnis

Kennzahlen der Bausparkasse Wüstenrot AG	11
Organe der Gesellschaft	13
Ressorts/Funktionen	14
Aktienanteile	16
Lagebericht des Vorstandes	17
Jahresabschluss 2021	49
Bilanz zum 31.12.2021	50
Gewinn- & Verlustrechnung	53
Anhang	55
Anlagenspiegel	72
Bestätigungsvermerk	73
Bericht des Aufsichtsrates	77
Filialen	79
Partnerinstitute	81
Impressum	82

Kennzahlen

Kennzahlen Bausparkasse Wüstenrot AG		
	2020	2021
Finanzierungsauszahlung inkl. Eigenmittel (MEUR)	904,5	969,0
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	982.522	809.751
Bauspareinlagen (MEUR)	5.178,8	4.357,6
Neuverträge Produktion Spartarife (Stück)	122.268	106.324
Ausleihungen (MEUR)	4.944,1	5.087,2
EGT (MEUR)	25,5	27,9
Bilanzsumme (MEUR)	6.463,7	6.341,0
Mitarbeiter:innen (Personen / inklusive karezierte Mitarbeiter:innen)	480	457



Generaldirektorin
Dr. Susanne Riess
Vorstandsvorsitzende der Bausparkasse Wüstenrot AG

Vorstandsdirektor
Mag. Johann Pötzensberger
Mitglied des Vorstandes der Bausparkasse Wüstenrot AG

Organe der Gesellschaft

Bausparkasse Wüstenrot AG

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender

Mag. Dr. Stephan Koren

Vorstandsvorsitzender der Wüstenrot
Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg

Stellvertreter

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst

Wien

Mitglieder

Senator h.c. Kommerzialrat Wolfgang Radlegger

Vorsitzender-Stv. der Wüstenrot
Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg

DDr. Martin Wagner

Wien

Dkfm. Michael Mendel

Wien

Vom Betriebsrat delegiert

ZBRV Markus Lehner

Linz

Petra Baumann

Graz

Gabriele Mayer

Salzburg

VORSTAND

Vorsitzende

Generaldirektorin

Dr. Susanne Riess

Salzburg

Mitglieder

Vorstandsdirektor

Mag. Johann Pötzelsberger (ab 21.07.2021)

Salzburg

Vorstandsdirektor

Mag. Gerald Hasler (ab 01.07.2021 bis 20.07.2021)

Salzburg

Vorstandsdirektor

Prof. Dr. Andreas Grünbichler (bis 30.06.2021)

Salzburg

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Michael Schilcher

Wien

Amtsdirektor

Regierungsrat Karl Flatz (stellvertretend)

Wien

Ressorts/ Funktionen

Ressortverteilung und Bereichsleiter per 01.01.2022

Ressort Generaldirektorin Dr. Susanne Riess

Strategy Office/Recht/GSEK/Beteiligungen
Treasury, Controlling, Bilanzstrukturmanagement
Audit Gruppe
Personal Gruppe
Innovation & Marketing

Andreas Senjak MBA, CIIA
Mag. Christian Sollinger, CIIA
Mag. Patrick Steiner
Mag. Walter Novotny
N.N.

Ressort Vorstandsdirektor Mag. Johann Pötzelsberger

Regulatory, Compliance & Geldwäsche BWAG & Gruppe
Rechnungswesen Gruppe

Mag. David Sperlich
N.N. / Stv. Thomas Kandler, MA

Andreas Senjak, MBA, CIIA

CRO Stv. Gruppe Strategy Office *

Strategisches Risikomanagement

Andreas Senjak, MBA, CIIA

Mag. Rainer Hager, MBA

COO Kundenbackoffice Gruppe *

Services Kreditinstitute
Services Gruppe

Robert Haslberger, BA
Mag. Theresa Wallner-Fazokas

Ing. Birgit Aigner

CIO IT-Funktionen Gruppe *

IT Steuerung
Wüstenrot Datenservice GmbH

Projekt-/Portfoliomanagement & Business Intelligence
Prozesse & Automatisierung
Agilität & Account Management

Edeltraud Böhm, MBA
Ing. Manuel Granbichler, MSc,
Dr. Philipp Hlavacek, MBA
Dipl. Ing. (FH) Martin Scheicher
Mag. Ing. Matthias Wenger
Ing. Peter Schintlmeister, MIM

Tobias Kohl, MSc, MBA**CCO Customer & Central Sales Gruppe ***

Produktmanagement Gruppe
 CRM & Data Management
 Vertriebsmanagement Gruppe
 Digitaler Vertrieb

Sascha Wetzstein
 Mag. Florian Egger-Russe
 Dipl.-Ing. (FH) Harald Nutz
 N.N.

Alexander Knezevic**CSO Sales Gruppe ***

Stammvertrieb
 Externer Vertrieb
 Vertriebsservice Finanzieren
 Vertriebsservice Versicherung / Personalentwicklung Vertrieb

Renate Trummer
 Julia Müller
 Doris Gritzner

Aktienanteile

Aktienanteile an der Bausparkasse Wüstenrot AG per 31.12.2021

ANGABEN IN %

BWA Beteiligungs- und Verwaltungs-AG, Salzburg	94,49
Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg	5,51
	100,00

Aktienanteile an der BWA Beteiligungs- und Verwaltungs-AG per 31.12.2021

ANGABEN IN %

Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg.Gen.m.b.H., Salzburg	77,21
UniCredit Bank Austria AG, Wien	12,63
P.S.K. Beteiligungsverwaltung GmbH, Wien	3,88
Oberbank AG, Linz	2,60
Bank für Tirol und Vorarlberg AG, Innsbruck	0,89
BKS Bank AG, Klagenfurt	0,89
Austrian Anadi Bank AG, Klagenfurt	0,75
Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz	0,75
Wüstenrot & Württembergische AG, Stuttgart	0,31
Bankhaus Carl Spängler & Co AG, Salzburg	0,04
Hypo-Bank Burgenland AG, Eisenstadt	0,04
Volkskreditbank AG, Linz	0,01
	100,00

Lage- bericht des Vorstandes

Vorwort des Vorstandes

Finanz- und Versicherungsunternehmen haben im Geschäftsjahr 2021 wesentlich dazu beigetragen, die wirtschaftlichen Verwerfungen der Covid-19-Pandemie möglichst gut unter Kontrolle zu bringen. Nachdem die Konjunktur 2020 in Österreich mit einem Rückgang des BIP von 6,7 % in die Rezession geschlittert ist, konnte 2021 ein Wirtschaftswachstum von 4,7 % erzielt werden. Für 2022 rechnet die EU-Kommission mit einem durchschnittlichen BIP-Anstieg in Europa von 4,3 %. Diese Erwartung ist abhängig von den Risikofaktoren Pandemieverlauf, internationale Lieferkettenprobleme, hohe Energiepreise und insbesondere den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine.

Die Herausforderungen für die Gesamtwirtschaft sind enorm. Die Finanz- und Versicherungswirtschaft hat eine besonders wichtige Rolle bei deren Bewältigung. Erschwert wird diese durch die Nullzinspolitik der EZB, die auch die Sparer:innen deutlich trifft. Dazu kommt eine ungewöhnlich hohe Inflationsrate in Europa, die im Dezember 2021 mit plus 4,3 % in Österreich einen vorläufigen Höchststand erreicht hat. Gemäß Analysen der EZB handelt es sich dabei um eine vorübergehende Folge der atypischen Wirtschaftserholung. Mit einem Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik der EZB ist 2022 nicht zu rechnen.

Wohnbaukredite haben in Europa und in Österreich das Kreditwachstum maßgeblich getragen, während Konsumkredite pandemiebedingt stagnierten. In Österreich betrug das Immobilienkreditwachstum im August 2021 im Vorjahresvergleich 6,8 %. Durch den Fokus auf private Wohnraumfinanzierungen in ganz Österreich ist das Darlehensportfolio der Bausparkasse Wüstenrot sowohl geografisch als auch nach den Branchen der Darlehensnehmer:innen, welche überwiegend unselbstständig tätig sind, hinreichend diversifiziert. Das Kreditrisiko ist im langjährigen Vergleich rückläufig und wird über eine stringente Risiko- und Vergabepolitik gesteuert.

Im Zuge der pandemiebedingten Lockdowns und der damit verbundenen Ausgangs- und Reisebeschränkungen hat das Thema Wohnen noch mehr an Bedeutung gewonnen und die Anforderungen an den Wohnraum sind deutlich gewachsen: Homeoffice und Homeschooling erfordern neue Raumkonzepte, der Wunsch und das Bedürfnis nach Grünflächen, Balkonen und zusätzlichen Erholungszonen hat sich noch weiter verstärkt. Die aktuellen Wohnstudien des Marktinstituts Integral dokumentieren darüber hinaus, dass die Schaffung von Wohneigentum zu den wichtigsten Lebenszielen der Österreicher:innen zählt.

Hingegen zeigt die aktuelle Wohnbauförderungsstatistik, erstellt vom Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen (IIBW), dass die Wohnbauförderung mit 2,07 Milliarden Euro 12 % unter dem zehnjährigen Durchschnitt liegt. In diesem Bereich wie auch bei der thermischen Sanierung hat Österreich einen deutlichen Aufholbedarf.

Die Bausparkasse Wüstenrot hat sich seit 1925 als sicherer und verlässlicher Partner im Bereich der Wohnraumfinanzierung etabliert. Mit der starken Marke Wüstenrot, einem schlagkräftigen hybriden Vertrieb und individuell maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten konnte die Bausparkasse ihren Marktanteil im Geschäftsjahr 2021 weiter ausbauen und mit 31 % den zweiten Platz unter den Bausparkassen absichern. Mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von 969 Millionen Euro wurde das Rekordergebnis vom letzten Jahr sogar noch übertroffen. Damit erbringt die Bausparkasse Wüstenrot einen wichtigen Beitrag im Bereich leistbares Wohnen.

Auch im Bereich der Schaden-/Unfallversicherung ist das Kundenvertrauen sehr hoch, denn mit Wüstenrot Versicherungsprodukten ist ein rascher finanzieller Ausgleich für alle Schäden an Vermögen und Gesundheit sichergestellt. Dieses Leistungsversprechen erfüllt in besonderer Weise auch die neue Unfall-Folgen-Versicherung Sofortschutz:Unfall. Dabei passen sich die Leistungen in jeder Phase der Genesung der individuellen Lebenssituation der Kund:innen an: von der unmittelbaren Hilfe im Haushalt oder der Kinderbetreuung über die langfristige Unterstützung beim Gesundwerden. Obwohl im Geschäftsjahr 2021 hohe Versicherungsleistungen für Sturmschäden anfielen, konnte ein Plus von 2,1 Millionen an verrechneter Prämie über alle Versicherungszweige erzielt werden.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, konzentrierte sich die Wüstenrot Gruppe 2021 mit dem Projekt Shape darauf, Geschäftsprozesse in allen Bereichen weiterzuentwickeln und im Interesse der Kund:innen noch effizienter zu gestalten. Digitalisierung und Innovation spielen dabei eine maßgebliche Rolle. Mit der Gründung der digitalen Wüstenrot Bank kann das Unternehmen seine Stärke und Unabhängigkeit weiter ausbauen.

Der Finanzsektor nimmt bei der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft und der Erfüllung der ESG-Anforderungen eine Schlüsselrolle ein. Stakeholder – institutionelle Anleger, Ratingagenturen und Kund:innen – erwarten ambitionierte ESG-Lösungen, während die Europäische Kommission den neuen ESG-Regulierungsrahmen gestaltet, um die Erreichung der Ziele des Pariser Übereinkommens sowie der Agenda 2030 der Vereinten Nationen voranzutreiben.

Die Berücksichtigung und Förderung der ESG-Kriterien ist ein integraler Bestandteil des Wüstenrot Geschäftsmodells sowohl im Bereich der Bausparkasse als auch im Bereich der Versicherung. Das Recht auf Wohnen und der Zugang zu leistbarem Wohnraum sind ein im UN-Sozialpakt verankertes Menschenrecht. Wüstenrot hat mit Wohnraumfinanzierung allein in Österreich rund 500.000 Familien mit geringerem Einkommen ein Zuhause ermöglicht. Neben der Wohnraumfinanzierung unterstützt Wüstenrot die Gebäudesanierung mit attraktiven Darlehen. Gerade die thermische Sanierung ist eine ganz wesentliche Voraussetzung zur Erreichung der Klimaziele.

Im Rahmen der verantwortungsvollen Veranlagungspolitik der Wüstenrot Gruppe wurden in Zusammenarbeit mit der ESG-Research- & Ratingagentur Sustainalytics relevante Negativkriterien mit dem Ziel, kontroverse Themen im Detail zu sichten und zu beschränken, erarbeitet. Der Bestand wird regelmäßig einem Negativscreening unterzogen und kontroverse Themen werden mittels Limit beschränkt.

Veränderte ökologische und soziale Rahmenbedingungen können auch zu negativen Auswirkungen auf Vermögenswerte führen. Durch ein Heatmap-Screening wird im Rahmen des Investmentprozesses systematisch ein Bewusstsein für die Belastung des Portfolios durch Investitionen in besonders exponierten Sektoren geschaffen. Diese Vermögenswerte werden quartalsweise identifiziert und durch das Asset-Liability-Management-Komitee gesteuert. Dabei wurden Klimarisiken als primäre Risikotreiber identifiziert.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft plant zukünftig die Begebung von Green Bonds. Die Emissionserlöse werden zur Finanzierung beziehungsweise Refinanzierung grüner Kreditforderungen verwendet. Aufgrund des Geschäftsmodells der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft wird ein besonderer Fokus auf der Kategorie umweltfreundliche beziehungsweise grüne Gebäude liegen. Da Wohnraumdarlehen den Großteil des Kreditportfolios widerspiegeln, ergibt sich daraus eine enorme Chance, den Klimaschutz und die Dekarbonisierung des Immobiliensektors zu unterstützen.

Im Rahmen des Wüstenrot Immobilienmanagements gibt es ein klares Bekenntnis sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungs- und Umbauprojekten zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Schließlich sind es die individuellen Beiträge von 1.446 Mitarbeiter:innen alleine in Österreich, die ihre Arbeit so ressourcenschonend wie möglich erledigen und damit einen sehr wichtigen Beitrag im Sinne der Nachhaltigkeit leisten. Unsere Mitarbeiter:innen haben mit großer Leistungsbereitschaft und hohem Engagement am Unternehmenserfolg mitgewirkt und die besonderen Herausforderungen eines weiteren schwierigen Krisenjahres erfolgreich bewältigt. Ihnen allen gilt ein besonderes Dankeschön.

Wir möchten uns darüber hinaus bei allen Partner:innen für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken, insbesondere aber bei unseren Kund:innen, die uns auch in diesem schwierigen Jahr in besonders großer Zahl ihr Vertrauen geschenkt haben.

**WIR SAGEN DANKE:
UNSEREN
PARTNER:INNEN,
MITARBEITER:INNEN
UND VOR ALLEM
UNSEREN
KUND:INNEN.**

Lagebericht des Vorstandes

Executive Summary

Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft

Die Bausparkasse Wüstenrot hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem EGT von 27,9 Millionen Euro sehr erfolgreich abgeschlossen und eine Steigerung von rund 2,4 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr erzielt. Ein Betriebsergebnis in Höhe von 37,6 (Vorjahr: 37,9) Millionen Euro wurde erwirtschaftet. Die Bilanzsumme betrug rund 6,3 Milliarden Euro. Trotz andauernder Niedrigzinsphase konnte sich Wüstenrot auch in diesem Geschäftsjahr erfolgreich behaupten und seinen Marktanteil am Bausparbestand auf 28,1 % leicht ausweiten (Vorjahr 27,7 %). Im Jahr 2021 wurden 106.324 Stück Sparverträge abgeschlossen, der Bestand an Ausleihungen konnte von 4,9 Milliarden Euro auf 5,1 Milliarden Euro gesteigert werden.

Ebenso konnte Wüstenrot im Finanzierungsneugeschäft im Vergleich zum Mitbewerber zulegen und das Rekordergebnis des Vorjahres übertreffen; der Marktanteil erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 30,6 % auf 31,2 %. Es wurden Darlehen in Höhe von 969,0 Millionen Euro ausgezahlt, im Vorjahr lag dieser Wert bei 904,5 Millionen Euro, Darlehen ohne Zwischendarlehen-Eigenmittel lagen bei 864,1 Millionen Euro, im Geschäftsjahr davor belief sich dieser Betrag auf 806,6 Millionen Euro.

Auch die Eigenmittelausstattung der Bausparkasse Wüstenrot befindet sich im Jahr 2021 weiter auf stabil hohem Niveau. Die Kernkapitalquote zum 31.12.2021 betrug dabei 16,2 %, die Gesamtkapitalquote liegt bei 19,4 %. Die Anwendung der Übergangsbestimmungen von Basel III auf das Ausweisen der Eigenmittelausstattung hat zur Folge, dass es zu einem stufenweisen Abschmelzen nicht mehr anrechenbarer Tier-2-Eigenmittelbestandteile kommt.

**STARKES
ERGEBNIS
IN STARK
FORDERNDEM
UMFELD.**

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft im Jahr 2021

1.1. Allgemeines Marktumfeld 2021

1.1.1. Globale Wirtschaftsentwicklung

Die globale Wirtschaftsentwicklung wurde auch 2021 maßgeblich von der Covid-19-Pandemie geprägt. Regierungen und Zentralbanken weltweit setzten ihre massiven Unterstützungsmaßnahmen fort und die globale Konjunkturdynamik konnte sich nach dem starken Einbruch im Vorjahr wieder deutlich verbessern. Zwar wurde der Rückgang des Vorjahres mehr als wettgemacht, die Erholung verlief allerdings uneinheitlich. Je nach lokaler Intensität von Covid-Ausbrüchen, staatlichen Eindämmungsmaßnahmen und der Bedeutung von kontaktintensiven Sektoren gestaltete sich die Rückkehr zum gewohnten Wachstumspfad unterschiedlich schwierig. Hohe Rohstoff- und Energiepreise in Kombination mit teils markanten Lieferengpässen führten zu teils stark steigenden Inflationsraten. Zudem wuchs gegen Jahresende 2021 die Unsicherheit aufgrund einer neuen Virusvariante erneut an. Das Gesamtjahr verzeichnete aber dennoch einen deutlichen Anstieg der weltweiten Wirtschaftsleistung.

1.1.2. Wirtschaftsentwicklung in der Eurozone

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone erlebte 2021 eine deutliche Erholung. Der Fortschritt von Impfkampagnen und die Zurücknahme von Eindämmungsmaßnahmen trugen im Frühling und Sommer zu einem signifikanten Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts bei. Im dritten Quartal wurde das Vorkrisenniveau – deutlich schneller als erwartet – wieder nahezu erreicht. Der europäische Arbeitsmarkt verbesserte sich entsprechend. Viele Arbeitnehmer:innen konnten staatliche Unterstützungsprogramme wie zum Beispiel Kurzarbeit wieder verlassen, zahlreiche neue Jobs wurden geschaffen und die Arbeitslosenquote sank signifikant. Die wiedererstarke Nachfrage war so groß, dass das Angebot teilweise nicht mithalten konnte. Logistische Herausforderungen und knappe Rohmaterialien beziehungsweise Zwischenprodukte belasteten die produzierenden Unternehmen genauso wie steigende Energiepreise. Dazu kamen ein zunehmender Arbeitskräftemangel sowie Unsicherheiten in der zweiten Jahreshälfte aufgrund stark steigender Covid-Fälle. Zwar werden diese Faktoren als vorübergehend eingestuft, sie belasteten dennoch den wirtschaftlichen Aufschwung in Europa.

Die österreichische Wirtschaft wuchs 2021 ebenfalls kräftig, allerdings verhinderten die erwähnten Angebotsengpässe und hohen Rohstoffpreise einen noch deutlicheren Aufschwung. Dazu kamen behördlich verordnete Einschränkungen zur Pandemiebekämpfung, die insbesondere bei den Ausgaben für den privaten Konsum zu starken Schwankungen führten. Neben vielen anderen Branchen waren vor allem der Handel, der Tourismus und die Gastronomie betroffen. Nichtsdestotrotz war auf dem Arbeitsmarkt eine äußerst günstige Entwicklung zu verzeichnen und die Arbeitslosenquote sank signifikant. Kurzarbeitshilfen und staatliche Unterstützungen für betroffene Betriebe wirkten dabei erneut stabilisierend auf die Lage am Arbeitsmarkt und die konjunkturelle Entwicklung. Der Außenhandel zog

deutlich an, die Lieferkettenproblematik hatte aber auch hier – insbesondere in der zweiten Jahreshälfte – deutlich negative Auswirkungen. In der Bauwirtschaft traf ein Mangel an Arbeitskräften und Material auf eine weiterhin hohe Nachfrage, was zu stark steigenden Baukosten und Immobilienpreisen führte. Die Nachfrage nach Wohnbaukrediten war dabei ungebrochen und die Kreditkonditionen blieben für Kund:innen sehr attraktiv. Auch in diesem Umfeld dynamisch steigender Immobilienpreise und hoher Kreditvergebavolumina blieb die Bausparkasse Wüstenrot ihrem risikoarmen Geschäftsmodell mit Fokus auf hypothekarisch besicherte Privatkundendarlehen, eine breite Diversifikation über alle Bundesländer und ein verstärktes Fixzinsdarlehensgeschäft treu.

„Auch 2021 stand im Zeichen der Covid-19-Pandemie.“

1.1.3. Zinsentwicklung und Zentralbanken

Getrieben von den hohen Energiepreisen stieg die Inflationsrate in der Eurozone im Jahresverlauf stetig an und erreichte im Dezember mit 5 % einen neuen Höchststand. Die Europäische Zentralbank (EZB) schätzte diese Entwicklung als vorübergehend ein und hielt 2021 an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Im Rahmen des Programms zum Ankauf von Vermögenswerten („APP“) wurden Wertpapiere in Höhe von 20 Milliarden Euro pro Monat angekauft, ergänzt um das Pandemie-Notfallankaufprogramm („PEPP“) über insgesamt 1,85 Billionen Euro. Zum Jahresende setzte die EZB erste Schritte in Richtung monetärer Normalisierung und kündigte an, dass das PEPP aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und steigender Inflationsraten per März 2022 beendet werde. Der Hauptrefinanzierungssatz und der Zinssatz für die Einlagefazilität wurden unabhängig davon bei 0,0 beziehungsweise -0,5 % belassen. Im Jahresverlauf ist die Bilanzsumme der EZB aufgrund der Anleihenankäufe erneut deutlich angewachsen und lag zum Jahresende bei 8,6 Billionen Euro. Als Folge dieser Geldmengenausweitung war die Liquidität am Geldmarkt anhaltend hoch und sowohl der 3- als auch der 12-Monats-EURIBOR erreichten neue Allzeit-Tiefs. Am Kapitalmarkt waren stärkere Schwankungen am langen Ende der Zinskurve zu verzeichnen, im Jahresvergleich stiegen die Zinsen aber merklich an. Negative Renditen waren trotzdem auch 2021 allgegenwärtig. Die Risikoaufschläge für Anleihen entwickelten sich vor dem Hintergrund der stabilisierenden Notenbankpolitik und trotz der volatilen makroökonomischen Entwicklung außerordentlich stabil und verharrten auf niedrigen Niveaus.

Die US-amerikanische Federal Reserve (Fed) reagierte gegen Jahresende auf die rapide Erholung auf dem Arbeitsmarkt und stark steigende US-Inflationsraten und begann, ihr Nettovolumen an Wertpapierankäufen deutlich zu reduzieren. Zwar erachtete das Federal Open Market Committee ein Zielband für die Federal Funds Rate von 0 bis 0,25 % auch Ende 2021 noch als angemessen, die Anzeichen für eine baldige Zinserhöhung verdichteten sich aber.

Gestützt durch diese expansive monetäre Politik und die wirtschaftliche Erholung war die Performance der wichtigsten Aktienmärkte durchwegs positiv. Sowohl in den USA als auch in Europa wurden im Jahresverlauf deutliche Kursgewinne verzeichnet. So legte der Dow Jones Industrial Average um 19 % zu und erreichte einen neuen Höchstwert, der EURO STOXX 50 schloss mit einem Plus von 21 % und der heimische Aktienindex ATX gewann beeindruckende 39 % an Wert.

1.1.4. Makroökonomischer Ausblick

Neben der Covid-19-Pandemie wird insbesondere der Krieg zwischen Russland und der Ukraine einen maßgeblichen Einfluss auf die globale Konjunkturdynamik haben. Wachstumsbremsend wirken dabei neben den hohen geopolitischen Risiken vor allem die gegenseitig getroffenen Sanktionsmaßnahmen sowie die stark gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise. Eine mögliche Erholung wird – abhängig vom weiteren Verlauf des Krieges und der Pandemie – heterogen und volatil verlaufen. Die Aussichten für die Weltwirtschaft bleiben somit mit hohen Unsicherheiten behaftet. Zwar kündigte die Europäische Zentralbank das Auslaufen ihres Pandemieprogramms an, vor dem Hintergrund der angespannten geopolitischen Situation ist ein schnelles Anheben der Leitzinsen aber unwahrscheinlich, was sich positiv auf die Kreditvergabe und das Wirtschaftswachstum auswirken sollte. Der weitere Verlauf der Geld- und Kapitalmarktzinssätze wird insbesondere davon abhängen, wie nachhaltig die Konjunkturerholung verläuft und wie widerstandsfähig sie gegen die erhöhte Unsicherheit ist. Die hohe Resilienz der Wüstenrot Gruppe ist aufgrund hoher Eigenkapitalreserven sowie durch ein sehr gut diversifiziertes Risikoprofil und konservativem Geschäftsmodell auch unter diesen besonderen Situationen gewährleistet.

**PANDEMIEVERLAUF,
ENERGIEPREISE UND
LIEFERENGPÄSSE
ALS DIE DREI
FRAGEZEICHEN DER
WIRTSCHAFTLICHEN
ENTWICKLUNG.**

1.2. Marktauftritt 2021

1.2.1. Unternehmensprofil

Mit der Gründung der Bausparkasse brachte Wüstenrot 1925 den Gedanken des Bausparens nach Österreich. Seit der Fertigstellung des ersten von Wüstenrot finanzierten Eigenheims im Jahr 1926 hat die Wüstenrot Gruppe mehr als 500.000 Eigenheime in Österreich finanziert. Mit der Gründung der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft wurde 1976 ein wichtiger Schritt zur Erweiterung des Geschäftsfeldes gesetzt. Seither betreibt die Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft als Kompositversicherer das Versicherungsgeschäft der Wüstenrot Gruppe. Heute ist Wüstenrot ein Finanzkonglomerat, das durch Gruppenfunktionen eine starke organisatorische Integration aufweisen kann und mit Gesamtlösungen aus einer Hand in den Bereichen Ansparen, Finanzieren, Vorsorgen und Versichern über 1,2 Millionen Kund:innen in ganz Österreich betreut. Der gruppenweite eigene Vertrieb, eine ausgeprägte Kund:innen- und Serviceorientierung sowie maßgeschneiderte Lösungen ermöglichen Wüstenrot, langjährige Kundenbeziehungen aufzubauen. Durch die Beantragung einer Banklizenz zur Erweiterung und Ergänzung des Geschäftsfeldes wird zukünftig ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Allfinanzanbieter unternommen.

Die **Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft** betreibt das Bausparkassengeschäft der Wüstenrot Gruppe. Das Kerngeschäft der Bausparkasse sind die hypothekarisch besicherte Wohnbaufinanzierung sowie das Einlagengeschäft, wobei der Fokus sowohl in der Finanzierung als auch im Einlagengeschäft auf dem Privatkundensegment liegt. Daneben ist die Bausparkasse Wüstenrot mit Emissionen am Kapitalmarkt aktiv. Um die Refinanzierungsstruktur zu diversifizieren und die Bilanzstruktur zu optimieren, wurde im Jahr 2017 mit der Emission der ersten Pfandbriefe begonnen. Um effizienter an den Kapitalmärkten emittieren zu können, wurde 2017 ein Rating bei der Ratingagentur

Scope und im Jahr 2019 ein Rating bei der Ratingagentur S&P in Auftrag gegeben. Beide Agenturen vergeben aktuell das bestmögliche Rating von AAA für die Pfandbriefe der Bausparkasse Wüstenrot. Das S&P-Emittentenrating der Bausparkasse Wüstenrot liegt bei BBB mit stabilem Ausblick. 2021 erfolgte der bisherige Höhepunkt der Emissionstätigkeit. Auf Basis eines neuen Debt-Issuance-Programmes, der soliden Ratings im Investment-Grade-Bereich sowie der langjährigen und intensiven Investorenarbeit platzierte die Bausparkasse Wüstenrot im Mai erfolgreich eine 250-Millionen-Euro-Senior-Unsecured-Anleihe. Im September erfolgte schließlich die zweite Emission im Sub-Benchmarkformat. Dabei konnte ein Pfandbrief in Höhe von 300 Millionen Euro mit negativer Emissionsrendite am Markt platziert werden.

1.2.2. Vertriebswege, -strukturen und -unterstützung

Die Wüstenrot Gruppe setzt auf ein etabliertes Mehr-Säulen-Vertriebsmodell mit Stammvertrieb, Makler-Agenturen, Banken- sowie Direktvertrieb und kooperiert mit zahlreichen Geschäftspartner:innen. Im eigenen Stammvertrieb punkten rund 400 Finanzberater:innen durch Kundennähe und persönliche Beratung. Bestens ausgebildet und mit modernsten technischen Tools und Produkten ausgestattet, betreuen sie im Tagesgeschäft unsere Kund:innen und schaffen maßgeschneiderte Lösungen für den individuellen Bedarf. Entscheidende Wettbewerbsvorteile sind dabei neben dem umfassenden Angebot an Finanzprodukten der hybride Service in Richtung Kund:innen und die Zurverfügungstellung diverser Kontaktkanäle in Richtung Vertrieb, was ein nahtloses rasches Agieren im Interesse der Kund:innen garantiert. Das Zusammenwirken digitaler Services und kompetenter Beratung durch unseren Vertrieb in allen Bundesländern und Regionen bedeutet einen großen Mehrwert für unsere Kund:innen. Wir konnten daher im Jahr 2021 mit 969,0 Millionen Euro Finanzierungsvolumen das beste Finanzierungsergebnis in der Wüstenrot Geschichte erwirtschaften. Dies übertrifft sogar das Rekordergebnis aus dem Jahr 2020. Gesamthaft konnte damit der Planwert um gut 17 % überschritten werden, wobei auch alle Ver-

triebswege für sich das Jahr deutlich über den jeweiligen Planwerten abschlossen.

Dazu tragen im externen Vertrieb über 200 Maklerverbindungen bei, die besten 50 mit jeweils über 1 Million Euro Finanzierungsleistung (ein Plus von circa 20 % zum Vorjahr). Zusätzlich dürfen wir im Partnervertrieb auf die Unterstützung von knapp 20 Partnerinstitute zählen. Zur Festigung bestehender Vermittlerbeziehungen haben überdies gezielte Maßnahmen bei IT-Anbindungen und Schnittstellen beigetragen. Die Digitalisierung von Prozessen und Abläufen wird auch mittelfristig eines der zentralen strategischen Handlungsfelder bleiben, wodurch wir neben dem eigenen Stammvertrieb auch im externen Vermittlersegment zusätzliche Akzente erwarten.

Mit zunehmendem Anteil an digitalen Geschäftsabschlüssen gewinnt der hybride Betreuungsansatz bei Wüstenrot immer mehr an Bedeutung. Dabei ist die strategische Ausrichtung klar: Die Kundin beziehungsweise der Kunde entscheidet über Art und Umfang ihrer oder seiner Betreuung – der Wüstenrot Vertrieb steht ihr oder ihm beratend zur Seite – ob digital oder analog. Die nächsten Weichenstellungen hin in Richtung Omni-Channel-Vertriebsmodell werden im Laufe des Jahres 2022 gestellt und in Einklang mit dem Start der Online-Bank lanciert.

Ein wichtiger Meilenstein zur nachhaltigen Sicherstellung der Service- und Beratungsstandards der Wüstenrot Gruppe wurde durch qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen erreicht. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den Ausbau der BÖV- sowie der Vermögensberater-Ausbildung unserer Vertriebsmitarbeiter:innen gelegt. Im Bereich des Recruitings konnte die Gruppe 2021 trotz pandemiebedingt erschwerten Rahmenbedingungen im Onboarding-Prozess ihren Qualitätskurs in der Nachfolgeplanung sowie im Kundenstockmanagement fortsetzen. Die neu etablierten Finance Sales Trainees sowie Rookie-Finanzberater:innen ergänzen das Team.

„Seit Gründung über 500.000 finanzierte Eigenheime in Österreich.“

Durch ein klar strukturiertes und für die Vertriebswege maßgeschneidertes Reporting können wichtige Akzente in der Unterstützung zentraler und dezentraler Bereiche gesetzt werden. Im Jahr 2021 wurden neue, unternehmensweite Vertriebsstandards implementiert und etabliert, beispielsweise die ausschließlich digitale Antragsverarbeitung von Bausparverträgen im Stammvertrieb, die weitgehende Umstellung der Folgevertragsbearbeitung auf eine elektronische Form im externen Vertrieb sowie der digitale Versand der Kontoauszüge.

Wesentliche Optimierungen wurden in der Struktur der Vertriebswegeorganisationen vorgenommen. Im operativen Vertrieb wurden die Verkaufsgebiete im Stammvertrieb neu organisiert und auf nunmehr elf schlagkräftige Stammgebiete verdichtet. Der neue Bereich Vertriebsmanagement dient allen Produkthäusern der Wüstenrot Gruppe Österreich als Schnittstelle zwischen operativem Vertrieb, zentralem Vertrieb und den Fachbereichen der Zentrale.

Im Management Board der Wüstenrot Gruppe ist der Vertrieb durch die 2022 neu besetzten Positionen des Chief Sales Officers und des Chief Customer Officers nun noch stärker vertreten. Während im operativen Vertriebsressort („Sales-Gruppe“) die gesamte Kompetenz der regionalen Vertriebstätigkeit in den bestehenden drei Vertriebskanälen gebündelt ist, obliegen dem zentralen Vertrieb („Customer- & Central-Sales-Gruppe“) vor allem die strategische Ausrichtung sowie Steuerung aller Vertriebs- und Kunden-Agenden sowie die Wahrnehmung der Schnittstellenfunktion zu den zentralen Einheiten und den Produkthäusern.

1.2.3. Marketing

Der Bereich Marketing und Innovation führte in Zusammenarbeit mit marketmind eine Multi-Client-Studie durch, um die Brand-Performance der Marke Wüstenrot aufzuzeigen: In Anbetracht der Positionierung der Brand lag Wüstenrot bei den Werten „Preis“ und „Kundenorientierung“ mit jeweils 107 Indexpunkten (Branchen Ø 100) an der Spitze der untersuchten Versicherungsunternehmen. Darüber hinaus stach Wüstenrot als die „sympathischste Marke“ im Branchenvergleich heraus.

Wüstenrot als starke und etablierte Marke, die schon seit über 95 Jahren Bestand hat und als Brand am Markt etabliert ist, gilt als besonders wertvoller USP. Eine Marke, auf die sich Kund:innen verlassen können – beim Finanzieren, Sparen und Versichern. Dabei wird wahrgenommen, dass Wüstenrot über eine breit gefächerte, fundierte Expertise verfügt, sich auskennt und – noch wichtiger – seine Kund:innen kennt. Ein weiterer USP ist Wüstenrot als „persönlichster“ Finanzdienstleister, der stets die Kund:innen vor Augen hat. Dank höchster Serviceorientierung wird man diesem Anspruch gerecht und kann den Kund:innen durch eine Vielzahl an Lösungen auch in schwierigen Zeiten die nötige (finanzielle) Sicherheit und den erforderlichen Schutz (Versicherung) bieten.

Folgerichtig wurde 2021 kontinuierlich und effektiv an der Platzierung bestehender Produkte weitergearbeitet, um die angeführten Spitzenpositionen in den Bereichen Bausparen, Finanzieren und Haus & Heim weiter auszubauen: durch eine starke crossmediale Finanzierungskampagne, die für zusätzliche Abschlüsse im Bereich Finanzierung sowie Haus & Heim sorgte. Darüber hinaus holte Wüstenrot im Digitalbereich mit dem Einsatz von Widgets zum Wohnkredit Kund:innen genau im Bedarfsmoment ab.

Unsere Marktstärke im Bereich Bausparen bestätigt eine besondere Auszeichnung: So wurde Wüstenrot im Rahmen des „Branchenmonitors 2021“ beim Bausparen „Branchen-Champion 2021“ in der Kategorie Preis-Leistungs-Verhältnis

ausgezeichnet. Die Wüstenrot Bausparprodukte wurden über das gesamte Jahr beworben – mit einer präsenten Social-Always-on-Kampagne.

In der ersten Jahreshälfte wurde zudem eine Kfz-Kampagne umgesetzt. Dabei konnten die Abschlüsse im Gegensatz zum Vorjahr mehr als verdreifacht werden.

Im zweiten Halbjahr konzentrierten sich die Marketingaktivitäten auf den Bereich der Vorsorge: Mit dem Launch der Sofortschutz:Unfall haben wir Österreichs erste Unfallfolgeversicherung ins Leben gerufen, die Kund:innen nach einem Unfall umgehend sicher auffängt – durch einen sofortigen Kostenersatz und Leistungen, die sich jeder Phase der Genesung und Lebenssituation anpassen. Begleitet wurde der Produktlaunch mit einem attraktiven Gewinnspiel, das den erfolgreichen Start zusätzlich pushte. Zum Ausbau der Awareness und Bekanntheit des neuen Produkts wurde ein weiterer Flight im Herbst umgesetzt.

Begleitend über das ganze Jahr widmete sich Wüstenrot außerdem dem Ziel, Österreichs digitalster und trotzdem auch persönlichster Finanzdienstleister zu werden. Durch die Arbeit am Relaunch von App und Website wurden weitere Maßnahmen hinsichtlich Zielerreichung gesetzt.

Der digitale und persönliche Serviceaspekt stand dabei ganz klar im Fokus: So wird die User Experience immer weiter an die Bedürfnisse und Wünsche der Kund:innen angepasst. Dazu beitragen sollen eine Optimierung der Menüführung, ein Ausbau der Onlineservices inklusive Chatbot, ein frischer „Look and Feel“ und noch schnellere Performance. Zusätzlich wird für die Nutzer:innen regelmäßig neuer Content aufbereitet. So wird die App zum echten Begleiter im Alltag – auch mit der 2021 neu geschaffenen Rubrik „me1n Zuhause“: Unter Anleitung eines Wohnpsychologen wurden Nutzer:innen Tipps vorgestellt, wie das eigene Zuhause zu einer kleinen Wohlfühl-Oase wird. Gerade im Zuge der Corona-Pandemie wurden Kund:innen so mitten im Lebensalltag abgeholt, da das Zuhause immer mehr auch Arbeits- und Lernplatz wurde.

1.2.4. Produkte und Leistungen

Ansparen

Als Folge des anhaltenden Niedrigzinsniveaus wurden in den ersten beiden Quartalen Konditionsanpassungen sowie eine Optimierung des Produktangebotes im Ansparsbereich durchgeführt.

Für klassische prämiengünstige Ansparsverträge konnten Sparer beim Flexiblen Bausparen beziehungsweise beim Jugend Bausparen (für Jugendliche unter 26) in den ersten sechs Monaten Startzinsen in Höhe von 1,5 % pro anno beziehungsweise 2,0 % pro anno in Anspruch nehmen. Beim Smart Bausparen beträgt die Verzinsung des Bausparguthabens für die ersten sechs Jahre 0,10 % pro anno beziehungsweise 0,25 % pro anno für weitere vier Jahre. Ein attraktives Merkmal dieses Produktes ist die Wüstenrot Prämie in Höhe von 0,10 % pro anno nach sechs Jahren beziehungsweise 0,25 % pro anno nach zehn Jahren. Die Ansparsvariante BONUSbausparsen (Einmaleralag ohne Bausparprämie) wurde unter dem Aspekt der Liquiditätssteuerung ab dem zweiten Quartal 2021 ausgesetzt. Die zuletzt angebotene durchschnittliche Gesamtverzinsung bei einer Laufzeit von acht Jahren betrug 0,10 % pro anno.

Im Geschäftsjahr 2021 konnte im Neugeschäft ein Ansparsvolumen in Höhe von 849,5 Millionen Euro vermittelt werden. Unverändert zum Vorjahr wurde ein Großteil des Jahresvolumens durch das Flexible Bausparen (49,0 % beziehungsweise 416,5 Millionen Euro) erreicht. Ein ebenso wesentlicher Teil der Jahresproduktion (37,6 % beziehungsweise 319,4 Millionen Euro) konnte durch das Smart Bausparen erwirtschaftet werden. Das Anspargeschäft wurde zu 51,5 % durch unsere Partnerbanken sowie zu 43,4 % durch den eigenen Vertrieb lukriert.

Finanzieren

Der Geschäftszweig Finanzieren war nicht nur durch das unverändert niedrige Zinsniveau, sondern auch durch günstige Liquidität der EZB und infolgedessen extrem kompetitive Angebote am Markt geprägt. Die Auswirkungen der Pandemiebekämpfung waren deutlich festzustellen. Unter diesen Voraussetzungen wurde bei vielen Kund:innen der Wunsch nach Eigentum beziehungsweise Wohnraumschaffung spürbar stärker. Die Produktionsziele in der Sparte Finanzieren konnten nicht nur erreicht, sondern deutlich übererfüllt werden, womit die positive Entwicklung der letzten Jahre wiederholt eine Fortsetzung fand.

Das Geschäftsjahr 2021 war einer Vielzahl an Maßnahmen zur Bestandssicherung, weiteren Umsetzungen im Produktportefeuille, zur Forcierung des Bauspardarlehens, zur Vereinfachung der Produktlandschaft sowie den Vorbereitungen auf die Änderungen des Bausparkassengesetzes gewidmet. Diese regulatorische Vorgabe bringt den Entfall der bisherigen Mindestwartefrist von 18 Monaten (nach § 4 Abs 1 Z 3 BspG) mit sich. Unverändert lag der Fokus auf der Steigerung der Ertragssituation in der Sparte Finanzieren.

Das Finanzierungsangebot 2021 setzt sich aus Produkten mit langfristigen Fixzinssätzen und jenen mit variabler Verzinsung zusammen. Anfang August wurde unser Finanzierungsangebot um ein Bauspardarlehen mit flexibler Kondition erweitert. Das „Mein ZuhauseDarlehen|Flexibel“ bietet eine variable Kondition sowie eine Zinsabsicherung im Form einer Zinsobergrenze von 6 % pro anno. Mit diesem Produkt konnte nicht nur eine Reihe an Alleinstellungsmerkmalen eines Bauspardarlehens realisiert werden, sondern es wurde auch das Produktangebot für diese Finanzierungsform komplettiert.

Im Bereich Finanzieren konnte im Geschäftsjahr 2021 ein Rekord-Finanzierungsvolumen erwirtschaftet werden – so viel wie noch nie in der Geschichte von Wüstenrot. Die Mehrheit des Finanzierungsgeschäftes (im Detail 63,0 %) wurde mit fixverzinnten Finanzierungen erzielt. Die Analyse der Vertriebswege zeigt, dass 53,9 % des Finanzierungsgeschäftes durch unseren Stammvertrieb generiert wird. Der Maklervertrieb gehört mit 33,9 % zu dem zweitstärksten Produktionsweg.

**WÜSTENROT DIE
WOHNRAUMFINAN-
ZIERER: FINANZIE-
RUNGSVOLUMEN MIT
REKORDERGEBNIS
VON 889,9 MIO. EURO.**

1.3. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des Wüstenrot Geschäftsmodells

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft vertritt seit 1925 ein nachhaltiges Geschäftsmodell und leistet mit ihren Produkten in den Bereichen Bausparen und Versichern, im Rahmen der verantwortungsvollen Veranlagung und durch ein Bekenntnis zur Ressourcenschonung in allen Bereichen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der ESG-Kriterien. Wirtschaftliche Stabilität und nachhaltiges Wachstum zeichnen den Konzern seit Anbeginn aus. Leistungsversprechen gegenüber den Kund:innen konnten zu jeder Zeit nicht nur eingehalten, sondern übererfüllt werden.

Von der Bausparkasse zur Versicherung im Jahr 1976 und zur Gründung der digitalen Wüstenrot Bank gemäß Plan im Geschäftsjahr 2022 hat sich das Produktangebot kontinuierlich erweitert und Wüstenrot konnte sich als Allfinanzdienstleister etablieren. Der Kundennutzen steht dabei immer im Vordergrund.

„Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst. Und werden ihr gerecht.“

Gegenüber den Mitarbeiter:innen ist Wüstenrot ein verantwortungsbewusster Arbeitgeber, der die Gleichbehandlung der Geschlechter, Diversität, Familienfreundlichkeit und eine ausgeglichene Work-Life-Balance sowie Gesundheitsförderung, Respekt und Wertschätzung in allen Bereichen als fixen Teil der Unternehmenskultur vertritt und lebt. In der herausfordernden Zeit der Covid-19-Pandemie zeigt sich dies in Form der erforderlichen, gewissenhaften und stringenten Vorkehrungen des Unternehmens zum Schutz der Gesundheit unserer Kund:innen sowie der Mitarbeiter:innen.

Im Rahmen der Corporate-Social-Responsibility-Maßnahmen stellt die Bausparkasse Wüstenrot soziales Engagement unter Beweis. Im Wege langfristiger Partnerschaften fördert sie die Stiftung Kindertraum, Menschen mit Behinderung über den Verein RollOn, den Behindertensport sowie Gut Aiderbichl als Gnadenhof für gequälte Tiere. Nach Möglichkeit unterstützt Wüstenrot auch spontane Hilfsaktionen.

Die Wüstenrot Gruppe kooperiert mit nachhaltig agierenden Partner:innen, um ihre Produkte über mehrere Vertriebswege hinweg anbieten zu können. Dabei profitieren auch die Kund:innen der Kooperationspartner:innen von einer erweiterten Produktpalette. Zu den Kooperationspartner:innen zählten 2021 die BAWAG P.S.K., die Bank Austria, die 3 Banken Gruppe und der Start-up-Hub weXelate.

1.3.1. Business Continuity Planning and Management

Die Wüstenrot Gruppe zählt als Dienstleistungsunternehmen der Finanz- und Versicherungs-wirtschaft zu den kritischen Infrastrukturen und sieht sich mit unterschiedlichen Bedrohungsszenarien konfrontiert. Mit der Einrichtung des Notfall- und Krisenmanagements wurde ein System implementiert, das die Bereiche Krisenvorsorge (Prävention), Krisenbewältigung und Krisennachbereitung umfasst. Eine Notfall-Richtlinie regelt die Organisation, die Kompetenzen, den Ablauf und das Führungsverfahren bei der Bewältigung von Notfällen und Krisen. Damit sind die Voraussetzungen für die bedarfsgerechte Optimierung aller für das Management im Krisenfall verfügbaren Ressourcen geschaffen und die Kontinuität des Geschäftsverlaufes ist gewährleistet. So konnten die Folgen der Covid-19-Pandemie vom ersten Tag an erfolgreich ohne Unterbrechung des Geschäftsverlaufes im Interesse der Kund:innen, der Mitarbeiter:innen und des Unternehmens bewältigt werden.

1.3.2. Verantwortungsvolle Veranlagung

Wüstenrot bekennt sich zu einer verantwortungsvollen Veranlagungsstrategie. Verantwortungsvolles Investieren steht nicht nur für die klassischen Veranlagungsziele Rendite, Sicherheit und Liquidität, sondern definiert sich zudem durch die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten.

Mit dem Ziel, kontroverse Themen im Detail zu erkennen und zu beschränken, wurden in Zusammenarbeit mit der ESG-Research- & Ratingagentur Sustainalytics relevante Negativkriterien erarbeitet.

- Verstöße gegen UN-Global-Compact-Prinzipien/kontroverse Wirtschaftspraktiken
- Kontroverse Waffen
- Arktische Öl- & Gas-Exploration und -Bohrung
- Ölsand
- Thermische Kohle
- Länderrisiken

Es wird regelmäßig ein Negativscreening durchgeführt, im Asset-Liability-Management-Komitee berichtet und mittels Limit beschränkt.

Veränderte ökologische und soziale Rahmenbedingungen können auch zu negativen Auswirkungen auf Vermögenswerte führen. Je nach Sektor gibt es hinsichtlich der Betroffenheit allerdings deutliche Unterschiede. Im Investmentprozess unterstützt eine Heatmap dabei, Sektoren entsprechend ihrer Exposition gegenüber Nachhaltigkeitsfaktoren einzuordnen. Durch ein Heatmap-Screening wird systematisch ein Bewusstsein für die Belastung des Portfolios durch Positionen in besonders exponierten Sektoren geschaffen. Diese Vermögenswerte werden quartalsweise identifiziert und durch das Asset-Liability-Management-Komitee mittels Zielquote gesteuert. Dabei wurden Klimarisiken als primäre Risikotreiber identifiziert.

Die verantwortungsvolle Veranlagungspolitik der Wüstenrot Gruppe zielt jedoch nicht nur darauf ab, kontroverse und finanzrelevante Risiken zu vermeiden, sondern strebt durch zielgerichtete Investments auch eine Forcierung positiver Effekte auf Nachhaltigkeitsfaktoren an. Vor allem durch Infrastrukturinvestments in Verbindung mit erneuerbaren Energien leistet die Wüstenrot Gruppe einen positiven Beitrag zu einer ambitionierten Energiewende. Durch unsere kommunalen Veranlagungen, die sich auf den Wirtschaftsstandort Österreich fokussieren, begünstigen wir die inklusive, sichere, widerstandsfähige und nachhaltige Gestaltung von Städten und Siedlungen.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft plant zukünftig die Begebung von Green Bonds. Durch diese Emissionen wird institutionellen Anlegern mit Fokus auf ökologische Aspekte die Möglichkeit gegeben, zielgerichtet den positiven Effekt der Emittentin auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu unterstützen. Voraussetzung für die Emission eines Green Bonds ist ein entsprechendes Regelwerk (Green Bond Framework), welches sich in der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft an den Green Bond Principles der ICMA-(International Capital Market Association-)Standards orientieren wird. Die Emissionserlöse aus den Green Bonds werden zur Finanzierung beziehungsweise Refinanzierung entsprechender grüner Kreditforderungen verwendet. Aufgrund des Geschäftsmodells der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft liegt ein besonderer Fokus auf der Kategorie umweltfreundliche beziehungsweise grüne Gebäude. Da Wohnraumdarlehen den Großteil des Kreditportfolios widerspiegeln, ergibt sich daraus eine wesentliche Chance, als Maßnahme zum Klimaschutz die Dekarbonisierung des Immobiliensektors zu unterstützen.

1.3.3. Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Alle Geschäftsbeziehungen mit den Geschäftspartner:innen, Aufsichtsbehörden und staatlichen Organen erfüllen strengste ethische und moralische Standards. Die Wüstenrot Gruppe stellt in diesem Punkt höchste Anforderungen an ihre Mitarbeiter:innen und erwartet ausnahmslos ein rechtskonformes Verhalten. Um dem Korruptionsrisiko, welches für die Wüstenrot Kreditinstitutgruppe als gering eingestuft wird, entgegenzuwirken sowie zur Unterstützung der Mitarbeiter:innen bei der Einhaltung der korruptionsrechtlichen Bestimmungen, wurde ein Verhaltenskodex (Code of Conduct) erstellt. Dieser wird vom Compliance-Officer regelmäßig überprüft.

1.3.4. Nachhaltigkeit und Produkte der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft

Bausparen hat einen nachhaltigen Charakter im Sinne des Artikels 11 des UN-Sozialpakts, der das Recht auf Wohnen und damit einhergehend den Zugang zu leistbarem Wohnraum als Menschenrecht verankert.

Seit 1925 ermöglicht die Bausparkasse Wüstenrot auf Grundlage des Solidaritätsprinzips mit ihren Bausparprodukten und Bauspardarlehen eine risikoarme Spar- und günstige Finanzierungsmöglichkeit für die Schaffung von leistbarem Wohnraum auch für Menschen mit geringeren Einkommen. Der Staat fördert das System des Bausparens mit einer Prämie. Mehr als 500.000 Familien konnten seit Bestehen des Unternehmens mit Wüstenrot ihre Wohnwünsche bereits umsetzen. Die Finanzierung bestehender Immobilien, speziell auch in Kombination mit damit verbundenen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, dient der aktiven Aufrechterhaltung der Kreislaufwirtschaft.

Die Bausparkasse Wüstenrot leistet im Wege der Bereitstellung von Finanzierungen für die Sanierung und den Umbau von Gebäuden hinsichtlich ökologischer Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, Umweltschutz und sozialer Integration. Die Sanierungsrate liegt in Österreich aktuell bei 1,5 %. Eine Erhöhung der Sanierungsrate auf 2,5 % bis 2025 wird von Experten gefordert. Mit dem umfangreichen Produktangebot bietet die Bausparkasse Wüstenrot ihren Kund:innen auch Darlehen, mit denen Energiespar-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen wie Dämmungen, neue Fenster oder eine neue Heizung mit intelligenter und energieeffizienter Technologie umsetzbar sind.

Neben der Wohnraumfinanzierung werden auch Darlehensprodukte für die Finanzierung von Bildungs- und Pflegemaßnahmen angeboten.

1.3.5. Bekenntnis zu Ressourcenschonung und Klimaschutz

Die Wüstenrot Gruppe bekennt sich zum Umweltschutz und ist sich ihrer Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen bewusst, weshalb es ihr ein Anliegen ist, umweltbewusstes Verhalten auch im Arbeitsalltag und am Arbeitsplatz zu verwirklichen. Die Mitarbeiter:innen achten darauf, mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen sorgsam und sparsam umzugehen (wie beispielsweise durch Materialeinsparungen, energiesparende Planung oder durch Vermeidung, Reduzierung und Recycling von Abfällen). Dienstreisen werden auf Basis der Erkenntnisse aus den Covid-19-bedingten Reisebeschränkungen reduziert. Damit trägt die Gruppe zur Verbesserung des ökologischen Fußabdruckes bei.

Herausforderungen und Initiativen zur Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Umwelt stehen auch in puncto wirtschaftliches Handeln im Vordergrund.

Mit E-Services steht seit Mitte 2013 für mehr als 104.000 Kund:innen und für die Vermittler:innen der Wüstenrot Gruppe die elektronische Zustellung von Dokumenten zur Verfügung. Wüstenrot klickmal App User wie auch reine E-Services-Nutzer bekommen ihre Kundenpost, die jährlichen Kontoauszüge und Wertbenachrichtigungen elektronisch und damit umweltschonend in ihre persönliche Wüstenrot Postbox zugestellt. Dadurch konnte der Papierausdruck von circa 733.000 Blättern unterbleiben. Auch diverser anderer Schriftverkehr wird über die E-Service-Schiene erfolgreich abgewickelt.

Mit **Green IT** erfüllt die Wüstenrot Datenservice GmbH ihre Rolle als interner IT-Dienstleister maßgeblich durch das Entwickeln und Betreiben IT-basierter Lösungen. Ein energieeffizientes IT-Management stellt einen Optimierungsbereich für unsere Nachhaltigkeitsleistung dar. Maßnahmen zugunsten einer umweltfreundlichen IT haben hohe Priorität.

Senkung des Energieverbrauchs: Die Wüstenrot Gruppe errichtete in Salzburg 2019 in der Alpenstraße 61 eine 45-kWp- und in der Alpenstraße 70 eine 125-kWp-PV-Anlage mit einem Batterie-Storage-System. 2021 erfolgte die Installation von E-Tankstellen für E-Bikes und E-Autos. Weiters ist die Filiale der Wüstenrot Gruppe in Saalfelden Abnehmer von PV-Strom der Bürgerbeteiligungsanlage auf dem Dach des Congress Saalfelden.

Für den neuen IT-Tower mit Fertigstellung Mai 2022, welcher am Standort der Alpenstraße 70 (Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft) gerade errichtet wird, sind folgende nachhaltigen Investitionen vorgesehen:

- 25-kWp-PV-Anlage (gesamte PV-Anlage Alpenstraße 70 dann 150 kWp)
- LED-Stehleuchten mit Beleuchtungsmanagement
- Sonnenschutz mit bewegbaren vertikalen Sonnenschutzlamellen zur Senkung des Wärme- und Kühlbedarfs

Initiative „CO2-neutral zugestellt“: Die Österreichische Post AG kompensierte 2020 für die Wüstenrot Gruppe in Österreich 60 Tonnen CO₂, die bei der Zustellung von rund 3,78 Millionen Sendungen (Briefe, Werbesendungen und Pakete) entstanden sind.

Fuhrparkmanagement: Im Rahmen des Fuhrparkmanagements wurde 2020 die Carpolicy neu überarbeitet. Um den verstärkten Einsatz von Hybrid- und Elektrofahrzeugen und die dadurch entstehenden Potenziale zu evaluieren, erfolgte

2021 die Ausarbeitung eines E-Mobilitätskonzeptes. Zudem werden als Ergebnis eines Energieaudits weitere Maßnahmen evaluiert, beispielsweise Gespräche mit Anbieter:innen für E-Bike-Sharinglösungen, um die Mitarbeiter:innenmobilität zu erweitern, sowie die Durchführung von Spritspartrainings für die Dienstwagenfahrer:innen.

Aktion Wüstenrot pflanzt Bäume: Im Sommer 2021 unterstützte Wüstenrot mit einer besonderen Aktion die Wiederaufforstung eines Waldes, der einem Windwurf zum Opfer gefallen war. Für jedes Vorsorgeprodukt, das im Aktionszeitraum abgeschlossen wurde, setzte Wüstenrot einen Baum im Mürztal in der Steiermark. Teilnehmende Kund:innen erhielten zusätzlich zu ihren Vertragsunterlagen auch eine Baumurkunde per E-Mail. So konnte punktuell ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

„Wüstenrot wird immer grüner.“

1.3.6. Diversitätskonzept

Die Wüstenrot Gruppe bekennt sich in der Führungsebene zur Förderung des unterrepräsentierten Geschlechts und vertritt dementsprechend die Ansicht, dass ein Mindestmaß an Vielfalt auch in den Geschäftsleitungs- und Aufsichtsgremien einen positiven Einfluss auf die Unternehmenskultur und den fachlichen Überwachungsprozess hat. Demzufolge hat der Nominierungsausschuss des Unternehmens bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Rahmen der Besetzung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats als Zielquote für das unterrepräsentierte Geschlecht einen Mindestanteil von 25 % festgelegt sowie eine Strategie zur Zielerreichung entwickelt. Dabei werden die Einzelquoten im Vorstand und Aufsichtsrat nicht getrennt, sondern gemeinschaftlich betrachtet. Unter Rücksichtnahme auf bereits bestehende Mandate wird der vorliegenden Diversitätsstrategie ein Zeitplan von 10 Jahren zugrunde gelegt und eine Umsetzung bis 01.01.2024 angestrebt. Trotz der vorliegenden Diversitätsstrategie und des grundsätzlichen Bekenntnisses der Wüstenrot Gruppe zur geschlechtlichen Gleichbehandlung hat der Nominierungsausschuss bei der Bestellung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats primär auf die Erfüllung der Anforderungen gemäß der „Fit & Proper“-Richtlinie zu achten.

1.3.7. Nichtfinanzieller Bericht

Der nichtfinanzielle Bericht der Bausparkasse Wüstenrot ist unter folgendem Link einzusehen und bietet weiterführende Informationen: <https://bit.ly/3sCDQbD>

1.3.8. CSR

Die Wüstenrot Gruppe bekennt sich zu einer nachhaltigen Form des Wirtschaftens in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht und übernimmt Verantwortung auf betrieblicher und außerbetrieblicher Ebene.

Außerbetriebliches Engagement

Die Menschen stehen dabei mit all ihren Fähigkeiten, Eigenheiten und Handicaps im Mittelpunkt des Engagements. Das Verantwortungsbewusstsein des Konzerns erstreckt sich auch auf gesellschaftliche Anliegen, die nicht zwingend mit dem Unternehmenszweck verbunden sind: So sind auch die Förderung des Sports sowie des Behindertensports und die Unterstützung von Menschen, die von sozialen Härtefällen betroffen sind, Anliegen der Wüstenrot Gruppe im Rahmen ihrer CSR-Policy. Mit dem zweifachen Olympiasieger Günter Matzinger verbindet die Wüstenrot Gruppe eine langjährige Partnerschaft.

Zudem kooperiert Wüstenrot mit sozialen Einrichtungen wie der Stiftung Kindertraum, der Caritas, der Krebshilfe oder dem Verein RollOn. Auch mit dem Sozialwerk des Bundespräsidenten verbindet die Wüstenrot Gruppe eine mehrjährige Partnerschaft. In diesem Rahmen hat sich Wüstenrot als verlässliche:r Partner:in etabliert und bekennt sich zu konstanten und langjährigen Kooperationen, damit soziale Einrichtungen auch über die notwendige Planungssicherheit verfügen.

Die Wüstenrot Gruppe war auch Teil der österreichweiten Initiative „Austria For Life“, die Menschen hilft, die durch die Corona-Pandemie besonders stark getroffen wurden.

Menschen mit eingeschränkter Mobilität haben an allen Standorten im Rahmen des neuen Filialkonzepts uneingeschränkter Zutritt. Barrierefreiheit zu gewährleisten, ist für Wüstenrot selbstverständlich.

Betriebliches Engagement

Die Wüstenrot Gruppe legt als Arbeitgeber großen Wert auf sozialbewusstes Handeln gegenüber den Mitarbeiter:innen.

Die betriebliche Gesundheitsförderung bildet bei Wüstenrot einen festen Bestandteil der Unternehmenskultur. Höhepunkt sind die jährlichen Gesundheitstage, bei denen Mitarbeitende von spannenden Vorträgen und persönlichen Gesundheitschecks profitieren. Für die umfassenden Aktivitäten der betrieblichen Gesundheitsförderung wurde die Wüstenrot Gruppe erneut mit dem österreichischen Gütesiegel 2021-2023 für innerbetriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet.

Neben diesem Gütesiegel gilt die Verleihung des staatlichen Gütezeichens „Audit berufundfamilie“ 2019 als Beleg, dass die Wüstenrot Gruppe als familienfreundlicher Arbeitgeber vielfältige Karrieren und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht.

Das gesamte Spektrum an Maßnahmen stellt die Wüstenrot Gruppe ausführlich im NFI-Bericht vor, der auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht ist.

„Der Mensch steht im Zentrum unseres Engagements.“

1.4. Digitale Transformation

1.4.1. Digitalisierung und neue Risiken

Fokus auf Digitalisierung der Kund:innen- und Berater:innen-Front-Ends

Digitale Arbeitswelten, aber auch die Digitalisierung der Versicherungs-, Bauspar- und Bankgeschäfte werden nicht nur von Internet- und digital affinen Anwender:innen und Kund:innen erwartet, sondern finden immer breiter werdende Akzeptanz in allen Bevölkerungs- und Altersgruppen. Daher ist die laufende Anpassung der IT an die geänderten Kund:innen- und Anwenderbedürfnisse notwendig. Wir gehen davon aus, dass die Bedeutung der digitalen Kanäle und die Nutzung der E-Services sowie der weiteren digitalen Antrags- und Serviceprozesse für den Kunden Self Service weiter zunehmen werden.

Aber die Pandemie hat auch gezeigt, dass Beratung nicht nur digital, sondern trotz der pandemiebedingten Einschränkungen auch gerne persönlich, insbesondere bei beratungsintensiven Produkten wie Wohnbaufinanzierung oder Veranlagung, in Anspruch genommen wird.

Daher spielen Usability und User/Customer Experience eine zentrale Rolle bei der Entwicklung unserer Front-Ends für Kund:innen, Berater:innen sowie Mitarbeiter:innen im Backoffice. Dazu wurde mit dem Aufbau eines Teams mit entsprechenden Kompetenzen begonnen.

Außerdem ist der Ausbau der digitalen Vertriebswege und Customer-Management- und -Service-Prozesse in den kommenden Jahren ein geplantes Schwerpunktthema. Dabei ist nicht nur das Thema User/Customer Experience relevant, auch das Thema BI/Analytics, an dem wir seit zwei Jahren intensiv arbeiten, kann dabei einen wesentlichen Beitrag bei der Analyse und Interpretation von Kund:innen-, Produkt- sowie Transaktionsdaten beisteuern, um so die Treffergenauigkeit der Aktivitäten im Vertrieb und Backoffice zu erhöhen.

Daneben standen flankierend die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen als Mittel zur Entlastung der Mitarbeiter:innen schon in den letzten Jahren im Fokus. Dieses Jahr haben wir unsere Kompetenzen und Prozesse weiter ausgebaut und einen externen Partner, der vor allem bei der Skalierung der Kapazitäten und beim Know-how-Transfer unterstützen soll, ausgewählt.

IT-Transformation – strukturierte Weiterentwicklung der IT

Unter IT-Transformation verstehen wir bei Wüstenrot die schrittweise Modernisierung der vorhandenen Applikationslandschaft, Infrastruktur sowie Organisation und Prozesse. Zu diesem Zwecke wurde ein Transformationsprogramm ins Leben gerufen, um die unterschiedlichen Projekte im Bereich Digitalisierung und Modernisierung zu definieren, zu bündeln, zu strukturieren und dem Ziel, Österreichs digitalster Finanzdienstleister zu werden, näherzukommen.

Das Arbeitsprogramm des Transformationsprogramms umfasst folgende Streams:

- IT-Zielbild: Bewertung der Systemwelten und Entwicklung der IT-Zielbilder
- Transformation: Entwicklung einer Roadmap zur Umsetzung der Zielbilder
- IT-Prozesse: Etablierung der Wertschöpfungsprozesse und Zusammenarbeitsmodelle
- IT-Personal: Definition von Maßnahmen zum Auf- und Ausbau der Mitarbeiterfähigkeiten

Weiteres Ziel der IT ist neben der Modernisierung und Weiterentwicklung der IT im Sinne der Kundenanforderungen die Sicherstellung der Erfüllung der regulatorischen Anforderungen und der Datensicherheit.

Cyber Security

Durch die zunehmende Digitalisierung unserer Prozesse ist das Thema Cyber Security und Datensicherheit ein enorm wichtiger Schwerpunkt. Dazu wurde gemeinsam mit einem externen Partner ein Security Operations Center aufgebaut, um so die Sicherheit der Daten unserer Kund:innen und der unternehmensinternen Daten weiter zu erhöhen und nicht nur regulatorische Erfordernisse zu erfüllen.

Effizienzmaßnahmen in der IT

Regulatory Board: Gemeinsam mit den Fachbereichen wurde das Regulatory Board zur effizienten Umsetzung regulatorischer Themen etabliert. Das Gremium führt mit den Expert:innen die Bewertung der Anforderungen in Bezug auf Umsetzungsstrategie und Aufwand sowie Priorisierung durch.

Zentraler Einkauf: Durch den zentralen Einkauf werden die in den letzten Jahren stark zunehmenden externen Beschaffungsvorgänge in einer zentralen Einheit gebündelt. Diese kümmert sich um alle Beschaffungsvorgänge. In der Lieferantenauswahl ist neben Kosten und Qualität auch Nachhaltigkeit ausschlaggebend.

Nachhaltigkeit der IT: Als Teil der Gesamtstrategie der Wüstenrot Gruppe verfolgen auch wir in der IT das Ziel, die IT mit den Produktions- und Betriebsprozessen nachhaltiger und ökologischer aufzustellen. Dazu wird laufend in die Modernisierung der Server- und Mainframe-Infrastruktur investiert. Weiters werden neue Betriebsmodelle untersucht und evaluiert, um die IT-Anwendungen der Wüstenrot Gruppe nicht nur kostengünstiger, sondern auch umweltfreundlicher zu betreiben. Auch der energieeffiziente IT-Tower, welcher 2022 fertiggestellt wird, trägt zum nachhaltigen Ressourceneinsatz bei.

1.4.2. Innovation

Das Bestehende wertschätzen, als Fundament nutzen, mit Ideen anreichern und etwas Neues mit Mehrwert für Mitarbeiter:innen, Unternehmen und Kund:innen schaffen. Diesen Ansatz verfolgen wir bei Wüstenrot, wenn wir an Innovation denken. Denn neben einem stetigen Drang zur Innovation bilden Vertrauen, Sicherheit und Verlässlichkeit die Basis unserer Arbeit. Und diese Werte sind es auch, die den Rahmen für die Erfüllung der „neuen“ digitalen Kundenbedürfnisse bilden. Deutlich wird das anhand unserer digitalen Lösungen, die in den vergangenen Jahren implementiert und zum Wohle der Kund:innen stetig optimiert wurden, wie etwa unsere E-Services, unser Chatbot oder die digitalen Angebote auf [klickmal.at](https://www.klickmal.at).

Auch in 2021 konnten wir für unsere Kund:innen neue Digital-Services erschließen: So bildet ein On-Demand-Immobilienwert-Rechner in der Finanzierungs-Journey einen neuen Einstiegspunkt in die Wüstenrot Produktwelt, indem er die Darlehenssumme anhand des Kaufobjektes vorschlägt. Ein Service, der von den Kund:innen gleichermaßen für den Produktabschluss wie auch für die Bewertung ihrer Immobilien verwendet wird. Zudem konnten wir mittels künstlicher Intelligenz und Machine-Learning-Anwendungen im vergangenen Jahr erweiterte Erkenntnisse über den Markt und vor allem unsere Kund:innen gewinnen, die uns dabei helfen, auch in Zukunft relevante Produkte für den kompetitiven Versicherungsmarkt anzubieten.

Doch auch innerhalb des Unternehmens ist die Bereitschaft, auf Veränderungen produktiv zu reagieren, fest in der Firmenkultur verankert und in der täglichen Arbeit zu spüren. Diese Basis ist essenziell für die Innovationskultur bei Wüstenrot, die in der unmittelbaren Zukunft von einem näher an Closed Innovation stehenden Ansatz zu einer echten Open-Innovation-Strategie ausgebaut werden soll.

Was bedeutet das konkret? In der aktuellen Form fokussieren sich Innovationsprozesse auf spezifische Gruppen an Fachexpert:innen im Unternehmen. Dies hat zur positiven Folge, dass Innovationen schnell, konkret und flexibel implementiert werden können. Eine Öffnung dieses Ansatzes kann auf vielfache Art und Weise geschehen – innerhalb des Unternehmens für größere beziehungsweise alle Gruppen oder darüber hinaus auch in Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern. Zwar wird das Innovationspotenzial mit einem Open-Innovation-Ansatz ungleich höher, jedoch auch deutlich komplexer. Aus diesem Grund werden aktuell bestehende Innovationsprozesse durchleuchtet, analysiert, gegebenenfalls adaptiert und neu zur Diskussion gestellt. Dies soll den Weg für neue Ideen und Technologien ebnen. Eine unternehmensweite Innovationsplattform, die sich in Zukunft unter anderem mit zentralen Themen wie finTech und InsurTech beschäftigt, bildet in diesem Zusammenhang einen ersten anvisierten Meilenstein für 2022. Sämtliche Bemühungen und Schritte hin zu einer Open-Innovation-Kultur sollen „Closed Innovations“ allerdings nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen, sodass im besten Fall zwei komplementäre Prinzipien verbunden und produktiv genutzt werden können.

**DER ERFINDER
DES BAUSPARENS
ERFINDET SICH
IMMER NEU.**

1.5. Personal und Personalentwicklung

Personalstand

Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft

Zum Stichtag 31.12.2021 weist das Unternehmen folgende Personalstruktur auf:

Mitarbeiter:innen-Anzahl per 31.12.2021					
	Männer	Frauen	Anteil Frauen	Gesamt 2021	Gesamt 2020
Zentrale	128	209	62,0 %	337	333
Vertrieb Innendienst	15	43	74,1 %	58	72
Vertrieb Außendienst	45	17	27,4 %	62	75
Summe Mitarbeiter:innen BWAG	188	269	58,9 %	457	480
davon Führungskräfte	27	13	32,5 %	40	42

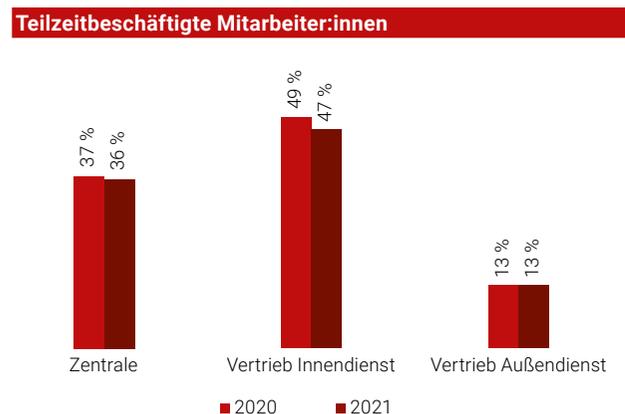
Zum 31.12.2021 betrug die Veränderung der Mitarbeiter:innen-Anzahl in der Bausparkasse gegenüber dem Vorjahr minus 4,8 % bei einem Gesamtbeschäftigtenstand von 457 Personen. Diese Zahl umfasst auch karenzierte Mitarbeiter:innen und Lehrlinge.

In den zentralen Bereichen stieg die Mitarbeiter:innen-Anzahl geringfügig, vor allem aufgrund der Umsetzung regulatorischer Vorgaben, wobei sich gleichzeitig der Mitarbeiter:innen-Stand im Vertrieb aufgrund pensionsbedingter Austritte sowie Dienstgeberwechsel innerhalb der Wüstenrot Gruppe deutlich reduzierte.

Frauen in Führungspositionen

Zum Stichtag 31.12.2021 beträgt der Anteil der Frauen in Führungspositionen 32,5 %.

Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter:innen



Herausforderungen für den Personalbereich im Jahr zwei der Pandemie

Das Jahr zwei der Covid-19-Pandemie verlangte im Personalbereich ein ständiges Monitoring sich rasch ändernder gesetzlicher Rahmenbedingungen und Vorgaben für Arbeitgeber:innen und Mitarbeiter:innen. Eine enge Abstimmung mit dem permanenten Krisenstab und dem Vorstand sowie die regelmäßige Information der Führungskräfte war eine wesentliche Voraussetzung, um die laufenden Prozesse und Projekte weiterhin mit möglichst wenig Einschränkungen gewährleisten zu können.

Homeoffice/work@home

Besonderes Augenmerk wurde dabei auch auf eine, soweit möglich, hohe zeitliche und örtliche Flexibilität für die Mitarbeiter:innen gelegt, auch als Beitrag zur Bewältigung privater pandemiebedingter Herausforderungen wie zum Beispiel „Homeschooling“ oder Betreuung bei Quarantäne von Familienangehörigen. Das Wüstenrot „work@home“-Arbeitsmodell wurde 2021 durchgehend weitergeführt.

Die Mitarbeiter:innen im Personalbereich wurden in Arbeitsgruppen organisiert, die abwechselnd im Homeoffice arbeiteten, um somit die stetige Einsatzfähigkeit zu gewährleisten. Zusätzlich wurden administrative Prozesse seitens des Personalbereiches überarbeitet, um den neuen Arbeitsbedingungen und Kontrollvorgaben Rechnung zu tragen und, soweit möglich, die umfangreichen Serviceleistungen in gewohnter Weise und ohne Qualitätsverlust beizubehalten.

Covid-19-Testungen/Impfaktion für Mitarbeiter:innen und Familienangehörige

Wüstenrot unterstützte 2021 seine Mitarbeiter:innen im ersten Halbjahr mit dem von der Abteilung Personalentwicklung organisierten und sehr gut frequentierten Angebot regelmäßiger Covid-19-Testungen zweimal pro Woche in der Zentrale in Salzburg. Zusätzlich wurde unter Patronanz des Landes Salzburg im Juni eine Covid-19-Impfaktion für Mitarbeiter:innen und deren Familienangehörige angeboten. Rund 140 Personen nahmen diese Möglichkeit in Anspruch. Ergänzt wurde diese Maßnahme durch eine „Booster“-Impfaktion im Oktober.

Vom Arbeitgebermarkt zum Arbeitnehmermarkt

Die Auswirkungen der Pandemie führten in den vergangenen beiden Jahren am nationalen Arbeitsmarkt zu einer Umkehr von einem Arbeitgebermarkt hin zu einem Arbeitnehmermarkt. Diese Entwicklung ist das Ergebnis eines größeren Angebots an vakanten Positionen gegenüber einer rückläufigen Bewerberanzahl. Mit digitaler Unterstützung wurden daher zusätzlich neue Wege der Kandidatensuche und -gespräche entwickelt.

**„Marke
Wüstenrot als
Wettbewerbs-
vorteil am
Arbeitsmarkt.“**

Der dafür notwendige professionelle Umgang mit verstärkter Online-Kommunikation („virtuelles Recruiting“) wurde in der Zwischenzeit auch von den Kandidat:innen gut angenommen. Die nationalen Karrieremessen und Schul-/Universitäts-Workshops waren im Jahr zwei der Pandemie bereits gut auf die oft kurzfristig regional geänderten Rahmenbedingungen vorbereitet, sodass diese dann je nach Anforderung in flexibler Form in Präsenz, virtuell oder hybrid umgesetzt werden konnten. Digitale Kommunikationsformen werden uns auch künftig als alternative und unterstützende Maßnahmen zur Verfügung stehen, jedoch werden sie Präsenzveranstaltungen mit der Möglichkeit direkter und persönlicher Gespräche nicht vollständig ersetzen.

Der dafür notwendige professionelle Umgang mit verstärkter Online-Kommunikation („virtuelles Recruiting“) wurde in der Zwischenzeit auch von den Kandidat:innen gut angenommen. Die nationalen Karrieremessen und Schul-/Universitäts-Workshops waren im Jahr zwei der Pandemie bereits gut auf die oft kurzfristig regional geänderten Rahmenbedingungen vorbereitet, sodass diese dann je nach Anforderung in flexibler Form in Präsenz, virtuell oder hybrid umgesetzt werden konnten. Digitale Kommunikationsformen werden uns auch künftig als alternative und unterstützende Maßnahmen zur Verfügung stehen, jedoch werden sie Präsenzveranstaltungen mit der Möglichkeit direkter und persönlicher Gespräche nicht vollständig ersetzen.

Wüstenrot – eine starke Arbeitgebermarke

Die über die vergangenen Jahre gezielt etablierte, attraktive Arbeitgebermarke der Wüstenrot Gruppe hat sich vor allem in diesen volatilen Zeiten als ein wertvoller Wettbewerbsvorteil am Arbeitsmarkt erwiesen. Der Bewerbermarkt war in den vergangenen Jahren geprägt von einem immer früheren Kontaktaufbau und einer Kontaktpflege der Unternehmen mit interessanten Kandidat:innen an Universitäten, Fachhochschulen und anderen Ausbildungsstätten. Der Kontakt erfolgt dabei vor allem über die bekannten Karriereplattformen, unterstützt durch (berufs)begleitende Praktika. Die interessierten Kandidat:innen erhalten so bereits sehr früh wichtige Einblicke in mögliche spätere Berufsfelder und Entwicklungschancen, die ihre Berufswahl unterstützen sollen. Dieses frühe Informationsangebot an junge Talente wird vermehrt ein wichtiger Faktor, um auch mittel- und langfristig die besten Bewerber:innen für Wüstenrot zu begeistern und als Mitarbeiter:innen zu gewinnen.

Nachwuchskräfte erwarten sich im Rahmen der ersten Kontaktaufnahme und im Bewerbungsprozess vor allem Authentizität und Offenheit bezüglich Arbeitsalltag und Entwicklungsmöglichkeiten. Um diese Informationen zielgruppengerecht vermitteln zu können, werden daher in Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung laufend Postings und Videos zu ausgewählten aktuellen Themen gestaltet und auf den bekannten Social-Media-Kanälen veröffentlicht.

Auch in den kommenden Jahren werden diese „Candidate Relationship Management“-Aktivitäten einen hohen Stellenwert im Recruiting der Wüstenrot Gruppe bilden und daher weiter ausgebaut werden.

Aus- und Weiterbildung vernetzter denn je

Hybride Ausbildungsformen, umfassendes E-Learning-Angebot sowie flexible Präsenz-Schulungsgestaltungen haben das Bildungsangebot weitestgehend uneingeschränkt ermöglicht. Die Kombination von Präsenzveranstaltungen (in Kleingruppen) mit E-Learnings beziehungsweise virtuellen Einzelcoachings ermöglichte einen intensiven Kontakt zu den (neuen) Mitarbeiter:innen inklusive bestmöglichem Wissenstransfer. Allgemeine Grundlagen des Bauspar- und Versicherungsgeschäfts, aber auch Verkaufsansätze sowie das IT-Training wurden über diese Lernformen abgewickelt. Auch in Hinblick auf die Vorbereitungen für den Start des neuen Geschäftsfeldes der digitalen Bank wurden bereits erste Trainings mit den Fachabteilungen zu den regulatorischen, aber auch allgemeinen Grundlagen im Bankenwesen erfolgreich gestartet. Zusätzlich erhalten die Mitarbeiter:innen Unterstützung mit „Tipps und Tricks fürs Homeoffice“ beziehungsweise Führungskräfte mit Informationen zu „Führen auf Distanz“. Durch die enge Vernetzung der Personalentwicklung mit den einzelnen Fachbereichen wurden individuell erarbeitete Trainingsschwerpunkte vereinbart und umgesetzt, wie zum Beispiel die Durchführung der „Life Challenge“ in der Regionaldirektion Ost, ein individuelles Trainingsprogramm zur Steigerung der Verkaufs- und Wissenskompetenz im Bereich der Personenversicherung oder zur Steigerung der Lebensversicherungskompetenz im Dialog-Center Versicherung.

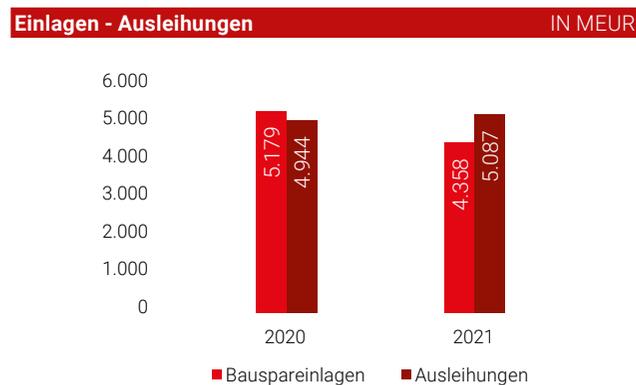
Bei der betrieblichen Gesundheitsförderung erstreckte sich das Angebot von coronakonformen Gesundenuntersuchungen, Blutspenden bis hin zu einem erweiterten Angebot an Online-Trainings.

1.6. Erläuterung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, Eigenkapital und Eigenmittel

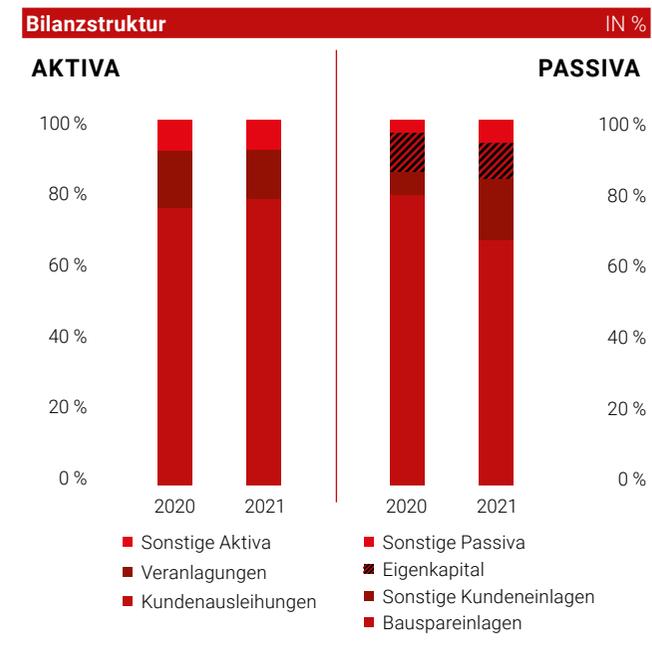
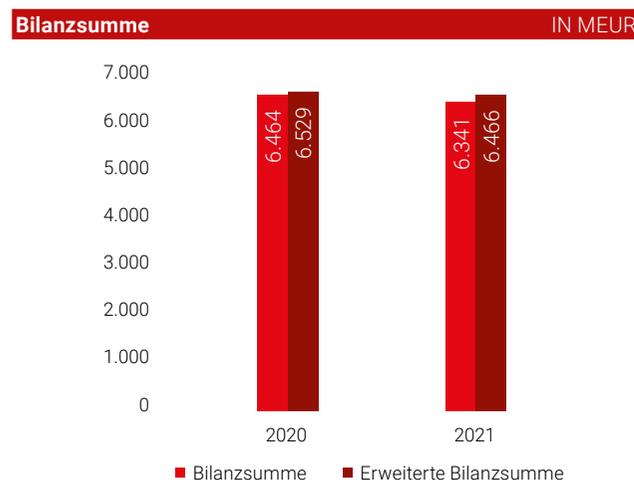
1.6.1. Bilanzentwicklung

Im Bereich der Finanzierungsleistung (exklusive Eigenmittel) beträgt der Marktanteil der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft 31,2 %. In einem herausfordernden Marktumfeld konnten die Vertriebsziele erreicht werden.

Im Bestand sind die Bauspareinlagen mit rund 4,4 Milliarden Euro in Folge der gezielten Änderung der Refinanzierungsstruktur um rund 15,9 % unter den Vorjahreswert gesunken. Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 um 38,3 Millionen Euro gesunken.



Die ausgewiesene Bilanzsumme von 6,3 Milliarden Euro verringerte sich im Vergleich zum Jahresende 2020 um rund 123 Millionen Euro. Die Bilanzsumme, einschließlich der für Zwischendarlehen vinkulierten Einlagen, beträgt rund 6,5 Milliarden Euro und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1 % gesunken.



Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft hält ein Veranlagungsportfolio in Höhe von 830 Millionen Euro. Dieses Veranlagungsportfolio dient zur Bewirtschaftung der Liquidität sowie zur Erfüllung der regulatorischen Anforderungen in der Säule I und Säule II und beinhaltet festverzinsliche Wertpapiere hoher Bonität. Das Veranlagungsportfolio wurde im Vergleich zum Vorjahr um 187 Millionen Euro reduziert.

Zu Angaben betreffend derivativer Finanzinstrumente verweisen wir auf die Anhangsangaben.

1.6.2. Eigenkapital und regulatorische Eigenmittel

Eigenmittelausstattung gem. VO (EU) 575/2013 („Capital Requirements Regulation, CRR“) und VO (EU) 2019/876 („CRR II“)

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft verfügt über eine sehr solide Eigenmittelausstattung. Mit einer CET-1-Quote von 16,2 % und einer Gesamtkapitalquote von 19,4 % zum 31.12.2021 liegt die Kapitalausstattung weiterhin deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung von 8 %.

Im Jahr 2021 trat die nächste Stufe der Übergangsbestimmungen von Basel III in Kraft, die das stufenweise Abschmelzen nicht mehr anrechenbarer Tier-2-Eigenmittelbestandteile vorsieht. Mit Auslaufen der Übergangsbestimmungen sind ab 01.01.2022 die Regelungen zu Basel III vollumfänglich in Kraft.

Entwicklung Eigenmittelquote



Mindesteigenmittelanforderungen gem. VO (EU) 575/2013 („Capital Requirements Regulation, CRR“) und VO (EU) 2019/876 („CRR II“)

Kreditinstitute müssen über eine angemessene Eigenmittelausstattung verfügen. Die CRR und CRR II regeln, in welcher Höhe Eigenmittel zur Risikoabdeckung von bankbetrieblichen Risiken vorhanden sein müssen und wie die Mindesteigenmittelanforderungen für die einzelnen Risikoarten zu ermitteln sind.

Demzufolge sind zum 31.12.2021 für das Kreditgeschäft der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft 240,9 Millionen Euro an Eigenmitteln bereitzuhalten, für operationelle Risiken des Bankbetriebes 18,2 Millionen Euro, für Fremdwährungsrisiken 1,6 Millionen Euro und für sonstige Risiken 0,8 Millionen Euro.

Eigenmittelanforderungen nach Risikoarten IN MEUR



Kapitalpufferanforderungen gem. Richtlinie 2013/36/EU („CRD“)

Zur Abschwächung prozyklischer Effekte der Finanzmarktregulierung, zur Minderung systemischer Risiken sowie zur Dämpfung von übermäßigem Kreditwachstum wurden in der Richtlinie 2013/36/EU auf europäischer Ebene neue, dynamische Kapitalpuffer geschaffen. Bei den zusätzlichen Kapitalpufferanforderungen handelt es sich um einen Kapitalerhaltungspuffer, um Systemrisikopuffer, um institutsspezifische und um länderspezifische antizyklische Puffer. Kapitalpuffer müssen in hartem Kernkapital (CET 1) gehalten werden und sollen die Verlustabsorptionsfähigkeit von Banken erhöhen.

Gesamtkapitalanforderungen – TSCR und OCR

	ANFORDERUNG
Artikel 92 CRR	8 %
P2R – pillar 2 requirements	3,1 %
TSCR – total SREP capital requirements	11,1 %
CBR – combined buffer requirements	2,51 %
OCR – Gesamtkapitalanforderung	13,61 %

Die Überdeckung über die Eigenmittel-Mindestanforderung gemäß Artikel 92 Abs 1 CRR beträgt 373,1 Millionen Euro. Nach Berücksichtigung sämtlicher Pufferanforderungen sowie der Abzugspositionen verbleibt zum 31.12.2021 eine solide Eigenmittelüberdeckung in Höhe von 189,8 Millionen Euro.

Liquiditätsdeckungsanforderungen

Vor dem Hintergrund der globalen Finanzkrise legte der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht eine internationale Rahmenvereinbarung zur Standardisierung, Messung und Überwachung von Liquiditätsrisiken vor. In der CRR sowie weiteren EU-Verordnungen wurden die in der Baseler Rahmenvereinbarung festgelegten Kennzahlen zum Liquiditätsregime in europäisches Recht überführt. Damit wird das Liquiditätsrisiko auf der gleichen Stufe wie die anderen Risikoarten in der aufsichtsrechtlichen Behandlung verankert. Zur Beurteilung des Liquiditätsrisikos sind zwei Kennziffern, eine Mindestliquiditätsquote (LCR – Liquidity Coverage Ratio) und eine strukturelle Liquiditätsquote (NSFR – Net Stable Funding Ratio) vorgesehen.

LCR – Liquidity Coverage Ratio

Die LCR soll die kurzfristige Widerstandskraft des Liquiditätsrisikoprofils von Banken stärken. Demzufolge müssen Banken einen Liquiditätspuffer vorhalten, der mindestens den gesamten Nettomittelabfluss innerhalb von 30 Tagen unter bestimmten, vorgegebenen Stressbedingungen abdeckt. Die LCR ist definiert als Verhältniszahl eines Bestandes an unbelasteten, hochliquiden Aktiva im Verhältnis zum gesamten Nettomittelabfluss in einem Stressszenario über einen Zeithorizont von 30 Tagen. Die Mindestquote beträgt demnach 100 %.

Mit einer Liquiditätsdeckungsquote von 340,3 % zum 31.12.2021 verfügt die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft über eine äußerst solide Liquiditätsausstattung.

NSFR – Net Stable Funding Ratio

Mit der Veröffentlichung des EU-Bankenpakets 2019 (VO EU 2019/876) wurde unter anderem auch die Einführung einer strukturellen Liquiditätsquote („NSFR“) festgelegt. Die NSFR trat mit der CRR II am 28. Juni 2021 in Kraft, ab diesem Zeitpunkt ist die NSFR als verbindliche regulatorische Kennzahl einzuhalten.

Die NSFR ist ein Mindeststandard zur Verringerung des Refinanzierungsrisikos über einen längeren Zeithorizont. Diese Refinanzierungskennziffer soll eine nachhaltige Refinanzierungsstruktur in den Kreditinstituten sicherstellen. Sie wird definiert als Anteil verfügbarer stabiler Refinanzierung (ASF) an der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF). Demzufolge müssen in einem Betrachtungshorizont von zwölf Monaten die verfügbaren stabilen Refinanzierungsmittel mindestens dem erforderlichen stabilen Refinanzierungsbedarf entsprechen (NSFR Quote > 100 %).

Mit einer NSFR-Quote von 132,6 % zum 31.12.2021 verfügt die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft über eine sehr solide Refinanzierungsstruktur.

Leverage Ratio (LR) / Verschuldungsquote

Die Verschuldungsquote oder Leverage Ratio (LR) soll eine risikounabhängige Mindestausstattung der Banken mit Eigenkapital sicherstellen.

Die Leverage Ratio ist der Quotient aus dem Kernkapital eines Instituts und seinen ungewichteten Risikopositionen. Zu den Risikopositionen zählen – mit wenigen Ausnahmen – grundsätzlich alle bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte. Die Mindestquote für die verbindlich einzuhaltende Verschuldungsquote beträgt 3 %. Die Leverage Ratio als verbindlich einzuhaltende Kennzahl trat mit der CRR II am 28.06.2021 in Kraft.

Mit einer Verschuldungsquote von 7,9 % zum 31.12.2021 übertrifft die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft den künftig einzuhaltenden Mindestwert von 3 % signifikant.

**„Bausparkasse
Wüstenrot mit
sehr solider
Liquiditäts-
ausstattung.“**

1.6.3. Jahresergebnis 2021

Wichtige G&V-Position	IN MEUR	
	2021	2020
Nettozinsertrag	70,6	77,7
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	12,8	16,9
Ergebnis aus Provisionen	10,4	7,1
Betriebsergebnis	37,6	37,9
EGT	27,9	25,5
NPL-Quote	0,87 %	1,01 %

Ergebnisentwicklung 2021 der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft

Trotz der volkswirtschaftlichen Herausforderungen der Pandemie konnten die Ausleihungen im Vergleich zum Vorjahr um 143,1 Millionen Euro auf 5,1 Milliarden Euro gesteigert werden.

Die Zinserträge und ähnliche Erträge entwickelten sich durch planmäßige Tilgungen sowie Sondertilgungen auf höher verzinsten Krediten rückläufig und betrugen 99,9 Millionen Euro (2020: 116,4 MEUR). Die Zinsaufwendungen sanken durch den Abbau höher verzinsten Einlagen aus der Vergangenheit stark auf 29,3 Millionen Euro (2020: 38,8 MEUR). Die Optimierung der Refinanzierungsstruktur wirkte ebenfalls positiv auf die Zinsaufwendungen. So nutzte die Bausparkasse Wüstenrot beispielsweise erstmalig Pfandbriefemissionen im Sub-Benchmark-Format (300 MEUR), um sich günstig am Kapitalmarkt zu refinanzieren. Daneben wurde eine für das MREL-Erfordernis anrechenbare Senior-Unsecured-Anleihe über 250 Millionen Euro zu günstigen Konditionen begeben. Die niedrigeren Zinserträge konnten allerdings durch den Rückgang der Zinsaufwendungen nicht vollständig kompensiert werden.

Die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen sanken im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 auf 12,8 Millionen Euro (2020: 16,9 MEUR).

Der Anstieg des Neugeschäfts und die damit verbundene Steigerung der Gebührenerträge führte zu einem gesteigerten Provisionsergebnis auf 10,4 Millionen Euro (2020: 7,1 MEUR).

Nach Berücksichtigung der Betriebsaufwendungen lag das Betriebsergebnis somit bei 37,6 Millionen Euro und damit geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres (2020: 37,9 MEUR).

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 sind die Stundungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Covid-Krise weitgehend ausgelaufen, auch der Anteil der problembehafteten Kredite (NPL) lag per Jahresende 2021 mit 0,87 % weiterhin auf niedrigem Niveau.

Die Kapitalmärkte entwickelten sich 2021 ruhig, Wertberichtigungen erfolgten insbesondere aufgrund gezielter Sofortabschreibungen. Unter Berücksichtigung der Risikovorsorgen im Kundengeschäft sowie der Bewertungsveränderungen im Bereich der Wertpapierveranlagungen und Beteiligungen wurde im Geschäftsjahr 2021 ein EGT in Höhe von 27,9 Millionen Euro erwirtschaftet (2020: 25,5 MEUR).



Ausblick

Der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg mit klarem Fokus auf den Bestandsausbau im Schaden-/Unfallbereich soll 2022 nicht nur fortgeführt, sondern deutlich verstärkt werden. Vor allem die Kfz-Haftpflichtversicherung, Haus & Heim Versicherung, die Rechtsschutz- sowie die Unfallversicherung stehen im Zentrum der Vertriebsaktivitäten. Wüstenrot setzt hier neben dem in diesen Segmenten sehr konstanten Stammvertrieb verstärkt auch auf den Maklervertrieb. In beiden Vertriebs-Kanälen ist ein nachhaltiges Wachstum in der Planung für die kommenden Jahre verankert.

Maßgeblichen Anteil zu den ambitionierten Plänen steuern die Produktinnovationen aus diesem Segment bei.

In der Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung wird seitens des Gesetzgebers voraussichtlich per 01.04.2022 eine Erhöhung der Mindestversicherungssummen von 7,6 Millionen Euro auf 7,79 Millionen Euro festgelegt werden. Demzufolge ist eine entsprechende Bestandsanpassung erforderlich und für das Neugeschäft eine Adaptierung des Tarifs für Mindestversicherungssummen. Unabhängig davon sind Anpassungen in der Annahmepolitik vorgesehen, die eine erleichterte Abwicklung von Geschäftsfällen ebenso bewirken werden wie eine Optimierung der Platzierung des Angebots auf dem Markt.

Im Jahr 2022 werden Überlegungen zu einem Relaunch der Wüstenrot Eigenheim- und Haushaltversicherung angestellt werden. Eine verbesserte Ausgestaltung dieses seitens Kund:innen und Vermittler:innen sehr geschätzten Versicherungsproduktes soll durch Sicherstellung der Marktkonformität und durch Optimierungen in der Produktverwaltung unter Berücksichtigung der Kostensituation erfolgen. Schwerpunkte in der Darstellung des Produktes werden neben dem Kundennutzen auch Aspekte der Nachhaltigkeit sein.

Im Bereich der Lebensversicherung konzentriert sich die Wüstenrot Versicherung weiterhin auf den Geschäftszweig der Risikoversicherung, wo das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre im Stammvertrieb fortgeführt werden soll. In diesem Segment bietet Wüstenrot den Kund:innen die Möglichkeit, einen Inflationsschutz im Zuge einer automatischen Wertanpassung zu integrieren – und das auch auf bereits bestehende Verträge.

Die Kapitalversicherung erfährt eine weitere Verschlankung der Tarifstruktur mit einem klaren Commitment auf klassische Veranlagung. Zu Beginn des Jahres 2022 erfolgt eine Umgestaltung des bestehenden Hybridprodukts FlexibleLife zu einem Produktangebot mit klarer Ausrichtung auf den klassischen Deckungsstock. Das Produktportefeuille der kapitalbildenden Lebensversicherung wird im Neugeschäft ausschließlich klassisch veranlagt und das Thema Sicherheit noch deutlich stärker in den Fokus gerückt. Zudem wird Kund:innen mit abreifenden Verträgen weiterhin die Möglichkeit gegeben, ihre Kapitalbindung zu verlängern.

Per 01.07.2022 erfolgt die Umsetzung der Höchstzinsverordnung. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Lebensversicherungen ausschließlich mit einem maximalen Rechnungszins von 0 % angeboten werden. Ein Großteil des Produktangebots wurde bereits in den vergangenen Jahren mit diesem Rechnungszins ausgestattet. Eine Anpassung ist bei Tarifen der Risikoversicherungen und der Gehaltsumwandlung erforderlich. Im Zuge der Adaption werden auch weitere Tarifvereinfachungen umzusetzen sein.

„Produktinnovationen als wichtiger Treiber.“

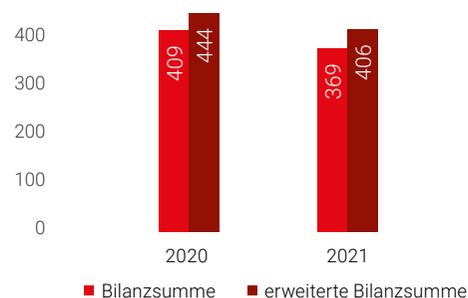
Bausparkassengeschäft Ausland

1.7.2. Wüstenrot stavebná sporiteľňa, a.s., Bratislava

Wüstenrot stavebná sporiteľňa a.s., Bratislava *

	2020	2021
Finanzierungsauszahlung inkl. Eigenmittel (MEUR)	92,0	58,7
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	80.407	56.462
Bauspareinlagen (MEUR)	381,5	312,4
Neuverträge Produktion Spartarife (Stück)	13.788	6.288
Ausleihungen (MEUR)	366,9	334,8
Eigenmittelquote (%)	20,0	22,1
Arbeitnehmer:innen (Personen)	240	223
EGT (MEUR)	1,0	-0,7
Bilanzsumme (MEUR)	408,6	369,4
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	443,8	406,5

Bilanzsumme IN MEUR

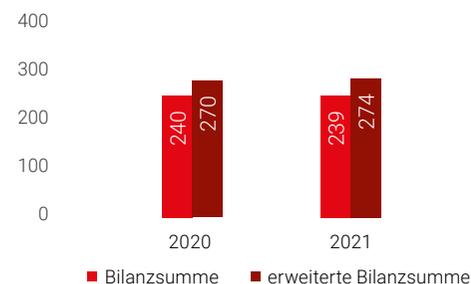


1.7.3. Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb

Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb *

	2020	2021
Finanzierungsauszahlung inkl. Eigenmittel (MEUR)	44,9	39,0
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	99.574	99.288
Bauspareinlagen (MEUR)	233,5	235,2
Neuverträge Produktion Spartarife (Stück)	17.572	19.610
Ausleihungen (MEUR)	217,4	225,7
Eigenmittelquote (%)	14,3	15,0
Arbeitnehmer:innen (Personen)	156	149
EGT (MEUR)	2,2	2,0
Bilanzsumme (MEUR)	239,9	239,4
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	270,0	273,9

Bilanzsumme IN MEUR

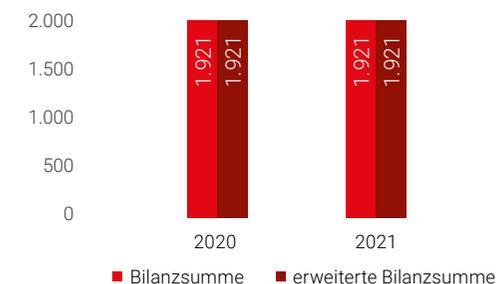


1.7.4. Fundamenta-Lakáskassza Bausparkasse Zrt. Budapest

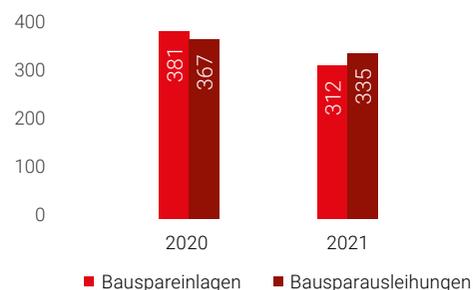
Fundamenta-Lakáskassza Zrt., Budapest *

	2020	2021
Finanzierungsauszahlung inkl. Eigenmittel (MEUR)	230,0	270,1
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	253.057	186.426
Bauspareinlagen (MEUR)	1.736,1	1.727,7
Neuverträge Produktion Spartarife (Stück)	47.601	44.538
Ausleihungen (MEUR)	1.309,9	1.375,2
Eigenmittelquote (%)	14,1	15,5
Arbeitnehmer:innen (Personen)	664	649
EGT (MEUR)	14,5	21,3
Bilanzsumme (MEUR)	1.920,6	1.920,6
erweiterte Bilanzsumme (MEUR)	1.920,6	1.920,6

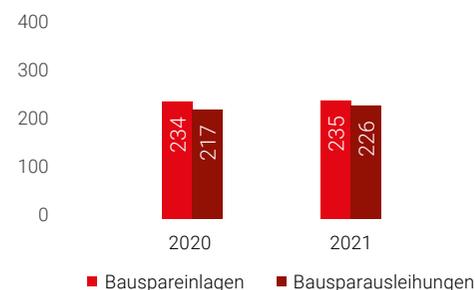
Bilanzsumme IN MEUR



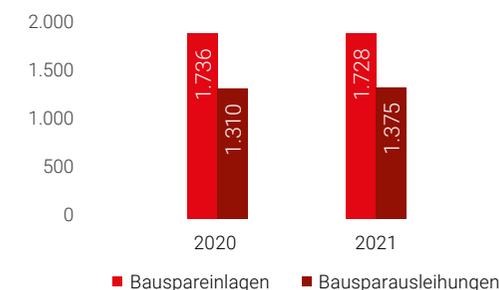
Einlagen – Ausleihungen IN MEUR



Einlagen – Ausleihungen IN MEUR



Einlagen – Ausleihungen IN MEUR



1.8. Sonstige Angaben

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft betreibt keine Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung und unterhält keine Zweigniederlassungen.

2. Risikobericht

Risikopolitische Grundsätze und Aufgaben des Risikomanagements

Die Wüstenrot Gruppe verfügt über ein umfassendes, unternehmensweites Risikomanagement-Rahmenwerk, welches durch die Schaffung und Weiterentwicklung adäquater Instrumentarien die langfristige Sicherstellung des Geschäftserfolges gewährleistet sowie kontinuierlich wachsende Anforderungen berücksichtigt. Unsere Geschäftstätigkeit beinhaltet eine bewusste und kontrollierte Übernahme von Risiken unter stetiger Beachtung nachhaltiger und profitabler Wachstums-, Rendite- sowie Eigenkapitalziele.

Die **Risikostrategie** der Wüstenrot Gruppe legt die risikopolitische Grundhaltung fest, bildet die Basis zur risikoorientierten Steuerung aller wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist somit die Grundlage für ein unternehmensweites, möglichst einheitliches Verständnis der Unternehmensziele in Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die Risikostrategie bildet, unter Betrachtung der geschäftspolitischen Ausrichtung sowie der Risikotragfähigkeitsrechnung, die Basis für einen effizienten Einsatz des verfügbaren Kapitals und die Sicherstellung der Einhaltung des von der Unternehmensleitung vorgegebenen Risikoappetits.

Im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise liegt die **Aufgabe des Risikomanagements** in einer zielgerichteten Ausgestaltung aller Aktivitäten zur systematischen Betrachtung von Risiken in sämtlichen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozessen. Die Fähigkeit, Risiken umfassend transparent zu machen, zu quantifizieren sowie zeitnah zu überwachen beziehungsweise zu begrenzen, ist somit ein wesentlicher Faktor zur Sicherung des Unternehmensfortbestands.

Risikomanagementprozess

Sämtliche Geschäftsaktivitäten werden durch einen detaillierten Prozess zur umfassenden Identifikation, Quantifizierung, Aggregation, Steuerung und Limitierung von Risiken sowie der damit einhergehenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unterstützt. Der Risikomanagementprozess wird fortlaufend durchgeführt, wobei sich die Ausgestaltung gemäß Proportionalitätsprinzip an Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der geschäftlichen Aktivitäten orientiert.

Bestehende sowie potenzielle Risiken werden mittels Risikoinventur identifiziert, welche im Ergebnis das aggregierte Gesamtrisikoprofil widerspiegelt und ein wesentliches Instrument im Sinne der geschäftspolitisch definierten GuV-Steuerungsperspektive darstellt.

Einen ebenso elementaren Bestandteil des Risikomanagementprozesses bildet die Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft nach den Leitlinien der Risikostrategie. Das Limitsystem bietet die Grundlage für eine integrierte Steuerung aller relevanten Risiken. In Verbindung mit klar definierten Eskalationsprozessen wird die unverzügliche Information an den Vorstand sowie relevante Abteilungen beziehungsweise Gremien und daraus resultierend eine frühzeitige Reaktion auf drohende beziehungsweise erhöhte Risiken gewährleistet.

Als wichtiges Medium zur Überwachung aller relevanten Risiken dient die interne Risikoberichterstattung, welche unter anderem die Basis für geschäftspolitische Entscheidungen des Vorstands bildet.

Organisationsstruktur des Bereichs Strategisches Risikomanagement/Strategy Office/Recht

Die etablierte Organisationsstruktur gewährleistet eine effektive Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen des Konzernrisikomanagements und den lokalen Risikomanagementeinheiten der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft beziehungsweise der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft. Darüber hinaus sind die Organisationseinheit Recht, die versicherungsmathematische Funktion sowie das IT-Risiko- & Sicherheits-Management in diesen Bereich integriert. Einheitlich strukturierte Governance-Prozesse sowie klar definierte Aufgaben- und Kompetenzverteilungen stellen einen effizienten Risikomanagementprozess sicher.

„Risiken analysieren, überwachen und begrenzen.“

Folgende Gremien beziehungsweise Funktionen sind in diesen Prozess integriert:

Vorstand: Der Vorstand trägt sowohl für die Funktionen der Risikosteuerung als auch des Risikocontrollings die Gesamtverantwortung. Er ist verantwortlich für die strategischen Vorgaben, das Festlegen angemessener Risikolimits (Vorstuerung) sowie für die Ableitung von Handlungsimplikationen aus den ihm zur Verfügung gestellten Risikoberichten.

Group Risk Board: Das Group Risk Board ist eine Einrichtung zur Abstimmung und Beratung hinsichtlich risikorelevanter Themenstellungen der Wüstenrot Gruppe.

Konzernrisikomanagement: Diese Einheit übernimmt alle operativen Risikomanagementaufgaben, die den Konzern betreffen, leistet Koordinierungs- und Unterstützungsaufgaben für die Risikobereiche innerhalb der Wüstenrot Gruppe und definiert Vorgaben und Anforderungen bezüglich Methodik und Systematik des Risikomanagements.

Lokales Risikomanagement Bausparkasse beziehungsweise Versicherung: Neben dem Konzernrisikomanagement verfügen die Einzelunternehmen jeweils über eigene Risikomanagementabteilungen, die operative Aufgaben des Risikomanagements übernehmen. Die Organisationseinheit Risikomanagement ist organisatorisch von anderen Bereichen der Unternehmenssteuerung getrennt, womit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen wird.

Das Ausmaß der Integration der ausländischen Tochtergesellschaften ist in der **Group Risk Policy** festgelegt. Diese definiert die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für ein gruppenweit konsistentes Risikomanagement. Hierbei werden unter anderem Reporting-Periodizitäten und -Anforderungen an die einzelnen Unternehmen im jeweils erforderlichen Detail sowie Verantwortlichkeiten im Berichtsfluss festgelegt. Die Group Risk Policy stellt die Grundlage für die nachhaltige und konsistente Steuerung der Risikotragfähigkeit auf Gruppenebene dar.

Risikokategorien

Kreditrisiko

Unter Kreditrisiko werden negative Folgen aus Leistungsstörungen oder der Nichterfüllung abgeschlossener Kontrakte im Kreditgeschäft aufgrund einer Bonitätsverschlechterung des Kontraktpartners verstanden. Innerhalb des Kreditrisikos wird zwischen Risiken aus dem Kunden-geschäft und Risiken aus dem Veranlagungsportfolio beziehungsweise aus Geldmarktgeschäften unterschieden.

Abgeleitet aus der Risikostrategie wird das Ziel einer nachhaltigen Steuerung des Kreditrisikos mit dem Fokus verfolgt, mittel- und langfristig die Stabilität einer angemessenen, durchschnittlichen Risikoqualität (Bonitätsrating) zu gewährleisten. Das Bausparkassengeschäft ist ein reguliertes und gesetzlich besonders normiertes Bankgeschäft. Die Zweckbindung und Sicherung der Bausparmittel ist in § 8 des Bausparkassengesetzes geregelt, zudem ist die Sicherstellung der Darlehen in § 10 des Bausparkassengesetzes vorgegeben. Neben diesen gesetzlichen Restriktionen basiert die Steuerung des Kreditrisikos auf internen Richtlinien und Limiten.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet jene Risiken, die sich aus Preis und Marktwertschwankungen ergeben. Innerhalb dieser Kategorie werden Zinsrisiken, hervorgerufen durch die mögliche Veränderung der Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt, und Wechselkursrisiken (FX-Risiken), denen Wertschwankungen von Vermögenspositionen in Fremdwährungen zugrunde liegen, unterschieden.

Neben dem Zinsrisiko des Veranlagungsportfolios kommt der Quantifizierung des Gesamtbank-Zinsrisikos besondere Bedeutung zu.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft verfolgt als geschäftspolitische Zielsetzungen die Gewährleistung der mittel- und langfristigen Stabilität des Marktrisikos durch entsprechende Steuerung innerhalb vorgegebener Limite sowie eine nachhaltige Generierung eines risikoadäquaten Zinsertrages. In diesem Zusammenhang werden auch die Sicherungsgeschäfte zur Zinsrisikosteuerung laufend bemessen und gegebenenfalls angepasst.

Liquiditätsrisiken

In der Kategorie Liquiditätsrisiko werden die Sub-Kategorien Zahlungsunfähigkeitsrisiko, Refinanzierungsrisiko und Marktliquiditätsrisiko sowie ein gegebenenfalls daraus resultierendes Konzentrationsrisiko betrachtet.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko entspricht dem Liquiditätsrisiko im engeren Sinn und birgt die Gefahr, dass den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen und -ansprüchen (kurzfristig) nicht mehr entsprochen werden kann. Das Refinanzierungsrisiko birgt die Gefahr, dass Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstigen Konditionen durchgeführt werden können. Das Marktliquiditätsrisiko birgt die Gefahr, dass eine sofortige beziehungsweise kurzfristige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.

Die Liquiditätserfordernisse der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft werden durch Vorsorgen, welche in einem durch die kaufmännische Sorgfaltspflicht gebotenen Ausmaß getroffen werden, sichergestellt.

Operationelles Risiko

Unter dem operationellen Risiko wird allgemein die Gefahr verstanden, durch Unangemessenheit oder Versagen von Menschen, Verfahren, Systemen, Technik oder durch externe Einflüsse, (einschließlich Rechtsrisiken), Wertminderungen von Vermögensgegenständen oder Werterhöhungen von Verbindlichkeiten zu erleiden. Die zentrale Aufgabenstellung des Risikomanagements ist dabei, alle relevanten operationellen Risiken systematisch zu erfassen und zu überwachen. Dies wird im Zuge einer mindestens jährlichen Risikoinventur sichergestellt, wobei alle für die Wüstenrot Gruppe relevanten, operationellen Risiken unter Berücksichtigung der Schadensfalldatenbank erfasst und analysiert werden. Zur Steuerung der operationellen Risiken dient unter anderem das interne Kontrollsystem (IKS), durch welches das Ziel einer langfristigen Minimierung operationeller Risiken verfolgt wird.

Dem operationellen Risiko zugeordnet sind auch IKT-Risiken. Diese werden von zwei wesentlichen Herausforderungen an die IKT-Systeme geprägt (IKT: Informations- und Kommunikationstechnologie). Geänderte Erwartungen der Kund:innen, neuen Anbieter:innen und der Entstehung beziehungsweise Anwendung neuer Technologien im Geschäftsmodell wird mit einer offensiven – vielfach als „Digitalisierung“ bezeichneten – Änderung der technologischen Grundlagen, der Öffnung der Systeme sowie der Durchgängigkeit digitaler Prozesse geantwortet. Damit erhöht sich jedoch auch das bereits jetzt in der Abwehr und Sicherung massiven Ressourceneinsatz erfordernde „Cyberrisiko“.

Im Rahmen der IT-Strategie 4.1 der Wüstenrot Gruppe wurden in dem strategischen Ziel „Sicherheit“ die Themenbereiche IT-Risikomanagement und IT-Sicherheitsmanagement mit der höchsten Priorität gewichtet. Zur Überwachung der IKT-Risiken wurden eine von der operativen IT getrennte interne Kontrollfunktion und die Funktion des Chief Information Security Officer (CISO) der Wüstenrot Gruppe mit direkter Berichtslinie an den Vorstand eingerichtet.

Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko bezeichnet jenes Risiko, das aus einer ungünstigen (systemischen oder idiosynkratischen) Wertentwicklung einer Beteiligungsposition entsteht. Es kann im Rahmen des Beteiligungsrisikos zu einem ökonomischen Abschreibungsbedarf beziehungsweise zu verminderten Erträgen kommen. Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft hält neben der Beteiligung an der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft (Beteiligung: 97,10 %) auch Beteiligungen an folgenden drei ausländischen Bausparkassen (jeweils mit dem aktuell gültigen Beteiligungsprozentsatz unter „Anteil“):

Unternehmen	Anteil
Wüstenrot stambena šteditonica d.d. (Kroatien)	100,00 %
Wüstenrot stavebná sporiteľňa, a.s. (Slowakei)	100,00 %
Fundamenta-Lakáskassza Bausparkasse Zrt. (Ungarn)	13,63 %

In Abhängigkeit von der Beteiligungshöhe wird in Bezug auf die Risikosteuerung ein Look-Through angewendet. Zur Erreichung einer nachhaltigen Steuerung des Risikos werden laufend Standardisierungen der Risikomanagementprozesse vorgenommen.

Sonstige Risiken

In der Position der sonstigen Risiken werden in der Risikotragfähigkeitsrechnung das Geschäfts-, das Reputations- sowie das strategische FX-Risiko erfasst und quantifiziert. Als wesentliches steuerungsrelevantes Risiko ist hierbei das Geschäftsrisiko zu bezeichnen, wobei unter Maßgabe der geschäftspolitischen Ziele eine laufende Evaluierung – vor allem hinsichtlich der Kapitalwachstumsziele – durch das Management stattfindet.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das Interne Kontrollsystem stellt ein zentrales Instrumentarium zum Management der operationellen Risiken in der gesamten Wüstenrot Gruppe bereit. Ein wirksames System interner Kontrollen bildet die Grundlage für einen soliden und sicheren Geschäftsbetrieb. Die Ziele eines IKS bestehen zum einen in der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen und zum anderen in der Einhaltung betriebsinterner Regelungen und externer Vorgaben und damit der Vermögenssicherung des Unternehmens. Die Ausgestaltung des IKS ist der Größe, dem Risiko sowie der Komplexität der Wüstenrot Gruppe angepasst.

Basierend auf den aus IKS-Sicht wesentlichsten und risikoreichsten Kern-, Unterstützungs- und Managementprozessen der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft und der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft, wurden im Rahmen einer standardisierten Erfassung und Dokumentation prozessimmanenter Risiken relevante Kontrollmechanismen (Schlüsselkontrollen) definiert. Jede Schlüsselkontrolle wird im IKS-System in standardisierter Form erfasst. Die definierten Schlüsselkontrollen werden von den jeweiligen Kontrolleigner:innen in der vorgesehenen Frequenz durchgeführt und im IKS-System dokumentiert.

Die definierten Schlüsselkontrollen werden regelmäßig einer Wirksamkeitsprüfung unterzogen. Die Erkenntnisse aus diesen Wirksamkeitsprüfungen fließen umgehend in die Kontrollausgestaltung ein, wodurch eine iterative IKS-Verbesserung gewährleistet wird.

Eine umfassende Gesamt-IKS-Berichterstattung, welche unter anderem den Durchführungsstatus der Kontrollen sowie die Ergebnisse der Wirksamkeitsprüfung beinhaltet, erfolgt in regelmäßigen Abständen an sämtliche relevanten Gremien und ist ein wesentlicher Teil des IKS-Prozesses.

Sonstiges, Projekte, Ausblick

Um eine nachhaltige und dem Geschäftsprofil der Wüstenrot Gruppe entsprechende Risikosteuerung stets zu gewährleisten, gilt es, die regulatorischen Entwicklungen aus den sektoralen Vorgaben mit den übersektoralen Rahmenbedingungen (das heißt im Finanzkonglomerat) in angemessener Weise zu verbinden. Zur Umsetzung regulatorischer Neuerungen sowie interner Ziele im Bereich des Risikomanagements wurden 2021 wesentliche Projekte durchgeführt.

Ein Schwerpunkt lag 2021 in der Weiterentwicklung der bereits in 2020 etablierten neuen normativen Perspektive für die Risikotragfähigkeit. Im Gegensatz zur ökonomischen Perspektive, die eine barwertige Betrachtung zum jeweiligen Berichtsstichtag darstellt, zielt die normative Perspektive auf die Einhaltung regulatorischer Kennziffern unter adversen Bedingungen ab. Hierzu werden alle relevanten regulatorischen Kennzahlen über einen dreijährigen Zeitraum unter Szenarien (Base Case und adverse Szenarien) simuliert. Durch die Festlegung eines Risikoappetits mithilfe von Managementpuffern und damit einhergehenden Schwellen wird die normative Perspektive zu einem Instrument der strategischen Risikosteuerung.

In der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft wurden Projekte im Bereich des Kreditrisikos und des Liquiditätsrisikos weiter forciert. Im Fokus standen das Kreditrisiko betreffend die Umsetzung der EBA-Leitlinien für die Kreditvergabe und Überwachung (EBA/GL/2020/06) sowie das Liquiditätsrisiko betreffend die Weiterentwicklung des ILAAP-Frameworks.

Die Methodik zur Erfassung, Beurteilung und Steuerung sowie das Monitoring operationeller Risiken wurden in 2021 im Rahmen eines Projekts umfassend überarbeitet und verbessert.

Die Ablösung der IBOR-Referenzzinssätze durch neue, risikofreie Referenzzinssätze, die für einige LIBOR-Indizes bereits zum Jahresende 2021 stattgefunden hat, ist ebenfalls Gegenstand eines Projekts der Wüstenrot Gruppe. Dieses Projekt wird in 2022 mit dem Ziel weitergeführt, Geschäftsprozesse und IT-Systeme auch auf eine mögliche Ablösung weiterer Referenzzinssätze, zum Beispiel der EURIBOR-Referenzzinssätze, vorzubereiten.

Eine wichtige Ergänzung zum existierenden Risikomanagement-Framework stellt der Sanierungsplan der Wüstenrot Gruppe dar. Dieser dient als Vorbereitung auf die Bewältigung allfälliger Krisensituationen. Ziel des Sanierungsplans ist die Darlegung, mit welchen Maßnahmen die Wüstenrot Gruppe die finanzielle Stabilität in einer Krisensituation wiederherstellen könnte, beziehungsweise die Definition von Indikatoren und Schwellenwerten, welche den Zeitpunkt aufzeigen, ab wann ein möglicher Sanierungsfall vorliegen könnte. Die laufende Anpassung des Sanierungsplans an interne und externe Neuerungen markiert jährlich einen wesentlichen Schwerpunkt.

Die laufende Entwicklung, Abstimmung und Detaillierung der bereits eingesetzten Methoden, Systeme und Prozesse unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips stehen weiter im Fokus der Wüstenrot Gruppe.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen in der Wüstenrot Gruppe immer mehr an Bedeutung. Dies umfasst Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des Unternehmens haben können. Die Weiterentwicklung der bestehenden Methoden, Modelle und Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt im Kontext eines konzernweiten Projekts.

Neben der Covid-19-Pandemie wird insbesondere der Krieg zwischen Russland und der Ukraine einen maßgeblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung und der damit verbundenen Risiken haben. Eine zentrale Aufgabe für die Abteilung Risikomanagement sind in dieser Situation das regelmäßige Reporting der wesentlichen Risikokennzahlen sowie die Neubewertung von Risiken.

**NACHHALTIGKEITS-
ASPEKTE IM
RISIKOMANAGEMENT
GEWINNEN AN
BEDEUTUNG.**

3. Voraussichtliche Entwicklung der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft 2022

2022 wird als Ergebnis der kräftigen Wirtschaftserholung und wirtschaftspolitischer Maßnahmen wie der Steuerreform 2022/2024 mit einem Wachstum des realen privaten Konsums in Österreich von 6,4 % gerechnet. Zusätzlich wird angenommen, dass die in den Covid-19-Lockdown-Phasen 2020/21 angewachsenen privaten Ersparnisse zu einem Teil wieder in den privaten Konsum zurückfließen. Die Sparquote ist mit 14 % doppelt so hoch wie vor der Krise. Gemäß einer aktuellen IMAS-Umfrage liegt das Ersparte primär auf Girokonten.

Die Zustimmung zum Bausparvertrag ist in allen Umfragen unverändert hoch und liegt bei 38 %. Generell hat die Bedeutung der Vorsorge in Österreich während der Pandemie zugenommen. Für 89 % der Befragten ist laut jüngster IMAS-Umfrage die Vorsorge ein wichtiges Thema. Vor einem Jahr lag dieser Wert noch bei 80 %. Auch die Bedeutung des Themas Wohnen ist für die Menschen infolge der Pandemie noch wichtiger geworden: Homeschooling, Homeoffice und der Mangel an verfügbaren Grünflächen und Terrassen haben die Defizite bestehender Wohnräume aufgezeigt und für Dynamik auf den Immobilien- und Baumärkten gesorgt.

Aktuell stufen gemäß jüngstem GfK-Stimmungsbarometer 42 % der Österreicher:innen Immobilien als interessante Spar- und Anlageform ein. Bereits seit fünf Jahren führt diese Form der Geldanlage das Ranking an. Auch Grundstücke gelten für 35 % der Befragten als attraktiv. Neben dem Sicherheitsbedürfnis infolge der Covid-19-Krise sind vor allem die niedrigen Zinsen mit ausschlaggebend für die Befragungsergebnisse.

In Österreich liegt die Eigentumsquote mit 55,4 % auf einem Wert, der weit unter dem europäischen Durchschnitt positioniert ist. Ähnlich verhält es sich mit den Staatsausgaben für den Wohnbau. Österreich hat in diesem Bereich einen enormen Aufholbedarf. Das neue Bausparkassengesetz, das insbesondere den Entfall der bisherigen Mindestwartezeit von 18 Monaten (nach § 4 Abs 1 Z 3 BspG) mit sich bringt, sowie die Änderung der Bausparkassenverordnung und die damit verbundene Erhöhung der Darlehenshöchstgrenzen für besicherte und unbesicherte Darlehen schafft geeignete Rahmenbedingungen für die Bausparer:innen.

Österreich hat sich das ehrgeizige Ziel von CO₂-Neutralität bis 2040 gesetzt. Die Sanierungsrate als ganz wichtiges Instrument zur Erreichung der Klimaziele liegt in Österreich derzeit bei 1,5 % und somit lediglich bei der Hälfte des im Regierungsprogramm angepeilten Wertes von 3 %. Für die Förderungsaktion „Raus aus Öl und Gas“ und die Sanierungsoffensive 2021/2022 stehen für Private und Betriebe insgesamt 650 Millionen Euro zur Verfügung. Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft ist in diesem Bereich ein:e gefragte:r Partner:in.

Die Wüstenrot Gruppe reichte im Dezember 2020 bei der Finanzmarktaufsicht Österreich den Konzessionsantrag für die Betreibung einer Retail-Geschäftsbank ein. Mit diesem wichtigen Schritt wird der Weg der Allfinanzstrategie konsequent fortgesetzt. Als Bausparkasse, Versicherung und digitale Bank unter einem Dach erhalten Kund:innen in Zukunft Gesamtlösungen aus einer Hand für die Bereiche Girokonten und Karten, Ansparen, Finanzieren, Vorsorgen und Versichern. Dadurch werden die Kundenbindung und Cross-Selling-Möglichkeiten weiter erhöht und zusätzliche Kundengruppe angesprochen.

Krieg in der Ukraine

Aus den am 24. Februar 2022 begonnen Kriegshandlungen seitens Russland in der Ukraine entstehen für die Wüstenrot Gruppe aufgrund der breiten Diversifikation der Veranlagungen keine wesentlichen Verlustpotentiale im Hinblick auf bestehende Veranlagungen. So bestehen in der Bausparkasse Wüstenrot keine und in der Wüstenrotgruppe nur vernachlässigbare Exposures gegenüber russischen oder ukrainischen Emittenten. Ebenso sind die Risiken aus Veranlagungen bei Banken innerhalb der EU mit höherem Russlandrisiko vor allem aufgrund bestehender Sicherheiten und internen Limits stark mitigiert.

Die Auswirkungen auf die Kapitalmärkte, wie beispielsweise die Ausweitung von Creditspreads oder Konjunktorentwicklung, werden laufend beobachtet und analysiert. Daraus resultierende mittelfristige Effekte auf das Finanzergebnis sind gegebenenfalls im Geschäftsjahr 2022 zu berücksichtigen. Das Ausmaß ist aufgrund der hohen Unsicherheiten noch schwer abschätzbar.

Aufgrund des Einlagensicherungsfalls der Sberbank Europe AG mit Sitz in Wien könnten für die Bausparkasse Wüstenrot Belastungen zur Wiederauffüllung des Einlagensicherungsfonds entstehen. Die Höhe dieser Wiederauffüllung könnte durch zu erwartende Rückflüsse im Rahmen eines möglichen Insolvenzverfahrens der Sberbank stark reduziert werden.

Bausparen

In der österreichischen Bevölkerung ist der Zuspruch für das Bausparen über die Jahre hinweg auf konstant hohem Niveau und hat seit Anbeginn der Pandemie sogar noch subjektiv an Bedeutung gewonnen. Bausparen wird als fixer Bestandteil und wichtiger erster Schritt zur Verwirklichung der eigenen Wohnträume wahrgenommen. Speziell das kontinuierliche Ansparen von Eigenmitteln wird dabei als sehr wichtiger Aspekt gesehen. Diese angesparten Mittel sind für spätere Finanzierungsvorhaben unverzichtbar. In der zukünftigen Entwicklung wird sich dieser Trend

konsequent fortsetzen und auch aufgrund der ab Mitte des Jahres 2022 für alle Marktteilnehmer:innen geltenden Mindeststandards für Wohnkredite betreffend Eigenmittel noch deutlicher in den Vordergrund rücken.

Ein wichtiges Ziel ist die Digitalisierung der Prozesse bzw. die Optimierung der Abläufe zur Abwicklung von Bausparverträgen, deren Implementierung in den Vertriebsalltag und damit eine nachhaltige Steigerung der Effizienz.

In der Produktgestaltung werden erforderliche Anpassungen an das Marktumfeld und zur Steuerung der Liquidität vorzunehmen sein.

**„Unser Ziel:
Österreichs
digitalste:r und
persönlichste:r
Allfinanzdienst-
leister:in.“**

Finanzieren

Die Nachfrage nach Immobilien ist, trotz der aktuellen Preis- und Marktentwicklung, ungebremst hoch und damit einhergeht die Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen. Mit der ausgezeichneten Beratungsleistung, verbunden mit der nötigen Flexibilität in Bezug auf Kundenbedürfnisse, kann Wüstenrot weiterhin sehr gut reüssieren. Für einen erfolgreichen Start ins Jahr 2022 ist mit neuen, absolut marktgerechten Konditionen bestens vorgesorgt.

Die Änderung des Bausparkassengesetzes bringt mit dem Entfall der bisherigen Mindestwartefrist von 18 Monaten einen zusätzlichen Vorteil für unsere Kund:innen mit sich. Eine entsprechende Anpassung aller betroffenen Produkte wird erfolgen.

Zudem bekommt der seit Jahren strategisch und operativ verfolgte Finanzierungsschwerpunkt mit der geplanten Errichtung der Wüstenrot Bank im Jahr 2022 weiteres Gewicht – so können durch die erweiterten Möglichkeiten in der digitalen Wüstenrot Bank zusätzliche Kundensegmente beziehungsweise Zielgruppen angesprochen werden.

Vertriebs- und Kundenstrategie

Für das Vertriebsjahr 2022 wird die Positionierung als digitalster und persönlichster Allfinanzdienstleister in Österreich weiterverfolgt und vorangetrieben. Die klar definierten Ziele aller strategischen und operativen Maßnahmen sind, neue Zielgruppen zu erreichen beziehungsweise anzusprechen, die Weiterempfehlungsrate von Kund:innen stetig auszubauen und die 360°-Pflege des Bestands in den Wüstenrot Kundensegmenten zu garantieren. Mit der Modernisierung und Verschlanung der Wüstenrot Kundenprozesse und -abläufe geht eine Verbesserung der Kundenzufriedenheit einher. Gerade das Jahr 2021 hat gezeigt, dass kurze Entscheidungswege, Effizienz in Beratungsprozessen sowie der Einsatz neuer Technologien zu neuartigen Kundenerlebnisse führen. Die hybriden Vertriebsmodelle der Wüstenrot Gruppe werden in der gesamten Kommunikation gegenüber Wüstenrot Kund:innen und Kooperationspartner:innen platziert und somit dauerhaft etabliert. „Die Kund:innen und deren Bedürfnisse im Fokus“, lautet das Motto der Vertriebs- und Kundenstrategie.

Marketing und Innovationen

Wüstenrot begleitet die entscheidenden Lebensmomente der Menschen und ist ein sicherer Partner bei der Wohnraumschaffung und Sanierung, bei der eigenen Absicherung und jener geschaffener Werte sowie beim Aufbau eines Geldpolsters. Österreichs digitalster und persönlichster Allfinanzdienstleister zu werden, zählt zu den strategischen Zielen. Um diese Vision zu realisieren, arbeitet Wüstenrot kontinuierlich an der Entwicklung und Verbesserung des Serviceangebots und Produktportfolios:

So werden 2022 die bestehenden Online-Plattformen, die Wüstenrot Website und die klickmal App, verschmolzen, um Kund:innen zukünftig zentral sämtliche Produkte und

Services des Wüstenrot Portfolios zu bieten und so die User Experience weiter zu verbessern. Mit der neuen klickmal App, einer Besonderheit am Markt, haben die Nutzer:innen einen Gesamtüberblick über ihren Zahlungsverkehr, können Kfz-Schäden dokumentieren und melden, die internationale Versicherungskarte herunterladen und jederzeit spontane Kreditauszahlungen tätigen.

Durch neue, digitale Lösungen können wir Kundenfeedback und -bedürfnisse sowohl direkt in die zentrale Steuerung als auch in die Entwicklung neuer Produkte einfließen lassen und noch schneller auf diese reagieren.

Im Zuge des digitalen Wandels konnte Wüstenrot im vergangenen Jahr seine Marke deutlich verjüngen. Neue Werbeformen und die komplette Digitalisierung des Bausparens zahlen damit nicht nur in die Werte von Wüstenrot ein, sondern auch in den Gedanken einer nachhaltigen Wirtschaft für eine junge Zielgruppe.

Durch gezielte und personalisierte Online-Werbung soll im Bereich Finanzieren nahtlos an das Rekordergebnis des letzten Jahres angeknüpft werden. So erreichen wir die Kund:innen im passenden Moment am richtigen Ort mit einem maßgeschneiderten Angebot.

Diese starke Positionierung wird im Jahr 2022 durch die Geschäftsfelderweiterung um die Bank weiter ausgebaut. Schwerpunktaktionen zum Thema Kfz und einem Relaunch der Eigenheim- und Haushaltsversicherung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sollen Wüstenrot zu einer Spitzenposition bei der Markenbekanntheit führen.

Die Gründung der Retail-Bank wird uns 2022 stark begleiten und Wüstenrot zum einzigen und echten One-Stop-Shop für Finanzangelegenheiten in Österreich machen.

4. Kapital-, Anteils- und Stimmrechte und damit verbundene Verpflichtungen

Grundkapital, Aktienstückelung und genehmigtes Kapital

Das Grundkapital der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft beträgt zum 31.12.2021 5.291.729,00 Euro und ist zur Gänze eingezahlt. Das Grundkapital ist in 5.291.729 Namensaktien als Sammelurkunden zerlegt.

Salzburg, am 11.03.2022

Der Vorstand



Generaldirektorin Dr. Susanne Riess

Aktionärsstruktur

Der größte Einzelaktionär der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft ist mit 94,49 % die BWA Beteiligungs- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft mit Sitz in Salzburg. Die restlichen 5,51 % werden von der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung gehalten, welche ebenfalls ihren Sitz in Salzburg hat.



Vorstandsdirektor Mag. Johann Pötzelberger

Jahres- abschluss

AKTIVA

	TEUR	TEUR
	2021	2020
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	56.439	142.360
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	123.651	150.877
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	123.651	150.877
3. Forderungen an Kreditinstitute	156.930	152.624
a) täglich fällig	151.925	147.619
b) sonstige Forderungen	5.005	5.005
4. Hypothekendarlehen	4.598.461	4.515.693
a) Bauspardarlehen	1.697.772	2.048.142
b) hypothekarisch sichergestellte Zwischendarlehen	110.932	24.933
c) sonstige Hypothekendarlehen	2.789.758	2.442.618
5. Sonstige Darlehen	384.074	395.739
a) Zwischendarlehen durch Bausparguthaben gedeckt abzüglich für Zwischendarlehen vinkulierte Einlagen	125.267 -125.267	65.760 -65.760
	0	0
b) andere Darlehen darunter an verbundene Unternehmen	384.074 20.592	395.739 33.093
6. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	285.010	311.567
a) von anderen Emittenten	285.010	311.567
7. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	207.944	259.087
8. Beteiligungen	9.252	9.252
9. Anteile an verbundenen Unternehmen	379.407	379.393
10. Immaterielle Anlagewerte	92	128
11. Sachanlagen	7.660	8.319
darunter Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	4.458	5.052
12. Sonstige Vermögensgegenstände	26.688	28.363
13. Rechnungsabgrenzungsposten	79.575	83.567
14. Aktive latente Steuern	25.859	26.767
SUMME AKTIVA	6.341.045	6.463.736
Posten unter der Bilanz		
1. Auslandsaktiva	415.938	478.995

PASSIVA

	TEUR	TEUR
	2021	2020
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	192.874	71.972
a) täglich fällig	22.786	34.011
b) mit vereinbarter Laufzeit	170.088	37.961
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.330.241	5.212.251
a) Bauspareinlagen	4.357.608	5.178.769
abzüglich für Zwischendarlehen vinkulierte Einlagen	-125.267	-65.760
	4.232.341	5.113.008
b) Spareinlagen	91.257	86.736
ba) täglich fällig	88.333	84.303
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.925	2.433
c) sonstige Verbindlichkeiten	6.642	12.507
ca) täglich fällig	6.642	12.507
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	966.855	325.957
a) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	675.969	325.957
b) begebene Schuldverschreibungen	290.886	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	104.847	58.655
5. Rechnungsabgrenzungsposten	4.103	3.011
6. Rückstellungen	77.902	89.378
a) Rückstellungen für Pensionen	37.155	44.191
b) Rückstellungen für Abfertigungen	11.488	12.181
c) Steuerrückstellungen	1.938	4.405
d) sonstige	27.321	28.602
7. Fonds für baupartechnische Absicherung	2.769	2.769
8. Bilanzgewinn	47.579	85.868
9. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	100.000	100.000
10. Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	5.292	5.292
11. Kapitalrücklagen	294.839	294.839
a) gebundene	20.100	20.100
b) nicht gebundene	274.739	274.739
12. Gewinnrücklagen	150.044	150.044
13. Haftrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	63.700	63.700
SUMME PASSIVA	6.341.045	6.463.736

PASSIVA

	TEUR	TEUR
	2021	2020
Posten unter der Bilanz		
1. Kreditrisiken	270.797	258.894
2. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 VO (EU) Nr.575	634.505	686.246
darunter Erg. Kap. gem. Teil2 Tit.I Kap.4 VO (EU) Nr.575	105.120	110.240
3. Erforderliche Eigenmittel gemäß Art. 92 VO (EU) Nr.575	3.268.130	3.377.493
darunter erforderliche Eigenmittel gemäß Art.92 Abs.1 lit a	16,20 %	17,05 %
darunter erforderliche Eigenmittel gemäß Art.92 Abs.1 lit b	16,20 %	17,05 %
darunter erforderliche Eigenmittel gemäß Art.92 Abs.1 lit c	19,41 %	20,32 %
4. Auslandspassiva	7.578	11.099

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	TEUR	TEUR
	2021	2020
1. Zinserträge und ähnliche Erträge	99.894	116.437
darunter		
a) aus Bauspardarlehen	43.611	58.797
b) aus festverzinslichen Wertpapieren	5.942	8.559
c) aus verbundenen Unternehmen	1.012	779
2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-29.282	-38.776
darunter		
a) für Bauspareinlagen	-20.372	-29.706
b) für verbundene Unternehmen	-14	-17
I. Nettozinsertrag	70.613	77.662
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	12.821	16.919
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.899	3.112
b) Erträge aus Beteiligungen	0	983
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	9.923	12.824
4. Provisionserträge	50.545	51.099
5. Provisionsaufwendungen	-40.132	-43.970
6. Sonstige betriebliche Erträge	12.939	1.616
darunter		
a) aus verbundenen Unternehmen	886	890
II. Betriebserträge	106.786	103.325
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-55.640	-55.105
a) Personalaufwand	-24.833	-23.937
aa) Löhne und Gehälter	-23.532	-22.753
ab) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-6.804	-6.787
ac) sonstiger Sozialaufwand	-265	-282
ad) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-4.745	-2.547
ae) Dotierung der Pensionsrückstellung	0	-1.024
af) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.607	-1.849
ag) Erträge aus weiterverrechnetem Personalaufwand	12.120	11.304
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-30.806	-31.168
ba) darin enthaltene Erträge aus weiterverrechnetem Sachaufwand	9.348	7.832
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 10. und 11. enthaltenen Vermögenswerte	-1.275	-1.402
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.286	-8.926
III. Betriebsaufwendungen	-69.201	-65.434

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	TEUR	TEUR
	2021	2020
Übertrag		
III. Betriebsaufwendungen	-69.201	-65.434
IV. Betriebsergebnis	37.585	37.892
10. Erträge/Aufwendungen aus der Veräußerung und der Bewertung von Forderungen und Wertpapieren, die nicht wie Finanzanlagen bewertet sind	-7.610	-10.829
11. Erträge/Aufwendungen aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	-2.106	-1.593
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.869	25.470
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.015	-1.713
13. Sonstige Steuern, soweit nicht im Posten 12. auszuweisen	-142	-116
VI. Jahresfehlbetrag bzw. -überschuss (vor Rücklagenbewegung)	23.712	23.640
14. Rücklagenbewegung	0	0
VII. Jahresgewinn	23.712	23.640
15. Gewinnvortrag	23.868	62.227
VIII. Bilanzgewinn	47.579	85.868

Anhang

Erläuterungen und Angaben zum Jahresabschluss

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss wird nach den geltenden Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches und nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes sowie nach den Bestimmungen des Bausparkassengesetzes aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses zur Vermeidung von Unklarheiten angepasst.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine „große Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 221 UGB.

Die Bausparkasse verfügt über kein Handelsbuch im Sinne Teil 3 Titel I Kapitel 3 CRR..

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer nachhaltigen Wertaufholung werden Zuschreibungen vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt. Dabei wurde gemäß § 124b Z 270 EStG für die bis zum 31. Dezember 2015 unterlassenen Zuschreibungen eine steuerliche Zuschreibungsrücklage gebildet, die gemäß § 906 Abs. 32 UGB als passiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und entsprechend diesen steuerlichen Bestimmungen aufgelöst wird.

Die für die Bilanzierung notwendigen Schätzungen und Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen, Planungen, Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse, die nach heutigem Ermessen wahrscheinlich sind. Annahmen, die den Schätzungen zugrunde liegen, werden regelmäßig überprüft. Potenzielle Unsicherheiten, mit denen die Schätzungen behaftet sein können, erfordern in künftigen Perioden unter Umständen Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

2.1. Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Anlagewerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet. Es wird die lineare sowie die degressive Abschreibungsmethode angewendet.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis 800,- EUR werden gemäß § 204 Abs. 1a UGB im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Beim Sachanlagevermögen und bei den immateriellen Anlagewerten kommen folgende Nutzungsdauern bzw. Abschreibungssätze zur Anwendung:

	NUTZUNGSDAUER JAHRE	AfA-SATZ %
Gebäude	40	2,5
Investitionen in fremde Gebäude	10 - 33	3,33 - 10
Inventar (Büro-, DV- u. sonst. Maschinen, übrige Ausstattung)	4 - 10	10 - 25
Fuhrpark	8	12,5
Softwarelizenzen	3 - 4	25 - 33,3

2.2. Beteiligungen

Die Beteiligungen stehen grundsätzlich mit den Anschaffungskosten zu Buche, außer es liegen aufgrund anhaltender Verluste dauerhafte Wertminderungen vor, die eine Abwertung erfordern. Zur Ermittlung eines etwaigen Abwertungsbedarfs wird im Zuge der jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung in Anlehnung an das Fachgutachten KFS/BW 1 vorrangig das Discounted Cashflow Verfahren bzw. das Ertragswertverfahren auf Basis der möglichen Ausschüttungen angewandt.

Das angewendete DCF-Verfahren teilt sich in zwei Phasen:

Phase 1: die auf Mittelfrist- und Langfristplanungen basierenden Cashflows werden mittels Diskontierungssatz abgezinst.

Phase 2: auf Basis des letzten Planjahres wird eine ewige Rente unter Berücksichtigung eines Wachstumsabschlags errechnet.

Der verwendete Diskontierungszinssatz setzt sich aus einem risikolosen Zinssatz auf Basis langfristiger Staatsanleihen und einer Eigenkapitalrisikoprämie mit länderspezifischem Risikoaufschlag zusammen.

Die möglichen künftigen Ausschüttungen werden unter Berücksichtigung der erwarteten regulatorischen Eigenmittelerfordernisse ermittelt.

2.3. Wertpapiere

Die Wertpapiere, die wie Finanzanlagen zu bewerten sind, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Jene Wertpapiere, die nicht wie Finanzanlagen zu bewerten sind, werden in Anwendung des § 206 u. § 207 UGB bewertet.

Liegt der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Umgliederung vom Umlaufvermögen in das Anlagevermögen oder bei Aufgabe des Wahlrechts i.S.v. § 56 Abs. 5 BWG unter den historischen Anschaffungskosten, so ist der Buchwert zu diesem Zeitpunkt fortzuführen. Eine spätere Zuschreibung ist gemäß § 208 UGB im Umfang einer späteren Werterhöhung verpflichtend. Die historischen Anschaffungskosten (oder im Fall eines Schuldinstruments oder eines anderen festverzinslichen Wertpapiers i.S.v. § 56 Abs. 1 BWG der Rückzahlungsbetrag) dürfen dabei nicht überschritten werden.

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes werden Marktwerte verwendet, alternativ werden allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und -methoden angewendet.

Für das Geschäftsjahr 2021 gibt es beim Investmentfonds keine Zuschreibung (Vorjahr: Zuschreibung 1.810 TEUR).

2.4. Hypothekendarlehen und sonstige Darlehen

Bei der Bewertung von Kundendarlehen werden Einzelwertberichtigungen gebildet, wenn bei Darlehensnehmer:innen am Bewertungsstichtag erkennbare Ausfallsrisiken vorliegen. Die Ermittlung der Höhe der Einzelwertberichtigung erfolgt nach gruppenspezifischen Kriterien auf Grundlage einer internen Richtlinie im Rahmen eines standardisierten Prozesses.

Darüber hinaus wird für Darlehen ohne Hinweise auf eingetretene Wertminderungen eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die Bemessung dieser Kreditverluste basiert auf Risikoparametern, die gem § 207 Abs 2 Z 7 UGB mittels statistischen Verfahren aus historischen Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten unter Berücksichtigung antizipierter makroökonomischer Entwicklungen ermittelt werden.

Die Risikoparameter werden dabei regelmäßig geschätzt und validiert.

Von der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft an ihre Kunden:innen gewährte Stundungen werden dahingehend untersucht, ob es sich um erhebliche oder unerhebliche Vertragsanpassungen handelt. Bei Beurteilung der Erheblichkeit ist auf die wirtschaftliche Betrachtungsweise abzustellen und ob aus der Anpassung ein (Barwert-)Verlust entsteht. Sämtliche Stundungen der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft sind als nicht erhebliche Vertragsanpassungen ohne rechnerischen Barwertverlust zu klassifizieren. Somit ergeben sich daraus für das Geschäftsjahr 2021 keine besonderen bilanziellen Folgen.

2.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Für Pensionsrückstellungen aus Einzelpensionszusagen (vor 1999) bestehen Rückdeckungsversicherungen. Der Aktivposten wird in der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen.

2.6. Rechnungsabgrenzungen

Vermittlungsprovisionen für das Bauspargeschäft, für die eine zeitanteilige Rückverrechnung bei Auflösung des Bausparvertrages innerhalb eines Haftungszeitraumes vereinbart ist, werden durch Ansatz eines aktiven Rechnungsabgrenzungspostens gleichmäßig auf diesen Haftungszeitraum verteilt.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft nimmt COVID-19-Investitionsprämien gem. Investitionsprämien-gesetz (InvPrG) in Anspruch. Die Zuschüsse werden gemäß der Bruttomethode in Anlehnung an die AFRAC-Stellungnahme 6 - Zuschüsse im öffentlichen Sektor - bilanziert und erfolgsneutral in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Nach Maßgabe der Abschreibung bzw.

des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, erfolgt eine ertragswirksame Auflösung in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Auf den gemäß der AFRAC-Stellungnahme vorgeschlagenen Ausweis der Zuschüsse in einer Sonderposition unter dem Eigenkapital wird aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Gliederungsschemas einer Bausparkasse gem. Anlage zu Artikel III, § 12 BSpG, in Verbindung mit der untergeordneten Bedeutung der Zuschüsse in Relation zu den Bilanzposten verzichtet.

Nachfolgend die Entwicklung der Buchwerte der COVID-19-Investitionsprämie.

Posten des Anlagevermögens					IN TEUR
	BUCHWERTZUSCHÜSSE 31.12.2020	ZUGANG	AUFLÖSUNG LAUFENDES JAHR	RÜCKZAHLUNG	BUCHWERTZUSCHÜSSE 31.12.2021
Immat. Wirtschaftsgüter	2,5	3,0	1,5	0,0	4,0
Inventar	4,0	2,7	1,7	0,0	5,0
Fuhrpark	0,0	30,9	3,7		27,2
Geringw. Wirtschaftsgüter	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0
Gesamt	6,5	37,1	7,4	0,0	36,2

2.7. Rückstellungen

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf das Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt, die bestmöglich geschätzt wurden.

Als Bewertungsverfahren der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurde die AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Dezember 2020) und die „projected unit credit method“ (Methode laufender Einmalbeträge) angewandt. Nach dieser Methode ist als Wert der Versorgungsverpflichtung der versicherungsmathematische Barwert des am Stichtag erreichten Leistungsanspruchs unter Berücksichtigung zukünftiger Dynamik anzusetzen.

Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Pensionsantrittes aufgrund vorzeitiger Alterspension nach ASVG wegen langer Versicherungsdauer, sowie geplanten Gehaltserhöhungen von 3,0% (Vorjahr: 3,0%). Als Rechnungszinssatz wurde entsprechend der Duration für Abfertigungsrückstellungen ein Zinssatz von 0,9 % (Vorjahr: 1,25%), sowie für Jubilä-

umsgelder 1,0 % (Vorjahr: 1,25%) angesetzt. Rechengrundlagen: AVÖ 2018-P, Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Angestellte.

Als Rechnungszins wurde der von der deutschen Bundesbank veröffentlichte Durchschnittsrechnungszins gemäß deutschem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) herangezogen. Ermittelt werden die Rechnungszinssätze aus einer um einen Aufschlag erhöhten Null-Kupon-Euro-Zinsswapkurve. Nach BilMoG werden, um starke Zinsschwankungen zu vermeiden, Rechnungszinssätze als Durchschnittssätze der letzten sieben Jahre ermittelt.

Für die Abfertigungsrückstellungen wurde der Dienstaufwand gleichmäßig auf die Jahre zwischen Eintrittszeitpunkt und Leistungszeitpunkt verteilt.

Die Rückstellungen für Pensionszusagen wurden nach der „projected unit credit method“ berechnet. Die Bewertung der Witwen-/Witwerpensionen erfolgte nach der kollektiven Methode.

Die Berechnung erfolgt auf Basis Pensionsantrittes aufgrund vorzeitiger Alterspension nach ASVG wegen langer Versicherungsdauer, eines Rechnungszinssatzes von 1,10 % (Vorjahr: 1,25%), einem Rententrend zwischen 0,0% und 2% (je nach den Anspruchsberechtigten - Vorjahr: 0,0% - 2%)

sowie geplanten Gehaltserhöhungen von 3,0% (Vorjahr: 3,0%). Rechengrundlagen: AVÖ 2018-P, Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung, Angestellte.

2.8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag lt. § 211 Abs. 1 UGB angesetzt. Ausgenommen sind Schuldverschreibungen mit Aufzinsung, die mit dem Ausgabebetrag zuzüglich der bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen bilanziert werden.

2.9. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 25% gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Ein passiver Überhang wird in der Bilanz unter den Rückstellungen erfasst. Der aktive Überhang ist zu aktivieren, wenn es wahrscheinlich ist, dass in Zukunft ausreichend steuerbare Gewinne erzielt werden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Gliederung der nicht täglich fällig werdenden Forderungen und Guthaben gegenüber Banken und Nichtbanken (nach Restlaufzeiten):

Bilanzwert	IN TEUR	
	2021	2020
bis 3 Monate	119.762	162.038
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	201.818	202.441
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.023.298	1.013.605
mehr als 5 Jahre	3.694.599	3.626.873

3.2. Wertpapiere

Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere:

Aufgliederung nach Börsenotierung 2021	IN TEUR	
	BÖRSENOTIERT (amtl. Handel, geregelter Freiverkehr)	NICHT BÖRSENOTIERT
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	123.651	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	285.010	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	207.944
Beteiligungen	0	9.252
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	379.407
	408.661	596.603

Aufgliederung nach Börsenotierung 2020	IN TEUR	
	BÖRSENOTIERT (amtl. Handel, geregelter Freiverkehr)	NICHT BÖRSENOTIERT
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	150.877	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	311.567	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	259.087
Beteiligungen	0	9.252
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	379.393
	462.444	647.732

Aufgliederung börsenotierter Wertpapiere 2021	IN TEUR	
	ANLAGE- VERMÖGEN	UMLAUF- VERMÖGEN
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	108.268	15.384
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	217.526	67.484
	325.794	82.867

Aufgliederung börsenotierter Wertpapiere 2020	IN TEUR	
	ANLAGE- VERMÖGEN	UMLAUF- VERMÖGEN
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	135.372	15.505
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	218.078	93.489
	353.450	108.994

Als Anlagevermögen werden jene Wertpapiere ausgewiesen, welche dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Sie werden einschließlich der abgegrenzten Zinsen dargestellt.

Unterschiedsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens

Der Unterschiedsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten den Rückzahlungsbetrag übersteigen, beträgt zum 31.12.2021 3.507 TEUR (Vorjahr: 3.225 TEUR). Dieser Unterschiedsbetrag wird zeitanteilig über die Restlaufzeit abgeschrieben.

Dem Prinzip der Einzelbewertung folgend wurden weitere Wertpapiere des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten über dem Rückzahlungsbetrag nicht zeitanteilig, sondern sofort abgeschrieben. Die Abschreibungen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr in Summe 2.424 TEUR (Vorjahr 2.405 TEUR).

Bei unter pari angeschafften Wertpapieren des Anlagevermögens beträgt der Unterschiedsbetrag zum 31.12.2021 1.059 TEUR (Vorjahr: 770 TEUR). Der Unterschiedsbetrag wird nicht zeitanteilig zugeschrieben.

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des Anlagevermögens

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgten wie im Vorjahr mangels Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung keine außerplanmäßigen Abschreibungen von Wertpapieren des Anlagevermögens.

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des AV 2021			IN TEUR	
	BUCH-WERT	MARKT-WERT		
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	44.613	43.761		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.276	11.218		

Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertpapieren des AV 2020			IN TEUR	
	BUCH-WERT	MARKT-WERT		
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	9.875	9.823		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0		

Umwidmung festverzinslicher börsennotierter Wertpapiere vom Umlauf- in das Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Wertpapiere vom Umlauf- in das Anlagevermögen umgewidmet.

Stille Reserven der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert der zu Anschaffungskosten bilanzierten Wertpapiere beträgt am Bilanzstichtag 1.716 TEUR (Vorjahr: 3.589 TEUR).

Im Jahr 2022 fällige Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

	Fällige Schuldverschreibungen und anderes festverzinsliche Wertpapiere 2022		IN TEUR	
	2022	2021		
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	0	87.584		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	62.540	24.076		

Pensionsgeschäfte

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Wertpapiere des Veranlagungsportfolios der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft im Sinne eines sogenannten echten Pensionsgeschäftes (d.h. Pensionsnehmer:in ist zur Rückübertragung der Wertpapiere verpflichtet) verliehen. In bilanzieller Hinsicht werden die verliehenen Wertpapiere nicht ausgebucht, sondern weiterhin in der Bilanz erfasst und bewertet.

Der Buchwert der in Pension gegebenen Wertpapiere beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 59.279 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Fondsanteile

	IN TEUR	
	AUSSCHÜTTUNGEN LAUFENDES JAHR	AUSSCHÜTTUNGEN SEIT ANSCHAFFUNG
Höhe der Ausschüttungen der im Bestand befindlichen Fondsanteile	1.117	962

Im Geschäftsjahr 2021 wurden, wie auch im Vorjahr, keine ausschüttungsbedingten Abschreibungen vorgenommen.

3.3. Sachanlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt.

Sachanlagevermögen	IN TEUR	
	2021	2020
Grundwert bebauter Grundstücke und nicht dem Geschäftsbetrieb dienender Grundstücke und Gebäude	0	86
Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen		
- für das Folgejahr.	1.741	2.028
- für die folgenden 5 Jahre	8.705	10.138

3.4. Sonstige Vermögensgegenstände

Eine Aufgliederung in die wesentlichen Positionen ergibt folgendes Bild:

Bilanzwert	IN TEUR	
	2021	2020
Forderungen Finanzamt Bausparprämien	9.056	9.580
Forderungen an verbundene Unternehmen	14.374	15.473
Pensionsrückdeckungsversicherung Aktivierung	2.041	2.143
Vorräte	476	590
Andere Forderungen und Vermögenswerte	742	1.612
Sonstige Vermögenswerte	26.689	29.398
In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr enthalten (§ 225 Abs. 3 UGB):	2.106	2.217
Im Posten „sonstige Vermögensgegenstände“ sind wesentliche Erträge enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:	12.395	15.473

Die in den anderen Forderungen und Vermögenswerten enthaltene Position „Gehaltsverrechnung“ in Höhe von 1.052 TEUR (Vorjahr: 1.035 TEUR) wurde in die Bilanzposition Aktive Rechnungsabgrenzung umgegliedert.

3.5. Latente Steuern

Die latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet:

	IN TEUR	
	2021	2020
Beteiligungen	2.864	7.120
Wertpapiere	5.969	990
Wertberichtigungen	57.677	57.294
Personalarückstellungen	30.888	37.325
Sonstige Rückstellungen	4.844	3.584
Sonstige	1.195	754
Summe der Bewertungsunterschiede	103.435	107.067
davon 25 % Körperschaftsteuer	25.859	26.767

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Aktive latente Steuer	IN TEUR	
	2021	
Stand am 01.01.	26.767	
Erfolgswirksame Veränderung	-908	
Stand am 31.12.	25.859	

Der aktiven Steuerlatenz iHv 25.859 TEUR stehen gemäß Prognoserechnungen in Zukunft ausreichend steuerbare Gewinne gegenüber.

3.6. Sonstige Angaben zu Aktivposten

	IN TEUR	
	2021	2020
In Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere enthaltene nachrangige Forderungen (Ergänzungskapital WVAG)	60.000	60.000
Gesamtbetrag der Aktivposten, welche auf fremde Währung lauten	0	0
In Abzug gebrachte Pauschalwertberichtigung zu Gehaltsvorschüssen (enthalten in Position „5. Sonstige Darlehen, b) andere Darlehen“)	0	1
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0

Die Bewertung der Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern erfolgt ab 1.1.2013 unter Berücksichtigung von Impairments zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten in Euro (TEUR 20.055 ; Vorjahr TEUR 20.055).

Der beizulegende Wert der ausländischen Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wird ab 1.1.2013 als Gesamtposition bemessen, wobei Fremdwährungsschwankungen gegebenenfalls bei der Ermittlung des nachhaltigen Werts mitberücksichtigt werden.

3.7. Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Banken und Nichtbanken (nach Restlaufzeiten):

Bilanzwert	IN TEUR	
	2021	2020
bis 3 Monate	323.658	300.935
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	588.295	706.482
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.879.634	1.948.180
mehr als 5 Jahre	2.003.576	1.445.381

3.8. Personalarückstellungen

Personalarückstellungen 2021			IN TEUR
	VORSORGE GEM. § 14 EStG	VERSTEUERTE RÜCKSTELLUNG	BILANZ- WERT
Abfertigungsrückstellung	6.480	5.008	11.488
Pensionsrückstellung	6.470	3.967	10.437
Pensionskassenzusatzbeitrag	4.805	21.913	26.718
Jubiläumsrückstellung	1.972	1.525	3.497
	19.727	32.413	52.140

Personalarückstellungen 2020			IN TEUR
	VORSORGE GEM. § 14 EStG	VERSTEUERTE RÜCKSTELLUNG	BILANZ- WERT
Abfertigungsrückstellung	7.186	4.995	12.181
Pensionsrückstellung	6.629	4.122	10.751
Pensionskassenzusatzbeitrag	5.232	28.208	33.440
Jubiläumsrückstellung	1.971	1.421	3.392
	21.018	38.746	59.764

3.9. Sonstige Verbindlichkeiten

Eine Aufgliederung in die wesentlichen Positionen ergibt folgendes Bild:

Bilanzwert	IN TEUR	
	2021	2020
Verbindlichkeiten an Berater	5.020	10.151
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	75.013	27.514
Verbindlichkeiten verschiedener Finanzämter	111	2.614
Zinsabgrenzung derivative Finanzinstrumente	0	1.263
Abgrenzung Staffelfzins BonusBausparen	11.008	9.814
Andere Verbindlichkeiten	13.695	7.299

Sonstige Verbindlichkeiten 104.846 58.655

Die Höhe der sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr (§ 225 Abs. 6 UGB) beträgt: 93.453 48.842

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten folgende wesentliche Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden: 3.296 3.559

3.12. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

Rückstellungen	IN TEUR				
	STAND AM 01.01.2021	VERWENDUNG	AUFLÖSUNG	ZUWEISUNG	STAND AM 31.12.2021
Rechtsrisiken	7.524	21	31	457	7.930
Drohverluste	5.108	0	4.627	231	712
Zinsen-Treuebonus	5.163	291	0	1.241	6.114
Jubiläum, Urlaub- u. Zeitausgleich	4.480	1.094	0	1.287	4.674
Provisionen u. Prämien	2.584	2.274	68	1.877	2.119
Übrige	3.742	2.617	560	5.209	5.774
	28.602	6.297	5.285	10.302	27.322

Die Rückstellung für Rechtsrisiken betrifft Klagen von Konsumentenschutzorganisationen zur Intransparenz von Gebührenbelastungen sowie Klagen in Zusammenhang mit der Kündigung von hoch verzinsten Bausparverträgen nach Ablauf der Bindungsfrist.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 47.114 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der noch nicht gänzlich ausbezahlten Dividende 2021.

3.10. Verbriefte Verbindlichkeiten

Im folgenden Geschäftsjahr werden – so wie auch 2021 – keine Pfandbriefemissionen und begebene Schuldverschreibungen fällig.

3.11. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei der im Jahr 2016 gebildeten Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z 270 EStG (Stand per 31.12.2021: TEUR 1.453) erfolgte im Geschäftsjahr 2021 eine Auflösung in der Höhe von 487 TEUR. Für das Agio der im Geschäftsjahr 2021 durchgeführten Pfandbriefemissionen wurde ein Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.911 TEUR eingestellt.

3.13. Gezeichnetes Kapital

Grundkapital	IN EUR
Gesamtwert des Nennbetrags des Grundkapitals	5.291.729
nennwertlose Stückaktien	5.291.729

3.14. Rücklagenbewegung

Rücklagenbewegung	IN TEUR			
	STAND AM 01.01.2021	ZUFÜHRUNG 2021	AUFL./VERW. 2021	STAND AM 31.12.2021
Kapitalrücklagen				
a) gebundene	20.100	0	0	20.100
b) nicht gebundene	274.739	0	0	274.739
	294.839	0	0	294.839
Gewinnrücklagen	150.044	0	0	150.044
Haftrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG	63.700	0	0	63.700
Rücklagen Gesamt	508.583	0	0	508.583

3.15. Sonstige Angaben zu Passivposten

3.15.1. Fremdwährungspassiva

Zum Bilanzstichtag bestehen (wie im Vorjahr) keine Passivposten, welche auf fremde Währung lauten.

3.15.2. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen und verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag bestehen (wie im Vorjahr) keine Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen. Hinsichtlich der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wird auf die in der Bilanz gesondert angeführten Beträge verwiesen.

3.15.3. Nachrangige Verbindlichkeiten

Ergänzungskapital gem. Art 62 Verordnung (EU) Nr. 575/2013		IN TEUR	
FÄLLIGKEIT	VERZINSUNG	ZINSEN 2021	STAND 31.12.2021
31.12.2027	3,25 %	3.368	100.000
		ZINSEN 2020	STAND 31.12.2020
31.12.2027	3,63 %	3.627	100.000

Es sind keine Bedingungen für eine vorzeitige Rückzahlung vereinbart.

3.16. Eventualverpflichtungen – Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Stillhalteverpflichtung hinsichtlich weiterer 2,9 % Anteile an der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft im Ausmaß von 3.480 Stückaktien und 1.838 Anteilen am Partizipationskapital gegenüber der Wiener Städtischen Versicherung AG Vienna Insurance Group diese Anteile längstens bis 31.12.2023 zu erwerben.

Mit Datum 25.8.2021 wurde eine Verpfändungsvereinbarung über 10.000 TEUR zwischen der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft und der Wüstenrot Datenservice Gesellschaft m.b.H. abgeschlossen. Um die Bereitstellung von EDV-Dienstleistungen der Wüstenrot Datenservice Gesellschaft m.b.H. im Falle einer Abwicklung der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft sicherzustellen, wurde zu diesem Zwecke ein Wertpapierdepot eingerichtet, welches zugunsten der Wüstenrot Datenservice Gesellschaft m.b.H. verpfändet ist.

	IN TEUR	
	2021	2020
Die ausstehenden Pfandbriefe stehen mit einem Wert von in den Büchern. Für diese Position steht ein Deckungsstock mit einer Nominal von als Sicherheit zur Verfügung.	717.688	367.621
	1.301.858	802.702

3.17. Derivate

Die derivativen Finanzinstrumente setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen (in TEUR):
siehe Tabelle „Derivate“

Aufgrund unterschiedlicher Zinsbindungsdauern auf der Aktiv- und Passivseite sowie aus unterschiedlichem Zinsanpassungsverhalten variabel verzinslicher Positionen wurden Zinsswaps geschlossen.

Zinsswaps	IN TEUR	
	2021	2020
Höhe geschlossener Zinsswaps	-712	-5.108

Der Fair Value von Derivaten wird auf Basis abgezinster Cash Flows ermittelt, wobei jeweils die für die Restlaufzeit geltenden Marktzinssätze verwendet werden.

3.18. Zusatzangaben zu Sicherungsbeziehungen

Zum Bilanzstichtag bestanden für folgende Grundgeschäftsarten Sicherungsbeziehungen mit Zinsswaps als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos:

- Festverzinsliche Wertpapiere,
- Fixzinsdarlehensgeschäfte,
- Pfandbriefemissionen,
- Begebene Schuldverschreibungen

Derivate					IN TEUR
	GESICHERTES VOLUMEN (NOMINALBETRAG) 31.12.2021	POSITIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2021	NEGATIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2021	BEWERTUNGSMETHODE	
Zinsswaps (Hedge)	1.159.000	446	-50.913	Barwertmethode	
	GESICHERTES VOLUMEN (NOMINALBETRAG) 31.12.2020	POSITIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2020	NEGATIVER MARKTWERT DERIVAT 31.12.2020	BEWERTUNGSMETHODE	
Zinsswaps (Hedge)	782.750	1.227	-93.411	Barwertmethode	

Marktwerte der in Sicherungsbeziehung stehenden Zinsswaps	IN TEUR	
	2021	2020
positive Marktwerte	446	1.227
negative Marktwerte	-50.913	-93.411
davon Verzicht auf Bildung einer Drohverlustrückstellung im Ausmaß der effektiven Teile von bestehenden Sicherungsbeziehungen	-50.201	-88.304

Die Absicherungszeiträume erstrecken sich bei den festverzinslichen Wertpapieren und Pfandbriefemissionen über die jeweiligen (Rest-)Laufzeiten, bei den als Portfolio-Hedges gebildeten Bewertungseinheiten über den Zeitraum der Fixzinsphase bzw. über Teile der Fixzinsphase.

Die Messung der Effektivität des Sicherungszusammenhangs erfolgt durch den Vergleich der Fair-Value-Änderung des Sicherungsgeschäfts im Vergleich zur Fair-Value-Änderung des Grundgeschäfts in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

- **Prospektiv:** Berechnung der Veränderung der Fair Values des Sicherungsgeschäfts und des Grundgeschäfts (jeweils bezogen auf das gesicherte Volumen) unter Anwendung der linearen Regressionsanalyse bei unterschiedlichen Zinsszenarien.
- **Retrospektiv:** Berechnung der Veränderung der Fair Values des Sicherungsgeschäfts und des Grundgeschäfts (jeweils bezogen auf das gesicherte Volumen) im Vergleich zum Zeitpunkt des Beginns der Sicherungsbeziehung und zum aktuellen Stichtag (mit Dollar-Offset-Methode).
- **Effektivität:** Beträgt die Wertänderung des Derivats zwischen 80 % und 125 % der durch das abgesicherte Risiko verursachten gegenläufigen Wertänderungen des designierten Grundgeschäfts, stellt dies einen Indikator für eine weitgehend effektive Sicherungsbeziehung dar.
- **Ineffektivitäten:** Außerhalb der 80-125 %-Grenzen werden im Falle von negativen Marktwerten des Sicherungsgeschäfts Drohverlustrückstellungen in vollem Ausmaß der negativen Marktwerte gebildet. Innerhalb der Bandbreite werden im Ausmaß des ineffektiven Teils Drohverlustrückstellungen für negative Marktwerte der Sicherungsgeschäfte gebildet.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden im Rahmen der Zinssteuerungsstrategie effektive Sicherungsbeziehungen vorzeitig beendet.

Die realisierten Verluste betragen (in TEUR): -3.872

3.19. Angaben zu Eigenmittelanforderungen

Die Berechnung der Eigenmittel erfolgt gemäß der Verordnung EU 575/2013 („CRR“) und der Verordnung EU 2019/876 („CRR II“), der Richtlinie EU 2013/36 („CRD IV“) und der Richtlinie EU 2019/878 („CRD V“) sowie den österreichischen Rechtsnormen zu deren Umsetzung.

Zum 31.12.2021 erreichen die gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft 634,5 MEUR (Vorjahr: 686,2 MEUR), das Kernkapital liegt bei 529,4 MEUR (Vorjahr: 576,0 MEUR). Das gesamte Eigenmittelerfordernis beläuft sich auf 444,7 MEUR (Vorjahr: 459,6 MEUR).

Die Kapitalquoten werden durch Gegenüberstellung des Gesamtrisikobetrages mit den anrechenbaren Eigenmitteln ermittelt.

Die Gesamtkapitalquote beträgt 19,41 % (Vorjahr 20,32 %), die harte Kernkapitalquote erreicht 16,20 % (Vorjahr 17,05 %).

	IN TEUR	
	2021	2020
Kernkapital (Tier 1)		
Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)		
Grundkapital	5.292	5.292
Kapitalrücklagen	294.839	294.839
Gewinnrücklagen	150.044	150.044
Sonstige Rücklagen	63.700	63.700
Einbehaltene Gewinne aus Vorjahren	15.579	62.227
	529.454	576.102
ab: Kürzungsposten		
zusätzl. Bewertungsanpassungen gem. Art. 34 u. 105 AP-VO	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-69	-96
Kernkapital (Tier 1)	529.385	576.006
Ergänzungskapital (Tier 2)		
Stille Reserven gem. § 57 Abs 1 BWG (versteuert)	5.120	10.240
Instrumente des Ergänzungskapitals	100.000	100.000
	105.120	110.240
Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 AP-VO	634.505	686.246

Konsolidierte Eigenmittel		IN TEUR	
	2021	2020	
Anrechenbare Konzerneigenmittel gem. Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	631.500	630.765	
- darunter Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	548.160	539.007	
- darunter Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	83.340	91.758	
Gesamtrisikobetrag gemäß Art. 92 Abs 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter	3.721.552	3.884.024	
- Eigenmittelanforderungen gem. Art 92 Abs 1 lit a	14,73 %	13,88 %	
- Eigenmittelanforderungen gem. Art 92 Abs 1 lit b	14,73 %	13,88 %	
- Eigenmittelanforderungen gem. Art 92 Abs 1 lit c	16,97 %	16,24 %	

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Änderung der Darstellungsform:

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Darstellung diverser Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung geändert.

Bei folgenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurde eine Änderung der Darstellungsform vorgenommen:

Umgliederungen in den Vorjahreswerten				IN TEUR
	31.12.2020 VOR UMGLIEDE- RUNGEN	UMGLIEDE- RUNGEN	31.12.2020 NACH UMGLIEDE- RUNGEN	DETAILLIERTER GUV-AUSWEIS
Zinserträge und ähnliche Erträge	117.782	-1.345	116.437	Bereitstellungsgebühr
Provisionserträge	12.581	38.517	51.099	Provisionserträge aus Gebührenerlösen
Provisionsaufwendungen	-5.097	-38.873	-43.970	Provisionsaufwendungen für eigene Produkte
Sonstige betriebliche Erträge	39.762	-38.146	1.616	Sonstige betriebliche Erträge aus VKB, Spesenbeitr., sonst. VWK-Erlösen
Personalaufwand	-35.242	11.304	-23.937	Erträge aus weiterverrechnetem Personalaufwand
Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand) *	-20.837	-10.331	-31.168	Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand) *
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.799	38.873	-8.926	Sonstige betriebliche Aufwendungen für eigene Produkte

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

IN TEUR

	WERT	VORJAHRESWERT
Provisionserträge	50.545	51.099
Die Provisionserträge beinhalten im Wesentlichen Gebührenerlöse in Höhe von 38.831 TEUR (Vorjahr: 38.517 TEUR) sowie Provisionserträge aus Vermittlungsgeschäft in Höhe von 11.714 TEUR (Vorjahr: 12.581).		
Provisionsaufwendungen	40.132	43.970
Die Provisionsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Provisionsaufwand für eigene Produkte in Höhe von 34.684 TEUR (Vorjahr: 38.033 TEUR) sowie Provisionsaufwendungen für Vermittlungsgeschäft in Höhe von 4.816 TEUR (Vorjahr: 5.097).		
In „Provisionsaufwendungen“ enthaltene Provisionen an angestellte Mitarbeiter:innen, für die die gesetzlichen sozialen Abgaben abgeführt wurden	2.451	2.759
Sonstige betriebliche Erträge		
Erlöse aus Abrechnung Sammelversicherung	886	890
Andere sonstige betriebliche Erträge	12.053	726
Die anderen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 7.694 TEUR (Vorjahr: 550 TEUR) sowie Erträge aus der Ausbuchung verjährter Provisionsverbindlichkeiten in Höhe von 3.580 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).		
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	30.806	31.168
Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rechenzentrums- und sonstige EDV-Kosten in Höhe von 10.226 TEUR (Vorjahr: 10.249 TEUR), überrechneten Personalaufwand in Höhe von 6.833 TEUR (Vorjahr: 6.911 TEUR) sowie andere sonstige Sachaufwendungen in Höhe von 5.885 TEUR (Vorjahr: 4.673 TEUR).		
Die anderen sonstigen Sachaufwendungen beinhalten folgende Positionen:	5.885	4.673
Beratungskosten	2.960	2.579
Gebühren	1.855	1.876
Prüfer- und Gutachtenkosten	860	387
Kosten der Bankenaufsicht	304	314
Kostenüberrechnungserlöse	-731	-961
übrige sonstige Sachaufwendungen	637	477
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.286	8.926
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Zuführungen zum Einlagensicherungsfonds in Höhe von 11.965 TEUR (Vorjahr: 8.448 TEUR)		
Die Aufwendungen für Altersversorgung setzen sich wie folgt zusammen:		
Aufwand (bzw. Minderaufwand) aus Pensionszusagen:	4.860	2.802
Ergebnis aus Rückdeckungsversicherungen:	115	255
Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst bzw. bei Auflösung von Personalarückstellungen gemeinsam mit der Auflösung in den sonstigen betrieblichen Erträgen.		
Im Geschäftsjahr 2021 wurden aufgrund der Corona-Krise keine Förderungen (Vorjahr 268 TEUR) für Kurzarbeit in Anspruch genommen.		
„Steuern vom Einkommen und Ertrag“		
Enthaltene Erträge/Aufwände aus Vorperioden	192	-2.222
Veränderung latente Steuern	-908	3.496

Zum Bilanzstichtag bestehen keine zu passivierenden latenten Steuerbelastungen.
Über die Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird im Konzernanhang der Kreditinstitutsguppe berichtet.

5. Sonstige Angaben

5.1. Beteiligungsspiegel

Beteiligungsspiegel		ANGABEN IN TSD. WÄHRUNGSEINHEITEN				
	ANTEIL NOMINALE	ANTEIL PROZENT	EIGENKAPITAL	JAHR	JAHRESERGEBNIS	
Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft Salzburg	29.130 EUR	97,1 %	359.876 EUR	2021	32.819 EUR	
Wüstenrot stavebná sporiteľňa, a.s., Bratislava	16.597 EUR	100,0 %	44.047 EUR	2021	-2.118 EUR	
Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb	72.894 HRK	100,0 %	141.609 HRK	2021	11.904 HRK	
Fundamenta - Lakáskassa Bausparkasse AG, Budapest	272.780 HUF	13,6 %	53.554.379 HUF	2021	5.574.631 HUF	
Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H.	1 EUR	0,2 %	515 EUR	2020	0 EUR	

5.2. Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft steht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Alpenstraße 70, 5020 Salzburg und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft wird in den Institutsgruppenabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung Salzburg nach BWG (kleinster Konsolidierungskreis) sowie in den Konzernabschluss der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung nach UGB (größter Konsolidierungskreis) einbezogen, welche beim Firmenbuch des Landesgerichts Salzburg hinterlegt werden.

Die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, als beherrschtes Unternehmen der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung erstellt als übergeordnetes Kreditinstitut einen Institutsgruppenabschluss gem. § 59 BWG.

Folgende wesentliche rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	ANGABE DER LEISTUNGSBEZIEHUNG
Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft	Dienstleistungserbringung zur Erzielung von Synergien im Konzern
Wüstenrot Datenservice Gesellschaft m.b.H.	Dienstleistungserbringung zur Nutzung von IT-Dienstleistungen innerhalb der Wüstenrot-Gruppe

Darüber hinaus besteht eine Organschaft in umsatzsteuerlicher Hinsicht mit der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Salzburg, als Obergesellschaft.

Die Gesellschaft ist gemäß § 9 Abs. 8 KStG Gruppenmitglied in der Unternehmensgruppe der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (Gruppenträger). Wesentliche Grundzüge des Gruppenvertrages und die gewählte Umlagemethode (Steuerumlage) sind:

Positiver Steuerausgleich:

Erzielt ein Gruppenmitglied ein positives Einkommen (nach Abzug allfälliger Vorgruppenverlustvorträge und Vorgruppenmindeststeuerbeträge) ist eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten, unabhängig davon, ob bzw. in welcher Höhe der Gruppenträger insgesamt für das betreffende Wirtschaftsjahr für die gesamte Unternehmensgruppe Körperschaftsteuer schuldet.

Negativer Steuerausgleich:

Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein negatives Einkommen zugerechnet, ist der Gruppenträger verpflichtet, eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu entrichten, soweit das zugerechnete negative Einkommen des Gruppenmitgliedes ein negatives Gruppeneinkommen nicht herbeiführt oder erhöht.

5.3. Versicherungsverträge

	IN TEUR	
	2021	2020
Versicherungsverträge bei der Wüstenrot Versicherungs-Aktiengesellschaft bis zu einem Versicherungswert von	12.723	12.928

5.4. Offenlegung

Die Offenlegung gem. der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Verbindung mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 wird mit Veröffentlichung des Institutsgruppenabschlusses gemäß § 59 BWG der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung auf der Homepage der Wüstenrot veröffentlicht. Die Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung ist als gemischte Finanzholding das übergeordnete Institut einer Kreditinstitutgruppe gem. § 30 Abs 1 BWG und die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, als beherrschtes Unternehmen der Wüstenrot Wohnungswirtschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung erstellt als übergeordnetes Kreditinstitut einen Institutsgruppenabschluss gem. § 59 BWG.

5.5. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen

	STAND 31.12.2021	STAND 31.12.2020	JAHRES- DURCH- SCHNITT 2021	JAHRES- DURCH- SCHNITT 2020
Angestellte	457	480	472	479
davon Teilzeitkräfte	157	167	163	169
davon karenzierte Arbeitnehmer:innen	23	27	22	22

5.6. Organkredite

	IN TEUR	
	2021	2020
aushaftende Bauspardarlehen		
an Mitglieder des Vorstandes	166	184
an Mitglieder des Aufsichtsrates	57	66

5.7. Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen

	IN TEUR	
	2021	2020
a) für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte (Prokuristen)	245	1.949
b) für andere Arbeitnehmer:innen	6.107	3.470
davon Aufwand für Mitarbeitervorsorgekasse	234	238

5.8. Organbezüge

	IN TEUR	
	2021	2020
Gesamtbezüge des Vorstandes	776	809
Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebener	2.692	494
Vergütungen an Aufsichtsratsmitglieder	51	51

40 % der variablen Vergütung des Vorstandes wird auf einen fünfjährigen Zeitraum verteilt. Die Auszahlung des zurückgestellten Anteils erfolgt nach vereinbarten Erfolgskriterien unter Berücksichtigung der Finanzlage des Unternehmens.

5.9. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

5.10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aus den am 24. Februar 2022 begonnen Kriegshandlungen seitens Russland in der Ukraine entstehen für die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft aufgrund der breiten Diversifikation der Veranlagungen keine wesentlichen Verlustpotentiale im Hinblick auf bestehende Veranlagungen. So bestehen keine Exposures gegenüber russischen oder ukrainischen Emittenten. Ebenso sind die Risiken aus Veranlagungen bei Banken innerhalb der EU mit höherem Russlandrisiko vor allem aufgrund interner Limits stark mitigiert.

Die Auswirkungen auf die Kapitalmärkte, wie beispielsweise die Ausweitung von Creditspreads oder Konjunkturerwicklung werden laufend beobachtet und analysiert. Daraus resultierende finanzielle Auswirkungen sind aufgrund der hohen Unsicherheiten noch schwer abschätzbar und gegebenenfalls im Geschäftsjahr 2022 zu berücksichtigen. Risiken für das Finanzierungsgeschäft als Kerngeschäft der Wüstenrot Bausparkasse Aktiengesellschaft sind aufgrund des regionalen Fokus auf den österreichischen Markt nicht erkennbar.

Aufgrund des Einlagensicherungsfalls der Sberbank Europe AG mit Sitz in Wien könnten für die Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft Belastungen zur Wiederauffüllung des Einlagensicherungsfonds entstehen. Die Höhe dieser Wiederauffüllung könnte durch zu erwartende Rückflüsse im Rahmen eines möglichen Insolvenzverfahrens der Sberbank stark reduziert werden.

5.11. Ergebnisverwendung

Der Vorstand beantragt, die Hauptversammlung möge eine Ausschüttung in Höhe von EUR 32.000.000,- beschließen. Diese Ausschüttung beinhaltet den Jahresgewinn 2021 iHv EUR 23.711.732,70 sowie EUR 8.288.267,30 aus dem Gewinnvortrag.

5.12. Gesamtkapitalrentabilität

Im Geschäftsjahr 2021 konnte eine Gesamtkapitalrentabilität von 0,37 % (Vorjahr: 0,37 %) erwirtschaftet werden.

5.13. Organe der Gesellschaft**VORSTAND****Vorsitzende**

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess

Mitglieder

Vorstandsdirektor Prof. Dr. Andreas Grünbichler
(bis 30.06.2021)

Vorstandsdirektor Mag. Gerald Hasler
(ab 01.07.2021 bis 20.07.2021)

Vorstandsdirektor Mag. Johann Pötzensberger
(ab 21.07.2021)

AUFSICHTSRAT**Vorsitzender**

Mag. Dr. Stephan Koren

Stellvertreter

Mag. Gregor Hofstätter-Pobst

Salzburg, am 11.03.2022

Der Vorstand

Generaldirektorin Dr. Susanne Riess e.h.

Mitglieder

Senator h.c. Kommerzialrat Wolfgang Radlegger
DDr. Martin Wagner
Dkfm. Michael Mendel

vom Betriebsrat delegiert

Gabriele Mayer
ZBRV Markus Lehner
Petra Baumann

STAATSKOMMISSÄRE

(bei der Bausparkasse bestellt)

Dr. Michael Schilcher
Amtdirektor Regierungsrat Karl Flatz (stellvertretend)

TREUHÄNDER DECKUNGSSTOCK

Dr. Christian Hammerl
Mag. Johannes Pasquali (stellvertretend)

Vorstandsdirektor Mag. Johann Pötzensberger e.h.

Anlagenpiegel

IN EUR

	ANSCHAFFUNGS- U. HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNG					NETTOBUCHWERTE	
	ANSCHAFFUNGSWERT 01.01.2021	ZUGANG 2021	ABGANG 2021	ANSCHAFFUNGSWERT 2021	KUMULIERTE ABSCHREIBUNG 01.01.2021	ABSCHREIBUNG 2021	ZUSCHREIBUNG 2021	ABGÄNGE 2021	KUMULIERTE ABSCHREIBUNG 31.12.2021	RESTBUCHWERT 01.01.2021	RESTBUCHWERT 31.12.2021
I. Immaterielle Anlagewerte	3.314.474,10	35.635,54	0,00	3.350.109,64	3.186.188,31	71.912,33	0,00	0,00	3.258.100,64	128.285,79	92.009,00
1. Konzessionen, Lizenzen	3.314.474,10	35.635,54	0,00	3.350.109,64	3.186.188,31	71.912,33	0,00	0,00	3.258.100,64	128.285,79	92.009,00
II. Sachanlagen	23.609.293,80	1.023.784,07	2.248.627,54	22.384.450,33	15.290.505,83	1.203.199,55	0,00	1.769.726,79	14.723.978,59	8.318.787,97	7.660.471,74
1. Geschäftsausstattung	13.402.063,83	967.333,25	1.351.121,15	13.018.275,93	10.135.389,81	744.669,87	0,00	1.064.241,75	9.815.817,93	3.266.674,02	3.202.458,00
2. Grund- und Gebäudewerte	10.207.229,97	56.450,82	897.506,39	9.366.174,40	5.155.116,02	458.529,68	0,00	705.485,04	4.908.160,66	5.052.113,95	4.458.013,74
III. Finanzanlagen	845.709.515,38	73.270.717,44	96.418.429,55	822.561.803,27	22.484.888,89	3.610.006,98	10.356,78	212.554,55	25.871.984,54	823.224.626,49	796.689.818,73
1. Beteiligungen	9.252.457,14	0,00	0,00	9.252.457,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.252.457,14	9.252.457,14
2. Verbundene Unternehmen	389.357.439,69	14.302,44	0,00	389.371.742,13	9.964.739,31	0,00	0,01	0,00	9.964.739,30	379.392.700,38	379.407.002,83
3. Sonstige Finanzanlagen	447.099.618,55	73.256.415,00	96.418.429,55	423.937.604,00	12.520.149,58	3.610.006,98	10.356,77	212.554,55	15.907.245,24	434.579.468,97	408.030.358,76
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen u. ähnliche Wertpapiere	138.444.733,55	62.976.190,00	86.419.429,55	115.001.494,00	5.141.227,50	2.825.557,03	10.356,77	212.554,55	7.743.873,21	133.303.506,05	107.257.620,79
b) Forderungen an Kreditinstitute	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00
c) sonstige Darlehen	20.000.000,00	0,00	0,00	20.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000.000,00	20.000.000,00
d) Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	223.654.885,00	10.280.225,00	9.999.000,00	223.936.110,00	7.378.922,08	784.449,95	0,00	0,00	8.163.372,03	216.275.962,92	215.772.737,97
e) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	60.000.000,00	0,00	0,00	60.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000.000,00	60.000.000,00
GESAMT	872.633.283,28	74.330.137,05	98.667.057,09	848.296.363,24	40.961.583,03	4.885.118,86	10.356,78	1.982.281,34	43.854.063,77	831.671.700,25	804.442.299,47

Bestätigungs- vermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der **Bausparkasse Wüstenrot Aktiengesellschaft, Salzburg**, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen, bankrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum

Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 31. März 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Unser Prüfungsurteil ist in Bezug auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

1. Wertberichtigung von Hypothekendarlehen und sonstigen Darlehen

■ Sachverhalt

Zum 31. Dezember 2021 wurden die Forderungen an Kunden in der Bilanz in den Posten „Hypothekendarlehen“ in der Höhe von EUR 4.598 Mio. und „Sonstige Darlehen“ in der Höhe von EUR 384 Mio., nach Abzug der durch Bausparguthaben gedeckten Zwischendarlehen und Wertberichtigungen, ausgewiesen. Zur Berücksichtigung der Adressausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen, pauschalierte Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen gebildet:

- Für ausgefallene Darlehensnehmer werden Einzelwertberichtigungen unter Berücksichtigung der Sicherheiten gebildet.
- Für Darlehensnehmer mit erhöhtem Kreditrisiko werden, unter Berücksichtigung der Sicherheiten sowie der Gesundungsrate, pauschalierte Einzelwertberichtigungen gebildet.
- Für nicht ausgefallene Darlehensnehmer werden Pauschalwertberichtigungen unter Berücksichtigung der Sicherheiten, einer individuellen Ausfallwahrscheinlichkeit sowie der Gesundungsrate gebildet.

Das Management überprüft im Rahmen der Kreditüberwachung, ob Kreditausfälle bestehen oder ein erhöhtes Kreditrisiko vorliegt und damit Einzelwertberichtigungen oder pauschalierte Einzelwertberichtigungen zu bilden sind.

Wertberichtigungen von Forderungen aus Hypothekendarlehen und sonstigen Darlehen stellen die beste Schätzung des Managements hinsichtlich der erwarteten Verluste aus dem Darlehensportfolio zum Abschlussstichtag dar. Die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen unterliegt aufgrund der einfließenden Annahmen und Einschätzungen einem erheblichen Ermessensspielraum.

Aufgrund dieser Schätzunsicherheiten, der erforderlichen

Ermessensentscheidungen bei der Ermittlung der Wertberichtigungen und den Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

■ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Um die Angemessenheit der gebildeten Wertberichtigungen zu beurteilen, haben wir

- Kontrollaktivitäten im Kreditrisikomanagement und in den Kreditgeschäftsprozessen evaluiert, insbesondere hinsichtlich der Kreditgenehmigung inklusive Liegenschaftsbewertungen, der Auszahlungsbedingungen sowie der laufenden Überwachung;
- die Merkmale zur Ermittlung der individuellen Ausfallwahrscheinlichkeit sowie des Werts der Liegenschaft nachvollzogen;
- die Kontrollen zur Einhaltung der Kulanz- und Kompetenzordnung bei Darlehensentscheidungen sowie der Einverleibung von Hypotheken anhand von Stichproben getestet;
- die Kontrollen im Zusammenhang mit der Auszahlung anhand von Stichproben getestet;
- die Methodik zur Ermittlung der Wertberichtigungen erhoben;
- die Kalkulationslogik und Herleitung der Inputparameter nachvollzogen und kritisch gewürdigt;
- anhand von Testfällen die Ableitung der individuellen Ausfallwahrscheinlichkeiten sowie die Richtigkeit der Stammdaten im System getestet;
- die Kalkulationslogik der Wertberichtigungen nachvollzogen und anhand von Testfällen nachgerechnet;
- die Ergebnisse der ermittelten Wertberichtigungen mit der Buchhaltung abgestimmt und
- geprüft, ob die Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang im Einklang mit der angewendeten Methodik steht.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass Wahl und Umsetzung der verwen-

deten Methoden und Modelle sachgerecht sind und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen und Einschätzungen innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten liegen.

■ Verweis auf weitergehende Informationen

Das Management beschreibt die Vorgehensweise für die Ermittlung der Wertberichtigungen im Anhang im Kapitel 2.4. „Hypothekendarlehen und sonstige Darlehen“.

2. Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

■ Sachverhalt

Zum 31. Dezember 2021 betrug der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen EUR 379 Mio. Die Werthaltigkeit dieser Anteile hängt von den Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Unternehmen und von den in der Beteiligungsbewertung verwendeten Annahmen und Parametern ab. In Abhängigkeit von den Bewertungsergebnissen können sich Abschreibungen bzw. Zuschreibungen ergeben.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit der bestehenden Buchwerte werden jährlich Beteiligungsbewertungen durchgeführt.

Bei der Ermittlung des beizulegenden Wertes mittels Equity-DCF-Verfahren erfolgt die Berechnung der zukünftig ausschüttungsfähigen Gewinne aus geplanten Ergebnissen (Mittelfristplanungen) unter Berücksichtigung der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Kapitalerfordernisse.

■ Aufgrund

- der Unsicherheiten und Ermessensspielräume des Managements bei der Aufstellung der Planungen, die der Ermittlung der beizulegenden Werte zugrunde liegen, und
- der Komplexität der Modelle und interdependenten Annahmen haben wir diesen Bereich als wesentlichen Prüfungssachverhalt identifiziert.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Um die Angemessenheit der Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen zu beurteilen, haben wir mit Unterstützung durch unsere Bewertungsspezialisten mit den erforderlichen Branchenkenntnissen den Prozess der Beteiligungsbewertung im Rahmen des Jahresabschlusses und den damit verbundenen Prozess zur Planungsrechnung erhoben.

Dabei haben wir

- die angewendeten Bewertungsmodellparameter (z.B. risikofreier Zins, Marktrisikoprämie, Beta-Faktoren) erhoben und überprüft;
- das verwendete Bewertungsverfahren hinsichtlich seiner fachlichen und rechnerischen Richtigkeit untersucht;
- beurteilt, ob das verwendete Bewertungsverfahren mit dem Geschäftsmodell der Beteiligungsgesellschaften im Einklang steht;
- die Ableitung der wesentlichen Bewertungsmodellparameter sowie deren Aktualität untersucht und deren Angemessenheit aufgrund unserer eigenen unabhängig festgelegten Richtwerte plausibilisiert, indem wir eine eigene unabhängige Schätzung des Basiszinssatzes, des Betafaktors, der Marktrisikoprämie, der Länderrisikoprämie und des Inflationsdifferentials vorgenommen haben;
- die Planungsgenauigkeit für vergangene Planungsperioden mittels Gegenüberstellung von Plan- und Ist-Werten und Befragung der für Plan-Ist-Vergleiche verantwortlichen Mitarbeiter überprüft;
- in Stichproben die Übereinstimmung der im Bewertungsmodell verwendeten Planzahlen und Modellparameter mit den Mittelfristplanungen sowie den untersuchten Bewertungsmodellparametern verglichen;
- die zur Plausibilisierung der Ergebnisse verwendeten Stressszenarien kritisch gewürdigt;
- auf Basis der Ergebnisse die Notwendigkeit von Ab- bzw. Zuschreibungen überprüft;
- geprüft, ob die Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Anhang im Einklang mit der angewendeten Methodik steht.

Verweis auf weitergehende Informationen

Das Management beschreibt die Vorgehensweise für die Ermittlung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen im Anhang im Kapitel 2.2. „Beteiligungen“.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungs-

vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel,

ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutender Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Juni 2020 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 gewählt und am 14. Juli 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Von der Hauptversammlung am 2. Juni 2021 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt und am 28. Juni 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, 11. März 2022

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Bericht des Aufsichtsrates



Dr. Stephan Koren

Aufsichtsratsvorsitzender der
Bausparkasse Wüstenrot AG

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach den Vorschriften des Aktien- und Bauspargengesetzes sowie der Satzung obliegenden Aufgaben und Prüfungen wahrgenommen und sich in vier Sitzungen eingehend über grundsätzliche Dinge der Geschäftspolitik, der Geschäftsentwicklung sowie wichtige Geschäftsfälle schriftlich und mündlich auf einer fundierten und sachkundigen Grundlage unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates war ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um mich über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement der Bausparkasse Wüstenrot AG unterrichten zu lassen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufsichtstätigkeit erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr und erhielten dabei seitens der Bausparkasse Wüstenrot adäquate Unterstützung in Form einer Fit & Proper Schulung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss samt Anhang für das Geschäftsjahr 2021 und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht sowie den nichtfinanziellen Bericht überprüft und genehmigt..

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zu den Aufgaben des **Prüfungsausschusses** gehören insbesondere die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie die Erteilung von Empfehlungen und das

Einbringen von Vorschlägen zur Gewährleistung seiner Zuverlässigkeit. Im Rahmen seiner Aufgaben obliegt dem Ausschuss die Überwachung der (Konzern-)Abschlussprüfung, sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems, und des Risikomanagementsystems.

Im Berichtsjahr hat der Prüfungsausschuss dreimal getagt und die vorgesehenen Aufgaben und Überwachungsmechanismen durchgeführt..

Der **Risikoausschuss** hat mit der Geschäftsleitung die aktuelle und zukünftige Risikobereitschaft und die Risikostrategie des Kreditinstitutes zu beraten. Zudem überwacht der Ausschuss die Umsetzung dieser Risikostrategie im Zusammenhang mit der Steuerung, der Überwachung und der Begrenzung von Risiken gemäß § 39 BWG, der Eigenmittelausstattung und der Liquidität. Ferner obliegt ihm die Überprüfung der Preisgestaltung der angebotenen Produkte und Dienstleistungen und deren Übereinstimmung mit dem Geschäftsmodell und der Risikostrategie der Bausparkasse. Zu den Aufgaben zählt es – unbeschadet der Aufgaben des Vergütungsausschusses – zu prüfen, ob bei den vom internen Vergütungssystem angebotenen Anreizen vor allem das Risiko berücksichtigt wird.

Im Berichtsjahr hat der Risikoausschuss dreimal getagt und die Ordnungsmäßigkeit der vorgeschriebenen Anforderungen festgestellt.

Der **Vergütungsausschuss** beschäftigt sich mit der Vorbereitung von Beschlüssen zum Thema Vergütung, einschließlich solcher, die sich auf Risiko und Risikomanagement des betreffenden Kreditinstitutes auswirken und vom Aufsichtsrat oder dem sonst nach Gesetz oder Satzung zuständigen Aufsichtsorgan zu fassen sind. Ferner obliegt ihm die Überwachung der Vergütungspolitik, der Vergütungspraktiken und der vergütungsbezogenen Anreizstrukturen, jeweils im Zusammenhang mit der Steuerung, Überwachung und Begrenzung von Risiken gemäß § 39 BWG, der Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Im Berichtsjahr hat der Vergütungsausschuss viermal getagt und die bestehende Vergütungspolitik – inklusive der zugrundeliegenden Kriterien für Anreizstrukturen – überprüft und als sach- und ordnungsgemäß beurteilt.

Der **Nominierungsausschuss** hat im Wesentlichen die Aufgabe, Bewerber für die Besetzung freier Stellen in der Geschäftsleitung zu suchen und dem Aufsichtsrat entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Darüber hinaus unterstützt er den Aufsichtsrat bei der Vorschlagserstellung an die Hauptversammlung für neu oder wieder zu wählende Aufsichtsratsmitglieder. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben kann der Nominierungsausschuss auf alle Ressourcen zurückgreifen, die er für angemessen hält, und wird hierfür durch das Kreditinstitut ausgestattet.

Im Berichtsjahr hat der Nominierungsausschuss dreimal getagt und alle Anforderungen hinsichtlich Fit und Properness – sowohl der Geschäftsleitung als auch des Aufsichtsrates und der Ausschüsse – überprüft und als vollumfänglich erfüllt festgestellt.

Abschlussprüfung

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der PwC Wirtschaftsprüfungs GmbH Wien, geprüft. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, weshalb der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Prüfungsbericht wurde uns vorgelegt – es gab keinen Anlass zu Bemerkungen.

Wir billigen den vorgelegten Jahresabschluss 2021 sowie dessen Anhang. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Ferner schließen wir uns dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2021 an und unterbreiten der Hauptversammlung den Antrag, die vorgeschlagene Verwendung zu genehmigen sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 02.06.2021 wurden wiederum Herr Mag. Dr. Stephan Koren zum Vorsitzenden und Herr Mag. Gregor Hofstätter-Pobst zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, bei den Führungskräften und bei allen MitarbeiterInnen für die im Berichtsjahr erbrachten Leistungen.

Salzburg am 22.06.2022

Für den Aufsichtsrat
Dr. Stephan Koren
Vorsitzender

Filialen

Filialen

ZENTRALEN

5020 Salzburg, Alpenstraße 61 (Versicherung)
5020 Salzburg, Alpenstraße 70 (Bausparkasse)

SALZBURG

5020 Salzburg, Alpenstraße 61 (Landesdirektion)
 5020 Salzburg, Alpenstraße 70
 5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 43
 5322 Hof bei Salzburg, Lebachstraße 1
 5600 Sankt Johann im Pongau, Industriestraße 26-28
 5760 Saalfelden, Stadtplatz 2

TIROL

6020 Innsbruck, Olympiastraße 39 (Landesdirektion)
 6020 Innsbruck, Trientlgasse 65
 6300 Wörgl, Bahnhofstraße 25
 6330 Kufstein, Salurnerstraße 48
 6380 St. Johann in Tirol, Pass-Thurn-Straße 17
 6460 Imst, Gewerbepark 16

VORARLBERG

6850 Dornbirn, Riedgasse 15 (Landesdirektion)
 6800 Feldkirch, Reichsstraße 126

KÄRNTEN/OSTTIROL

9020 Klagenfurt, Kurandtplatz 1 (Landesdirektion)
 9100 Völkermarkt, Hans Wiegele-Straße 2
 9300 St. Veit an der Glan, Bahnhofstraße 10
 9500 Villach, Gerbergasse 22
 9800 Spittal an der Drau, Villacher Straße 76
 9900 Lienz, Beda Weber-Gasse 27a

OBERÖSTERREICH

4040 Linz, Blütenstraße 32 (Landesdirektion)
 4020 Linz, Industriezeile 61
 4050 Traun, Bahnhofstraße 21
 4061 Pasching, Gewerbepark Wagram 1
 4150 Rohrbach, Bahnhofstraße 18
 4240 Freistadt, Neuhofstraße 1
 4320 Perg, Herrenstraße 29
 4407 Steyr-Gleink, Infangstraße 2
 4600 Wels, Oberfeldstraße 58
 4710 Grieskirchen, Prechtlerstraße 18
 4840 Vöcklabruck, Max Planck-Straße 11
 4910 Ried im Innkreis, Bahnhofstraße 39b
 5231 Schalchen, Hauptstraße 19

STEIERMARK

8020 Graz, Mariahilfer-Platz 5 (Landesdirektion)
 8101 Gratkorn, Brucker Straße 23/7
 8160 Weiz, Birkfelder Straße 10
 8230 Hartberg, Ressavarstraße 4a
 8330 Feldbach, Franz-Josef-Straße 15
 8430 Leibnitz, Dechant Thaller-Straße 37
 8530 Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 8
 8582 Rosental an der Kainach, Hauptstraße 12
 8605 Kapfenberg, Grazer Straße 54
 8700 Leoben, Kärntner Straße 303
 8750 Judenburg, Burggasse 114a
 8940 Liezen, Ausseer Straße 9-11

BURGENLAND

7000 Eisenstadt, Rusterstraße 136 (Landesdirektion)
 7350 Oberpullendorf, Hauptplatz 14
 7400 Oberwart, Wiener Straße 48
 7540 Güssing, Hauptstraße 16

NIEDERÖSTERREICH

2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 3 (Landesdirektion)
 2000 Stockerau, Josef Sandhofer-Straße 4
 2102 Hagenbrunn, Bahnstraße 28
 2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 6
 2340 Mödling, Neudorfer Straße 8
 3100 St. Pölten, Europaplatz 5
 3250 Wieselburg, Wiener Straße 3/1
 3300 Amstetten, Wüstenrotplatz 4
 3430 Tulln, Frauentorgasse 87
 3500 Krems an der Donau, Wachauerstraße 42-48
 3580 Horn, Hauptplatz 22
 3830 Waidhofen an der Thaya, Bahnhofstraße 25

WIEN

1120 Wien, Schönbrunner Str. 218-220/StgA/Stk5
 (Landesdirektion)
 1010 Wien, Herrengasse 8
 1010 Wien, Stubenbastei 2
 1020 Wien, Praterstern 2
 1100 Wien, Laxenburger Straße 44-46
 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 7
 1120 Wien, Schönbrunner Straße 218-220/EG
 1140 Wien, Reinlgasse 3
 1210 Wien, Am Spitz 14

Unsere Kooperations- partner

PARTNERINSTITUTE



Medieninhaber, Verleger:

Bausparkasse Wüstenrot AG
5020 Salzburg, Alpenstraße 70
Telefon: +43 (0)57070 100
Telefax: +43 (0)57070 109
E-Mail: marketing@wuestenrot.at
Web: www.wuestenrot.at
FN 319422p, Landesgericht Salzburg
BLZ: 19950, DVR: 0919365

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Zielsetzung des Geschäftsberichtes ist die Information aller Geschäftspartner und Aktionäre der Bausparkasse Wüstenrot AG über den Geschäftsverlauf des jeweils vergangenen Jahres.

Gegenstand des Unternehmens

Geschäftsgegenstand der Bausparkasse Wüstenrot AG ist der Betrieb einer Bausparkasse.

enrot

WÜSTENROT GRUPPE

Bausparkasse Wüstenrot AG | Alpenstraße 70, 5020 Salzburg
Wüstenrot Versicherungs-AG | Alpenstraße 61, 5020 Salzburg

wüstenrot